

# HERZOG

KULTUR- & STADTMAGAZIN

**JECKE TERMINE ZUM RAUSNEHMEN**



TITELTHEMA

## NÄRRISCH NOW



**SCHÜMANN**



Autohaus Schümann  
GmbH Jülich  
Elisabethstraße 6 - 8  
52428 Jülich



JLK Jülicher Lack- & Karosseriecenter



Jülicher Lack- und  
Karosseriecenter GmbH  
Im Königskamp 22  
52428 Jülich

**FEBRUAR 2025**  
JAHRGANG 13

**#158**

INKLUSIVE NACHRICHTEN, KULTUR,  
KINO & DEN WICHTIGSTEN TERMINEN

**GRATIS**



**AMTSBLATT**  
DER STADT JÜLICH



**Hi! Ich bin Saskia  
aus Nörvenich.  
Mer stonn zesamme  
für Deine Finanzen.**

**Ich bin für Dich da – persönlich, per Telefon oder  
Video-Beratung. Ich bin Deine Sparkasse Düren.**



### **SCHON GEWUSST?**

Saskia ist begeisterte Karnevalistin bei der KG Mir hahle Pohl Golzheim 1905 e.V. Als Beraterin bei der Sparkasse Düren weiß sie: Ob beim Tanzen oder bei Finanzfragen – auf seine Partner muss man sich immer verlassen können.

 02421 127-0

 [info@skdn.de](mailto:info@skdn.de)

 [sparkasse-dueren.de](http://sparkasse-dueren.de)

 **Sparkasse  
Düren**



4	NA	NACHRICHTEN
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Positiv in die Zukunft</li> <li>• Von Lärm zur Ruhe</li> <li>• Jülich liegt unter dem Durchschnitt</li> <li>• Online bis 4. Februar</li> <li>• MGJ nimmt Anmeldungen an</li> <li>• Jülich weiter solidarisch</li> <li>• Viele Stadtgeschichten</li> <li>• Deutliche Erfolge</li> <li>• <b>Es ist ein Kreuz</b></li> <li>• Das Werk der Party-Macher</li> </ul>
10	RA	AUS DEM RATHAUS
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnungszeiten an den Karnevalstagen 2025</li> <li>• Bastelnachmittag im Quartierszentrum Heckfeld</li> <li>• Vielfalt – Bücherspende an Schülerbibliothek überreicht</li> <li>• Abfallgebühren</li> <li>• „Unsere Stadt wächst!“</li> <li>• Initiative „Senioren helfen Senioren“</li> <li>• Nächster Termin für das Repair Café</li> </ul>
16	TI	TITEL
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Nährisch now</b></li> </ul>
18	ME	MENSCHEN
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Jungfrauen 2025</b></li> <li>• Bundesbester aus Jülich</li> <li>• Führungswechsel</li> <li>• Bauer folgt Beneke</li> <li>• Viele Mathe-Olympioniken</li> <li>• Lazarus Uwe</li> </ul>
23	VE	VEREINE
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neustart bei „anCHORa“</li> <li>• Neuer Präsident</li> <li>• Versammlung mit Wahlen</li> <li>• An der Platte wie zu Opas Zeiten</li> <li>• Unkomplizierte Stubentiger</li> <li>• Satte Spende für die Tafel</li> <li>• KG Ulk Gewinnspiel</li> <li>• Geschichte vermitteln</li> <li>• Weitere Qualifizierte</li> <li>• Fanclub spendet</li> <li>• Sorge für Wassersicherheit</li> <li>• Erfolgreiche Starts</li> <li>• Breitere Basis erwünscht</li> <li>• <b>Allen wohl und niemand weh</b></li> </ul>
28	FE	FESTIVAL
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jecker Kalender 2025</li> </ul>

30	RR	RECHT & RAT
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Narretei = rechtsfrei?</li> </ul>
31	ZU	ZUKUNFT UND WIRTSCHAFT
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtwerke Jülich bewerten persönliche Zähler-vollablesung als Erfolg</li> <li>• Transformationsbegleiter</li> <li>• Vom Erfolg, Bürgschaften und schwieriger Bilanz</li> </ul>
34	GE	GESCHICHTE
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herzog im Museum</li> <li>• Via Via</li> <li>• Zeitreise nach Thüringen</li> <li>• Tod in Rom</li> <li>• Gerüstet für den Ernstfall</li> </ul>
37	LI	LITERATUR
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schienengeschichte aus 150 Jahren</li> <li>• Spurensuche: Poetry Slammerin aus dem 17. Jahrhundert</li> <li>• Über geistigen Diebstahl</li> </ul>
39	KU	KUNST UND DESIGN
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Kunst im öffentlichen Raum</li> <li>• Museum Zitadelle und Landschaftsgalerie</li> <li>• Zweimal im Bilde</li> </ul>
41	TH	THEATER
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bühnenreife Turbulenzen und Verwechslungen</li> <li>• Über das „Anderssein“</li> </ul>
43	CK	COMEDY & KABARETT
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fest in Frauenhand</li> <li>• Gesammelte Abrissbirnen</li> </ul>
44	MU	MUSIK
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Partyfeier zur CD-Premiere</li> <li>• Kult-Party zum Sampler</li> </ul>
45	KK	KINO IM KUBA
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die leisen und die großen Töne</li> <li>• Mufasa: Der König der Löwen</li> <li>• Better Man</li> <li>• September 5</li> <li>• Der Buchspazierer</li> <li>• Die Heinzels</li> <li>• We live in Time</li> <li>• Peers Kino Kolumne</li> </ul>
48	AB	AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
52	TE	TERMINE
54	PR	PREVIEW

## IMPRESSUM

Ausgabe #158  
01. Februar 2025  
Auflage: 18.500  
Erscheinung: monatlich

**HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. HERZOG**  
HERZOG Media GbR  
Kölnstraße 24  
52428 Jülich  
Dorothee Schenk  
Dennis Hackhausen

[www.herzog-media.de](http://www.herzog-media.de)

## KONTAKT

T 0 24 61 / 31 73 50 5  
F 0 24 61 / 31 73 50 9  
E [info@herzog-media.de](mailto:info@herzog-media.de)

## VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothee Schenk  
T 0 24 61 / 31 73 50 6  
E [redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)

## HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister  
der Stadt Jülich  
Große Rurstraße 17  
52428 Jülich

## V.I.S.D.P. FÜR DIE RUBRIK AUS DEM RATHAUS

Andreas Lenzen  
T 0 24 61 / 63 371  
F 0 24 61 / 63 357  
E [alenzen@juelich.de](mailto:alenzen@juelich.de)

## VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen  
T 0 24 61 / 31 73 50 5  
E [werbung@herzog-magazin.de](mailto:werbung@herzog-magazin.de)

## LAYOUT & GESTALTUNG

HERZOG Media GbR  
T 0 24 61 / 31 73 50 5  
W [www.herzog-media.de](http://www.herzog-media.de)

## REDAKTIONELLE MITARBEIT

Andrea Eßer, Anna Rohowsky, Ariane Schenk, Arne Schenk, Britta Sylvester, Claudia Kutsch, Cornel Cremer, Dorothee Schenk, Fabio D'Orsaneo, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Jens Dummer, Kristina Sehl, Lisa Milicia, Nicola Wenzl, Olaf Kiel, Oliver Garitz, Peer Kling, Roberto Blume, Sopia Kiknavelidze, Stefan Wiesen, Stephan Johnen, Tom Besselmann, Volker Goebels sowie Jülicher Vereine und Institutionen. Mehr unter [www.herzog-magazin.de/herzog-juelicher-kultur-stadtmagazin/team-partner](http://www.herzog-magazin.de/herzog-juelicher-kultur-stadtmagazin/team-partner)  
Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Stadt Jülich, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, Bürgermeisterbüro, bezogen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit redaktioneller Inhalte wird trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung übernommen. Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Eingereichte Texte und Bilder müssen frei von Urheber- und Nutzungsrechten Dritter sein. Der HERZOG wird durch den Einreicher befugt, das Material in der Druck- und Online-Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrechts macht der HERZOG Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4, 26655 Westerstede. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen.

## POSITIV IN DIE ZUKUNFT



„Das Krankenhaus Jülich bleibt ein verlässlicher Partner für die medizinische Versorgung in der Region“, schreibt das Krankenhaus in einer Pressemitteilung. Im Zuge des neuen Krankenhausplans Nordrhein-Westfalen wurde der Versorgungsauftrag des städtischen Krankenhauses aktualisiert und an die landesweite Neuordnung der Krankenhauslandschaft angepasst. „Unser Ziel war und ist es, eine hochwertige und verlässliche Gesundheitsversorgung für die Menschen in Jülich und Umgebung sicherzustellen“, erklärt Geschäftsführer Dr. Niklas Cruse. „Wir sind erfreut darüber, dass wir in zentralen Bereichen auch zukünftig stark aufgestellt sind und unsere Leistungen weiterhin uneingeschränkt erbringen dürfen.“

In seinem Feststellungsbescheid hat das Land dem Jülicher Krankenhaus die Leistungsbereiche Allgemeine Innere Medizin, Komplexe Gastroenterologie, Allgemeine Chirurgie, Hüft-Endoprothetik, Geriatrie und Intensivmedizin zugeordnet. Leistungsgruppen definieren, welche Behandlungen ein Krankenhaus abdeckt und welche Qualitätsstandards dabei erfüllt sein müssen. Sie umfassen Versorgungsschwerpunkte und stellen sicher, dass in jedem Bereich die notwendigen Ressourcen und Fachkenntnisse vorliegen.

„Auf Basis der neuen Erkenntnisse des Krankenhausplans NRW werden wir diesen Antrag noch einmal nachschärfen und sind zuversichtlich, die Fördermittel auch zu erhalten“, sagt Dr. Cruse, der sich im Namen der gesamten Krankenhausleitung für das Vertrauen der Patientinnen und Patienten sowie für das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedankt: „Gemeinsam gestalten wir eine starke und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung für die Region.“



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzgm.de/4jkYRzY](https://hzgm.de/4jkYRzY)

## VON LÄRM ZUR RUHE

Die Interessengemeinschaft sowie einzelne Anwohnende der betroffenen Achse „Von-Schöfer-Ring / Dürener Straße“ sehen die Verkehrsbelastung als signifikant zu hoch an und fordern wirksame Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmemissionen. Um gezielte Maßnahmen ergreifen zu können, hat die Stadt Jülich eine umfassende Verkehrsdatenerhebung sowie Lärmberechnung beauftragt. Die Daten werden Aufschluss über das tatsächliche Verkehrsaufkommen und die Lärmbelastung entlang der Achse geben. Auf Basis dieser Ergebnisse werden sowohl kurzfristige als auch langfristige Maßnahmen zur Entlastung entwickelt. Die Erhebung der Verkehrsdaten erfolgt zu repräsentativen Zeiten nach anerkannten fachlichen Standards. Sie findet anonymisiert statt und erfüllt die Anforderungen des Datenschutzes. Zu gegebener Zeit wird die Stadt Jülich über die Ergebnisse informieren.

## JÜLICH LIEGT UNTER DEM DURCHSCHNITT



Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Aachen-Düren steigt auf 7,1%. Gesamtzahl der gemeldeten Arbeitslosen liegt bei 42.659 Personen. „Aufgrund der relativ milden Witterung im Agenturbezirk Aachen-Düren fiel der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Dezember deutlich geringer aus, weil die Außenberufe keinen witterungsbedingten Einschränkungen unterlagen“, kommentiert Ulrich Käser, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Aachen-Düren. Im Dezember stieg die Gesamtarbeitslosigkeit um 0,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vergleichsmonat 2023.

In Jülich ist die Zahl stabil geblieben und liegt bei 6,5 Prozent. In Düren wird die Quote gleichbleibend mit 7,7 Prozent angegeben. Im gesamten Kreis Düren bleibt die Arbeitslosenquote unverändert bei 7,4 Prozent.

## ONLINE BIS 4. FEBRUAR



Der Brückenkopf-Park bietet Ferienspiele für Kinder zwischen sechs und elf Jahren an. Bereits in den Osterferien kann entweder die erste oder die zweite Woche gebucht werden. Der Beitrag beträgt 96 Euro pro Kind. In den Sommerferien können Einzelwochen oder zwei Wochen im Block gebucht werden. Es stehen drei Wochenblöcke zur Verfügung. Das Zwei-Wochen-Programm wiederholt sich in den Folgewochen. Der Beitrag beträgt pro Woche 120 Euro pro Kind. Die Registrierung über das Online-Portal kann für beide Angebote bis zum 4. Februar vorgenommen werden. Der Link [www.ferienspiele-juelich.de](http://www.ferienspiele-juelich.de) ist an Computer, Tablet und Handy zugänglich. Der Vorteil: Alle haben damit die gleiche Chance auf einen Platz. Nach Ablauf der Registrierungszeit werden aus allen Registrierungen 40 Plätze verlost, und jede Familie erhält eine Mail mit der Zu- oder Absage. Die Absagen verbleiben in der Warteliste und können auf freie Plätze nachrücken. Mit der Zusage erhalten die Familien einen personalisierten Link zum Anmeldebogen. Fragen zur Registrierung beantwortet Rolf Sylvester vom Amt für Kinder, Jugend, Schule, Sport unter Telefon 02461 / 63-411 oder per Mail unter [RSylvester@juelich.de](mailto:RSylvester@juelich.de).

## MGJ NIMMT ANMELDUNGEN AN



Anfang Februar finden die Anmeldegespräche für die Jahrgangsstufe 5 am Mädchengymnasium Jülich im Schuljahr 2025 / 2026 statt. Persönliche Termine sind am Freitag, 7. Februar, von 14 bis 19 Uhr sowie Samstag, 8. Februar, von 9 bis 14 Uhr möglich. Anmeldegespräche werden außerdem

vom 10. bis 14. Februar jeweils von 8 bis 15 Uhr angeboten, für die telefonisch mit dem Sekretariat unter 02461 / 97830 Termine vereinbart werden können. Eine kontaktlose Anmeldung ist für alle Schülerinnen möglich, die von ihrer Grundschule eine Empfehlung oder eingeschränkte Empfehlung zum Besuch des Gymnasiums erhalten. Eine Übersicht über die notwendigen Anmeldeunterlagen kann bis spätestens 10. Februar telefonisch im Sekretariat oder per E-Mail an [sekretariat@mgj-online.de](mailto:sekretariat@mgj-online.de) angefordert werden. Schülerinnen, die die Einführungsphase (Jgst. 11) am MGJ besuchen möchten, sind ebenfalls eingeladen, über das Sekretariat einen Termin für die Anmeldung zu vereinbaren. Nach Rücksprache mit der derzeitigen Schule und telefonischer Vereinbarung sind individuelle Besuche im Unterricht der Jahrgangsstufe 5 sowie zur persönlichen Beratung möglich.

## JÜLICH WEITER SOLIDARISCH



Weniger als eine Woche vor der Bundestagswahl am 23. Februar wird erneut aufgerufen, ein Zeichen für Demokratie und gegen Extremismus zu setzen: Die Initiative „Jülich solidarisch“ hat erneut eine Demonstration organisiert. Im Januar 2024 wurde eine Marke gesetzt, als 1000 Jülicher und Jülicherinnen auf die Straße gingen, um gegen die Bedrohung insbesondere durch die AfD und andere extremistische Kräfte zu demonstrieren. Jülich steht gemeinsam für Demokratie und Toleranz ein und macht deutlich, dass Jülich solidarisch und kein Ort für Extremismus ist.

Am Montag, 17. Februar, um 18 Uhr startet die nächste Demo auf dem Propst-Bechte-Platz in Jülich mit anschließendem Zug zum Schlossplatz. Ende ist voraussichtlich gegen 19.30 Uhr.

Wer auf dem Laufenden bleiben will: Es gibt eine WhatsApp-Ankündigungsgruppe. Wenig Posts – keine Diskussionen. Interessierte können über den Link [chat.whatsapp.com/Fi2xHXaUkJRCdnYUU8y8eg](https://chat.whatsapp.com/Fi2xHXaUkJRCdnYUU8y8eg) beitreten. Gefolgt werden kann auch über die übrigen Social-Media-Kanäle auf Instagram oder Facebook.

## VIELE STADTGESCHICHTEN



„Geredet wurde reichlich, aber was wurde erreicht? Das ist die wahrscheinlich entscheidende Frage beim 21. Stadtgespräch in Jülich nach fast 17 Jahren.“ So hatten das Medienhaus und der Stadtmarketing e.V. ihre Veranstaltung im KuBa angekündigt. Sie sollte eine Zäsur markieren: Das Moderatorentrio Michael Gramm, Wolfgang Hommel und Volker Uerlings nahm seinen Abschied. Dazu hatten sie sich 12 Gesprächsgäste eingeladen, die unter dem Leitmotiv „Sternstunden, Stillstand, Stolperfall – Stadtentwicklung Jülich“ diskutieren sollten. Es war launig, vieles war bekannt, aber für Menschen, die nicht aktuell im Jülicher Geschehen tief involviert sind, war es sicher ein interessanter Abend. Über zwei Stunden lang tauschten sich die Podiumsgäste aus, ehe der angekündigte Ehrengast eintraf: Seine Durchlaucht Herzog Wilhelm, der Reiche, beehrte die Runde. Grandios setzte ihn Guido von Büren in Szene, ein Wiedersehen nach dem Auftritt beim Stadtgespräch im Renaissance-Garten 2016 zum 500. Geburtstag des Herrschers.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzgm.de/3EasDHB](https://hzgm.de/3EasDHB)

## DEUTLICHE ERFOLGE

Die job-com des Kreises Düren blickt auf ein herausforderndes Jahr 2024 mit Erfolgen bei den Vermittlungen zurück. Weniger Budget und steigende Kosten für Personal und Digitalisierung stellten die Jobcenter der Region erneut vor finanzielle Herausforderungen. Trotz der erschwerten finanziellen Rahmenbedingungen und des Anstiegs der Leistungsbeziehenden durch anhaltend hohe Zugänge von Geflüchteten leistete die job-com im vergangenen Jahr erneut gute Arbeit im Integrationsbereich. Im Kreis Düren konnten mehr als 2900 Menschen aus dem SGB II, also aus dem Bürgergeldbezug, in sozialversicherungspflichtige Arbeit oder Ausbildung vermittelt werden.

## Hofgezwitscher



► Viel Frau, viel Ehr? Weit gefehlt, stellen die Hofzwitscherinnen Andrea Eßer und Nicola Wenzl fest. Außerdem geht es um den Jahresstart, gute Vorsätze, die man doch nicht einhält, und Fliegen. Nicht die, die hinter Fliegen fliegen, sondern ums Reisen. Am Tag des hl. Antonius war ebenfalls Verlieren und Wiederfinden ein Thema und natürlich: Karneval.



ZUM PODCAST  
HOFGEZWITSCHER#11  
[hzgm.de/3DZfqBg](https://hzgm.de/3DZfqBg)



ALLE WEITEREN GEZWITSCHER ZUM NACHHÖREN AUF SPOTIFY  
[open.spotify.com/show/31SxTjNkpYlN6R1L-us8sMy](https://open.spotify.com/show/31SxTjNkpYlN6R1L-us8sMy)

## HERZOG

### SUPPORT YOUR HERZOG

Sie bestimmen selbst, was Ihnen der HERZOG wert ist. Unterstützen Sie uns!



[hzgm.de/3EtCKns](https://hzgm.de/3EtCKns)

MW  
MAINZ-WEITZ

BROT DES MONATS  
**MÜHLENBROT**



Mischbrot aus Weizen, Roggen, Emmer, Dinkel und Waldstaubenroggen, das mit Natursauerteig gebacken wird

**10% RABATT**  
mit diesem Coupon auf das obige Brot im Februar 2025

Informationen zu unserem Sortiment finden Sie unter:  
[mainz-weitz.de/sortiment/muehlenbrot](http://mainz-weitz.de/sortiment/muehlenbrot)



Marktstraße 4 - 6 | 52428 Jülich

ANZEIGE

## CHORUS-CLASSEN

Bestattungen

Unsere Erfahrung für Ihre Wunschbestattung

Wir kümmern uns um alles



CHORUS-CLASSEN Bestattungen

Schirmerstraße 1

52428 Jülich

Tel. 02461 23 71

[info@chorus-lassen.de](mailto:info@chorus-lassen.de)

ANZEIGE

# NETZGESTÖBER

## 9 X 11 IN VOLLER BLÜTE



Wohl keine der Gesellschaften aus den umliegenden Dörfern und Stadtteilen hatte die Gelegenheit ausgelassen, den Rurlblümchen persönlich zum Jubiläum 9 x 11 zu gratulieren. „Die Gemeinschaft feiern wir alle. Nur zusammen können wir Karneval feiern. Das endet nicht an den Grenzen einer KG!“, formulierte es Maurice Emunds von der KG Maiblümchen stellvertretend. Schirmherrin Dorothee Schenk, die in ihrer Rolle als HERZOGin gratulierte, lieferte einen knackigen Rückblick auf 99 Jahre Rurlblümchen.



ZUM GANZEN BEITRAG  
MIT GALERIE  
[hzgm.de/423o0Jg](http://hzgm.de/423o0Jg)

## VIER TAGE FUSSBALLFEST



Zum traditionellen Sparkassen-Hallencup traten 30 Mannschaften aus der Region vier Tage lang gegeneinander an. Schnelle Spiele, faires und sportlich-freundschaftliches Miteinander standen dabei im Mittelpunkt. Am Ende hieß das Finale wie schon im Vorjahr SV Grün-Weiß Welldorf-Güsten und 1. FC Düren. Letztere entschieden schließlich das Spiel deutlich mit 5:2 für sich. Der Ausrichter 2026 heißt Germania Lichsteinstraße.



ZUM GANZEN BEITRAG  
MIT RÜCKBLICKEN  
[hzgm.de/3PxCMk0](http://hzgm.de/3PxCMk0)

## TEUFLISCH GUT



„Insgesamt sind wir als KG Bretzelbäckerei sehr zufrieden mit der Veranstaltung und konnten uns über eine rasselvolle Muschel freuen“, unterstreicht Lennard Krause als Pressesprecher. Zwölf Formationen waren bei der 17. Auflage der Ladies Night gegeneinander angetreten. Neben den Lokalmatadoren aus dem Jülicher Land begrüßte die Mersch-Patterner KG auch viele Showtanzgruppen aus der Umgebung. Der Wettbewerb, der nächstes Jahr die Volljährigkeit erreicht, wie Krause augenzwinkernd meinte, sei inzwischen sowohl bei den Gästen wie den Showtanzformationen etabliert.



ZUM GANZEN BEITRAG  
MIT GALERIE  
[hzgm.de/3CwuyZ](http://hzgm.de/3CwuyZ)

## GUT AUFGEHOBEN IN JÜLICH



Rückblicke, Ausblicke, Ehrungen und „Netzwerken“ standen auf der Agenda des diesjährigen Neujahrsempfangs im Neuen Rathaus. Eines der traditionell wichtigsten Ereignisse auf der Agenda des Neujahrsempfangs ist die Vergabe der Stadtmarketing-Preise, die in diesem Jahr Hans-Josef Büles, Kirsten Müller-Lehnen und Gerd-Willi Cremanns erhielten. In der Neujahrsrede fragte Dorothee Schenk sich und die Anwesenden, „wie familien- und kulturfreundlich“ Jülich eigentlich ist, und wagte die These „Von der Wiege durch die Ausbildung bis zum Seniorenalter kann sich der Mensch in Jülich gut aufgehoben fühlen“.



ZUM GANZEN BEITRAG  
MIT ALLEN REDEN  
[hzgm.de/3DSqPTt](http://hzgm.de/3DSqPTt)



► **Artikel 38 des Grundgesetzes regelt die Wahl zum Deutschen Bundestag – frei, gleich, geheim, allgemein und unmittelbar muss diese sein. Nach der Auflösung des Bundestages im Dezember finden die Wahlen jetzt statt am 28. September schon am 23. Februar statt. Ein Vorbereitungs-marathon für die Kommunen.**

Selten ist die Zeit bis zu einer Bundestagswahl so knapp wie in diesem Jahr. Genau das erschwert die Organisation. Einer, der wissen muss, was sonst noch alles beachtet werden muss und auch was in diesem Jahr anders ist, ist Swen Großmann, Leiter des Jülicher Wahlbüros. „Sämtliche Tätigkeiten, für die bei ‚regulären‘ Wahlen mehrere Monate zur Verfügung stehen, müssen nun innerhalb weniger Wochen erledigt werden,“ bringt es Großmann auf den Punkt. Ganz oben auf der Agenda des Wahlbüros stehen die Einberufung der Wahlhelfer und die Bereitstellung der Wahllokale, erläutert der Fachmann. Hinzu kommen „etliche organisatorische Aufgaben“ wie etwa die Beschaffung der Briefwahlmaterialien oder die Erstellung und Pflege des sogenannten Wählerverzeichnisses anhand der Daten des Einwohnermeldewesens.

Die Crux an dieser Wahl ist die Tatsache, dass zwar mit Auflösung des Bundestages im Dezember klar war, dass es Neuwahlen geben muss – so richtig in die Organisation gehen konnten die Verantwortlichen überall im Lande jedoch erst in dem Moment, als Frank Walter Steinmeier den Wahltermin auch tatsächlich bestätigt hatte. Heißt im Klartext: Vorher konnten kein Wahllokal reserviert und keine Wahlhelfer einberufen werden. Dennoch mangelt es nicht an Wahlhelfern, wofür Großmann sich ausdrücklich bei den Jülichern bedankt und feststellt, dass sich „tatsächlich recht viele Freiwillige gemeldet haben, um bei dieser besonderen Wahl zu helfen“.

Damit reibungslos gewählt werden kann, werden in Jülich rund 250 Wahlhelfer gebraucht, die als sogenannte Wahlvorstände in den Wahllokalen aktiv sind und die Briefwahlstimmen auszählen – alleine dafür braucht es rund 60 Helferinnen und Helfer. Apropos Wahllokal: Wegen der Kurzfristigkeit des anberaumten Wahltermins können die Daubenrather nicht wie üblich in der Schützenhalle wählen, sondern müssen dieses Mal in die Selgersdorfer Schule ausweichen. Das passiert, wenn die Wahl in Karnevalshochburgen eine Woche vor dem Höhepunkt der Session statt-

findet. „Sag doch mal Karneval“, wie Janosch den kleinen Bären sagen lassen würde: Es ist grundsätzlich erlaubt, als Wahlberechtigte wie als Wahlhelfende im jecken Kostüm zu erscheinen. Feststellbar muss lediglich sein, dass die Kreuzchenmacher wissen, was sie tun, also im Besitz ihrer geistigen Kräfte sind. Ende des Exkurses.

Neben diesen ehrenamtlichen Wahlhelfern sind noch zahlreiche weitere Mitarbeiter der Verwaltung „vom Bauhof bis zu den Hausmeistern“ im Einsatz rund um die Wahl, erläutert Großmann. Sie sorgen etwa dafür, dass die Wahllokale eingerichtet und die Wahlunterlagen an die Wahlvorstände ausgeteilt werden. Und was passiert, wenn sich zu wenig Freiwillige melden? In diesem Fall, so Großmann, sähen die „einschlägigen Rechtsgrundlagen entsprechende Verpflichtungsmöglichkeiten vor“.

Wer nicht persönlich ins Wahllokal gehen kann oder möchte, hat die Möglichkeit, per Brief zu wählen. Der Zeitraum für die Briefwahl allerdings, so teilte es die Stadt Jülich mit, ist in diesem Jahr „erheblich verkürzt“. Das wiederum liegt daran, dass auch die Stimmzettel wegen verkürzter gesetzlicher Fristen erst später gedruckt werden. Haben Wahlberechtigte üblicherweise etwa sechs Wochen Zeit dafür, per Brief zu wählen, drohte in diesem Fall eine Frist von gerade einmal zwei Wochen. Wahlzettel mussten gedruckt, an die Kommunen verteilt und schließlich an die Wahlberechtigten versendet werden. Nicht umsonst wies die Stadt die Wählerinnen und Wähler bereits Mitte Januar darauf hin, dass der rechtzeitige Eingang der Wahlbriefe – allerspätestens am Wahltag um 18 Uhr – in der Verantwortung der Wahlberechtigten selbst liege.

Bei der letzten Bundestagswahl haben diese über 79 Prozent der Jülicherinnen und Jülicher wahrgenommen. Mit der auf 35.000 Menschen angestiegenen Zahl der Einwohnerschaft ist auch die Zahl der Wahlberechtigten auf 24.394 gestiegen.

Britta Sylvester



Froch he!

HÄSTE  
HALS-PING?  
SCHNUDDELSNOSES?  
KOPPING?

 nord-apotheke

Eva Marx | Nordstr. 1a | 52428 Jülich | T: 0 24 61 - 83 30



↑ ANZEIGE

# RENAULT SYMBIOZ E-TECH FULL HYBRID

105 KW / 143 PS



Renault Symbioz Evolution  
E-Tech Full Hybrid 145  
ab  
mtl. leasen **199 €**

**Renault Symbioz E-Tech Full Hybrid 145: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 4,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 109; CO<sub>2</sub>-Klasse: C.**  
Leasing: Renault Symbioz Evolution E-Tech Full Hybrid 145 Fahrzeugpreis: 28.950,25 €. Leasingsonderzahlung: 3.750 €. Laufzeit: 24 Monate.  
Gesamtlauflistung: 20.000 km. Monatsrate: 199 €. Gesamtbetrag: 8.531,04 €. Ein Kilometerleasingangebot für Privatkund/-innen von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2025. Abb. zeigt Sonderausstattung.  
· Klimaautomatik · OpenR link 10,4-Zoll Multimediasystem · Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer · 17-Zoll-Flexräder mit Radabdeckung „Nymphaea“ · Keycard Handsfree

**AUTOHAUS**  
**Spennrath**  
[www.autohaus-spenrath.de](http://www.autohaus-spenrath.de)  
Neusser Str. 70 · 52428 Jülich · Tel. 02461-93700  
*...unbegrenztlich persönlich!*

Autohaus Spennrath GmbH & Co. KG in Jülich  
Neusser Str. 70 · 52428 Jülich · 02461 93700 · [www.autohaus-spenrath.de](http://www.autohaus-spenrath.de)

↑ ANZEIGE



# DAS WERK DER PARTY-MACHER

► Eine große Infrastruktur und viel Ehrenamt ermöglichen es seit vielen Jahren, am Weiberfastnachtstag eine Feiernmöglichkeit für die Jugendlichen in der Innenstadt zu organisieren. Ein Gespräch mit den Verantwortlichen aus dem Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport, Sachbearbeiter Rolf Sylvester und Amtsleiter Florian Hallensleben sowie Thomas Mülheims, Dezernent für Soziales, Bildung und Kultur, die Einblicke in die Organisation und Vorbereitung für diesen Tag geben.

Ursprünglich war die Jugenddisco eine Veranstaltung des Jugendamtes des Kreises Düren. Nachdem der Kreis Düren nach einigen Jahren die Organisation abgegeben hat, hat die Stadt Jülich beschlossen, die Veranstaltung weiterzuführen, weil sie so wertvoll sei. Da die Stadt die Finanzierung mehr oder weniger allein trägt, haben sich Sponsoren wie die Sparkasse Düren gefunden, um diese Veranstaltung zu unterstützen. Auch wenn der Kreis Düren nicht mehr Träger der Veranstaltung ist, beteiligt er sich nach Möglichkeit mit einem Zuschuss. Ohne die wichtigen Kooperationspartner wie THW, Rotes Kreuz, dem Rettungsdienst Kreis Düren und der Polizei sowie den Mitarbeitern des Bauhofs, Ordnungsamtes und freiwilligen Helfern wäre es jedoch nicht möglich, diesen Tag für die Jugend sicher und reibungslos zu gestalten.

Aufgrund der nachlassenden Besucherzahlen nach der Coronapandemie und der Rückmeldungen von Jugendlichen haben sich die Organisatoren Gedanken gemacht und einige Änderungen für dieses Jahr vorgenommen. Einlass im Jugendzelt ist nach wie vor um 12.12 Uhr. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt mit S-Card nur 3,50 Euro. Da die meisten Jugendlichen sofort nach der Schule die Veranstaltung aufsuchen und nicht unbedingt vorher nach Hause fahren, gibt es in diesem Jahr eine bewachte kostenfreie Garderobe. Dort kann man die Schultasche und Jacken abgeben, so dass niemand seine Sachen unbeaufsichtigt lassen muss. Eine Sicherheitsfirma wird den Einlass kontrollieren und Haarsprayflaschen, Deospray und ggf. Gegenstände, die gefährlich sein können, entnehmen und aufbewahren. Beim Einlass werden verschiedenfarbige Bändchen verteilt, so dass sichergestellt wird, dass alle unter 16-Jährigen keinen Alkohol kaufen können. Alkoholische Getränke sind hier Bier. Es werden keine anderen alkoholhaltigen Getränke verkauft. Es wird einen dekorierten „Fotopoint“ geben, der mit Sicherheit das eine und andere sehr lustige Motiv hergeben wird, ob mit oder ohne Kostüm.

Die Firma DPvB, die für die Beschallung und Beleuchtung zuständig ist, wird große Bildschirme mit Livebildern aufhängen und das Lichtkonzept

stimmungsvoll verändern. Noch eine Neuerung ist die Candy-Bar im Zelt. Sollte sich jemand versehentlich zu viel Limonade und Süßes gegönnt haben, gibt es ein Sanitätszelt vom DRK in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst des

Kreises Düren, und man kümmert sich um die Gäste. Eine große Anzahl an freiwilligen Helfern unterstützt diese Veranstaltung. Das technische Hilfswerk überwacht die Infrastruktur, was bedeutet, dass sie für technische Zwischenfälle bereitstehen. Einige Mitarbeiter vom Bauhof werden an verschiedenen Punkten rund um den Schlossplatz in ihren Fahrzeugen sitzen, um eine Sicherung des Geländes und der Feiernden zu gewährleisten. Außerhalb des Zeltes sind das Ordnungsamt und die Polizei vor Ort und werden das Geschehen wohlwollend begleiten.

Die Stadt Jülich und alle ehrenamtlichen Mithelfer und Mithelferinnen freuen sich über viele friedlich feiernde Jugendliche. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es im Zelt und auch vor dem Zelt zu keinen großen Zwischenfällen aufgrund der hohen Präsenz aller Mithelfer kam.

Damit das so bleiben kann, darf man sich gerne für dieses oder auch das nächste Jahr als Helferin oder Helfer bei der Stadt Jülich melden. Zuständig hier ist Rolf Sylvester, der unter der Mailadresse [RSylvester@juelich.de](mailto:RSylvester@juelich.de) erreichbar ist. Die Verpflegung für die Helfer und Helferinnen übernimmt das DRK. In der Feldküche werden eine wärmende Suppe, Brötchen und Getränke bereitgehalten. Zaungäste können dem Treiben rund um den Schlossplatz zuschauen. Einlass in das Zelt ist allerdings nur für Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren vorbehalten.

*Nicola Wenzl*

## JUGENDDISCO DO 27|02

Stadt Jülich | Festzelt auf dem Schlossplatz | ab 12.12 Uhr

# DIE STADT JÜLICH GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG

**AM 02. FEBRUAR**

Waltraud Mertens, Römerstr. 13, Innenstadt (80 Jahre)

**AM 03. FEBRUAR**

Hans Günther Baum, Berliner Str. 2, Innenstadt (97 Jahre)

Agnes Lüttgen (90 Jahre)

Agnes Weidenfeld, Alte Dorfstr. 150, Broich (86 Jahre)

**AM 04. FEBRUAR**

Wilfried Hogen, Reiderstr. 22, Broich (84 Jahre)

**AM 05. FEBRUAR**

Gerd Zurkaulen (87 Jahre)

Elli Kaumanns, Leisartstr. 37, Koslar (88 Jahre)

**AM 06. FEBRUAR**

Marianne Frinken, Merkatorstr. 31, Innenstadt (93 Jahre)

**AM 07. FEBRUAR**

Daniel Hunf, Theodor-Heuss-Str. 137, Koslar (94 Jahre)

Wilhelm Pelzer, Große Rurstr. 96/98, Innenstadt (84 Jahre)

Elfriede Gülpen, Pfarrer-Engels-Str. 14, Lich-Steinstraß (83 Jahre)

Peter Oellers, Friedhofstr. 11a, Koslar (81 Jahre)

**AM 08. FEBRUAR**

Rudolf Ludwig, An der Vogelstange 18, Innenstadt (90 Jahre)

Heidi Grünhagen (82 Jahre)

Anneliese Kleinert, Steinstraßer Allee 12, Lich-Steinstraß (82 Jahre)

**AM 09. FEBRUAR**

Hildegard Walther (90 Jahre)

Wilhelm Weber, Düsseldorfer Str. 38, Innenstadt (86 Jahre)

Herbert Maßmann-Theveßen, Stetternich (84 Jahre)

Heinz Kühnl, Alte Reichsstr. 16, Mersch (80 Jahre)

**AM 11. FEBRUAR**

Sibilla Schnitzler, Lich-Steinstraß (83 Jahre)

Brigitte Schmitz (85 Jahre)

**AM 12. FEBRUAR**

Emma Schulz (90 Jahre)

Ursula Reinartz (85 Jahre)

Dr. Anna-Helene Pawelke (84 Jahre)

Klaus-Dieter Schramm (80 Jahre)

**AM 14. FEBRUAR**

Christina Sieger, Berliner Str. 2, Innenstadt (83 Jahre)

Karin Lemmrich, Römerstr. 18a, Innenstadt (83 Jahre)

**AM 15. FEBRUAR**

Elsbeth Brendel, Jägerstr. 17, Koslar (85 Jahre)

**AM 16. FEBRUAR**

Christine Schultz (94 Jahre)

Maria Josefine Becker-Hark, Aachener Landstr. 9, Bourheim (88 Jahre)

Hans Jakob Kraus, Jan-von-Werth-Str. 4, Innenstadt (84 Jahre)

**AM 17. FEBRUAR**

Franz Litt (85 Jahre)

Josef Schaaps, Welldorfer Str. 42, Güsten (86 Jahre)

**AM 18. FEBRUAR**

El Sammer, Düsseldorfer Str. 34, Innenstadt (93 Jahre)

Lisbeth Lüddens, Merkatorstr. 31, Innenstadt (100 Jahre)

**AM 19. FEBRUAR**

Dieter Kastner (84 Jahre)

Heinz Schmitz, Vogelsruth 19, Barmen (84 Jahre)

**AM 20. FEBRUAR**

Anneliese Scheer (93 Jahre)

Heinz Stey, Bahnhofstr. 11b, Innenstadt (90 Jahre)

Hinrich Freerks, Prämienstr. 68a, Merzenhausen (81 Jahre)

**AM 22. FEBRUAR**

Walburga Zell, Neusser Str. 18, Innenstadt (83 Jahre)

Elisabeth Walmrath (87 Jahre)

**AM 23. FEBRUAR**

Willi Lohn, Antoniusstr. 11a, Innenstadt (89 Jahre)

**AM 24. FEBRUAR**

Magdalena Wirz (93 Jahre)

Günter Schnitzler (81 Jahre)

Dorothea Leufgen (80 Jahre)

**AM 25. FEBRUAR**

Klaus Montag, Frederick-Stock-Str. 3, Innenstadt (86 Jahre)

Maria Esser, Licher Allee 40,

Lich-Steinstraß (86 Jahre)

Lilia David (92 Jahre)

**AM 26. FEBRUAR**

Dr. Friedrich Stelzer, Berliner Str. 63, Innenstadt (97 Jahre)

Hans-Dieter Fischer (80 Jahre)

**AM 27. FEBRUAR**

Helga Quednau, Am Wallgraben 31, Innenstadt (92 Jahre)

Siegfried Pitz, Gartenweg 5,

Kirchberg (85 Jahre)

**AM 28. FEBRUAR**

Dieter Chardin, Kartäuserstr. 17, Innenstadt (87 Jahre)

Renate Kreutzer (86 Jahre)

Wilhelm Montforth (85 Jahre)

Christine Bataille, Am Ehrenmal 11, Bourheim (83 Jahre)

**AM 29. FEBRUAR**

Liana Marquardt, Merkatorstr. 31, Innenstadt (85 Jahre)

**ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT AM**

**18.02.2025**

Annemaria und Reinhard Fensky,  
Wolfshovener Str. 129, Stetternich

**ZUR EISERNEN HOCHZEIT AM**

**20.02.2025**

Anna und Hubert Ruhrig

*Die Veröffentlichung der personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich nur mit Zustimmung der Jubilare.*



KOLUMNE DES BÜRGERMEISTERS

## LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

► ein freudiger Meilenstein in der Geschichte der Stadt Jülich: Jülich hat mehr als 35.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die 35.000. Einwohnerin habe ich im Januar in meinem Büro begrüßt und ihr einige Jülicher Souvenirs geschenkt. Die Entwicklung der Einwohnerzahl zeigt sehr deutlich, dass unsere Stadt wächst und an Attraktivität gewinnt.

Die Gleichstellungsstelle und die Stadtbücherei der Stadt Jülich, das Büro für Chancengleichheit und der Gleichstellungsbeauftragten am Forschungszentrum Jülich sowie das Kollektiv „Faul&Hässlich“ laden zu einer **Lesung** mit Leonie Schöler zum Thema „Wie Frauen aus der Geschichte gestrichen und um ihren Ruhm gebracht wurden“ am 19. Februar in die Stadtbücherei ein.

Sie haben einen defekten oder beschädigten (Haushalts-) Gegenstand und möchten ihn gerne reparieren lassen? Dann ist das **Repair-Café**, das regelmäßig in der Stadtbücherei Jülich stattfindet, genau das Richtige für Sie. Das Hauptziel des Repair-Cafés ist die Verlängerung der Lebensdauer von Produkten, Ressourcen zu schonen und die Umweltbelastung durch Müll zu reduzieren. Nächster Termin ist am 22. Februar.

Die **Bundestagswahl** findet am 23. Februar statt. Wahlen sind die Grundlagen der Demokratie. Auch wenn an diesem Tag einige Karnevalsveranstaltungen in Jülich stattfinden, nehmen Sie Ihr Recht wahr und gehen Sie wählen. Gestalten Sie die Bundespolitik der nächsten vier Jahre.

Die **Karnevalssession** läuft auf vollen Touren und steuert auf ihren Höhepunkt zu.

**Altweiber** sind ab 11.11 Uhr alle Jülicherinnen und Jülicher eingeladen, im Foyer des Neuen Rathauses mit uns zu feiern.

Auf dem Schlossplatz erwartet die Jugendlichen ab 12.12 Uhr wieder die **Zeltdisco**.

Um Verletzungen und das übermäßige Anfallen von Scherben in der Innenstadt zu vermeiden, gilt 2025 wieder das vom Stadtrat beschlossene **Glasverbot**. Ordnungsamt und Polizei sorgen für die Einhaltung des Verbotes.

Besuchen Sie die **Lindwürmer** in Jülich und den Stadtteilen. Karnevalssonntag zieht der „**Jülicher Kengerzoch**“ durch die Straßen der Innenstadt, die mit Tausenden von Närrinnen und Narren bevölkert sein wird.

Veilchendienstag erwarten Sie zwei weitere Höhepunkte der Session: die Umzüge der Gesellschaften **Lazarus Strohmanus** in Jülich und der **KG Strohmänner** in Selgersdorf. In Jülich gekrönt durch das große Aufwerfen am Alten Rathaus und das Abschlussfeuerwerk an der Rur.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister

Axel Fuchs

# ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG AN DEN KARNEVALSTAGEN 2025

► Die Verwaltung bzw. die Volkshochschule, die Musikschule, das Stadtarchiv, die Stadtbücherei und das Museum stehen für die Bürgerinnen und Bürger an den Karnevalstagen 2025 wie folgt zur Verfügung:

## WEIBERFASTNACHT (DONNERSTAG), 27. FEBRUAR

Alle Dienststellen der Stadtverwaltung inkl. Volkshochschule haben bis 11 Uhr geöffnet. Das Stadtarchiv, die Stadtbücherei, die Musikschule und das Museum sind ganztägig geschlossen.

## FREITAG, 28. FEBRUAR

Die Stadtverwaltung einschließlich Musikschule (inkl. Unterricht) und Stadtbücherei haben normalen Dienstbetrieb. Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist geschlossen.

Das Standesamt wird nur Beurkundungen von Sterbefällen vornehmen. Das Museum und das Stadtarchiv sind über das ganze Karnevalswochenende geschlossen.

## SAMSTAG, 1. MÄRZ

Die Stadtbücherei und die Musikschule haben normalen Dienstbetrieb. Die übrigen Verwaltungsdienststellen einschließlich Volkshochschule, Stadtarchiv und Museum sind geschlossen.

## SONNTAG, 2. MÄRZ

Alle Verwaltungsdienststellen einschließlich Volkshochschule, Musikschule, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Museum sind geschlossen.

## ROSENMTAG, 3. MÄRZ

Alle Verwaltungsdienststellen einschließlich Volkshochschule, Musikschule, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Museum sind geschlossen.

## VEILCHENDIENSTAG, 4. MÄRZ

Übliche Öffnungszeiten für alle Dienststellen einschließlich Stadtarchiv und Stadtbücherei.

Das Standesamt wird nur Beurkundungen von Sterbefällen vornehmen. Die Geschäftsstelle der Volkshochschule, die Musikschule (Geschäftsstelle und Unterricht) und das Museum sind am Veilchendienstag geschlossen.

## ASCHERMITWOCHE, 5. MÄRZ

Übliche Öffnungszeiten für alle Dienststellen einschließlich Volkshochschule, Musikschule, Stadtarchiv und Stadtbücherei.

Das Standesamt wird nur Beurkundungen von Sterbefällen vornehmen. Das Museum bleibt geschlossen.

An den Öffnungstagen kann es – insbesondere in den publikumsintensiven Bereichen – urlaubsbedingt zu Engpässen kommen. Hierfür wird um Verständnis gebeten.

## BEREITSCHAFTSDIENSTE:

Die Bereitschaftsdienste des städtischen Bauhofes sowie des Abwasserbauhofes (insbesondere für Straßen- und Kanalschäden) sind über die Feuerwache Jülich (Rufnummer 02461 / 8057770) erreichbar, ebenso der Bereitschaftsdienst des Ordnungsamtes.

In sonstigen dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an die Feuerwache Jülich (02461 / 8057770) beziehungsweise an die Polizei (02461 / 6270) oder die Notrufnummer 110.



## BASTELNACHMITTAG IM QUARTIERS- ZENTRUM JÜLICH- HECKFELD

EIN KREATIVER NACHMITTAG FÜR  
ALLE GENERATIONEN

Im Rahmen der städtischen Quartiersentwicklung im Heckfeld wird zu einem besonderen Bastelnachmittag eingeladen. Alle kreativen Köpfe – Jung und Alt – sind am Donnerstag, 13. Februar, um 16 Uhr herzlich willkommen, gemeinsam im Quartierszentrum Jülich-Heckfeld, An der Lünette 7, zu basteln, sich auszutauschen und den Nachmittag in entspannter Atmosphäre zu genießen.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit ehrenamtlich aktiven Familien aus dem Heckfeld organisiert. Der Bastelnachmittag fördert nicht nur die Kreativität, sondern auch den Austausch zwischen den Generationen, die gemeinsam an Bastelprojekten arbeiten können. Es ist eine großartige Gelegenheit, sich als Teil der aktiven Nachbarschaft zu erleben und das Miteinander im Quartier zu stärken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und mitmachen!

Bitte beachten: Kinder können nur in Begleitung ihrer Erziehungsberechtigten teilnehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Aufsicht durch die Veranstaltenden gewährleistet ist.

Weitere Informationen erhalten Sie im Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen unter der Telefonnummer 02461 / 63211 oder per E-Mail an [Shaxha@juelich.de](mailto:Shaxha@juelich.de).



## VIelfalt – BÜCHERSPENDE AN SCHÜLERBIBLIOTHEK ÜBERREICHT

INTEGRATIONS RAT SCHENKT DER GRUNDSCHULE NORD AUSGEWÄHLTE  
KINDERLITERATUR

Der Integrationsrat der Stadt Jülich hatte sich im vergangenen Jahr in seiner Arbeitsgruppe „Aufklärung und Information“ damit befasst, bei der Schulleitung der Grundschule Nord, Standort Berliner Straße in Jülich, das Thema „Kultursensibilität und gesellschaftliche Vielfalt“ im Rahmen der Schülerbibliothek anzuregen. In gemeinsamen Gesprächen mit Schulleiter Rombach wurde vorgeschlagen, für die Schülerbibliothek geeignete kultursensible, inklusive Kinderliteratur anzuschaffen. In diesen Kinderbüchern wird auf die kulturelle Vielfalt in unserer Gesellschaft eingegangen, und es werden Vorbilder in den Geschichten gezeigt, mit denen sich Kinder identifizieren können, die überwiegend in den deutschsprachigen Kinderbüchern im Bestand der Schülerbibliothek nicht auftauchen. Heinz Rombach, Schulleiter der städtischen Gemeinschaftsgrundschule Nord, freut sich über die Bücherspende: „Unser Förderverein schafft jährlich neue Kinderliteratur für die Schülerbibliothek an. Die Liste für diese Anschaffung erstellen dann die Eltern, die ehrenamtlich die Schülerbibliothek führen, auch mit Buchwünschen aus der Schülerschaft. Ich begrüße die Initiative des Jülicher Integrationsrates, uns eine besondere Bücherspende zur Erweiterung der Perspektive anzubieten. An unserer Schule haben ca. 60 % unserer Kinder eine internationale Familienbiografie. Viele ihrer Familien haben Fluchterfahrung. Es ist wichtig, dass sich auch diese Kinder mit ihrer Lebensrealität wiederfinden in den Büchern, die sie bei uns ausleihen können. Gleichzeitig lernen die anderen Kinder Wissenswertes über den kulturellen Hintergrund und die Lebenserfahrungen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler.“

Doina Rück, Vorsitzende des Integrationsrates und städtische Mitarbeiterin in der OGS der Nordschule, und Christine Nehme-Mougharbel, selbst Lehrerin und Mitglied des Integrationsrates, haben sich fachlich beraten lassen und eine Auswahl an geeigneter Literatur zusammengestellt. Sie wissen aus eigenen Erfahrungen, wie wichtig es für Kinder ist, sich mit Rollenvorbildern in Büchern identifizieren zu können.

Mareike Kollenbrandt, gelernte Buchhändlerin und derzeit Praktikantin bei der Stadt Jülich, hat bei der Auswahl und Beschaffung der Bücherspende unterstützt.

„In seiner letzten Sitzung hatte der Integrationsrat einstimmig beschlossen, Restmittel aus seinem Budget noch in diesem Jahr für die Anschaffung der ausgewählten Kinderliteratur zu verwenden. Ich freue mich, dass wir nun einen Satz Bücher an die Nordschule spenden können,“ sagt Beatrix Lenzen, städtische Sozialplanerin und Geschäftsführerin des Integrationsrates, „und wir werden mit den vorhandenen Mitteln auch noch eine weitere Grundschule beschenken können. Die Grundschule Nord kommt zuerst in den Genuss der Bücherspende, da hier ein deutlich höherer Anteil an Kindern mit internationaler Familienbiografie beschult wird als an den anderen städtischen Grundschulen.“

Bei der Überreichung der Bücherspende waren Kinder der Klasse 4d anwesend und blättern schon freudig und neugierig in den neuen Büchern.

Informationen zum Integrationsrat und zu seinen Projekten sind in der Geschäftsstelle des Integrationsrates im Fachbereich für Sozialplanung, Demografie, Inklusion und Integration, E-Mail [BLenzen@juelich.de](mailto:BLenzen@juelich.de), zu erhalten.

# ABFALLGEBÜHREN

## IM 10-JAHRES-VERGLEICH 2025 NUR GERINGE STEIGERUNG

► Das Kommunalabgabengesetz schreibt es vor: Bei der Abfallbeseitigung muss die Stadt Jülich kostendeckende Gebühren erheben. Im Rahmen der Gebührenkalkulation werden die Kosten des kommenden Jahres basierend auf den Entwicklungen des laufenden Jahres geschätzt.

Zahlreiche Positionen bestimmen die Abfallgebühren. Dazu zählen insbesondere die Abfallmenge und die Anzahl der Abfallbehälter für die verschiedenen Abfallarten wie Restmüll, Sperrmüll, Biomüll, Gartenabfälle und Weihnachtsbäume wie auch die an den Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW) zu zahlenden Gebühren je Einwohnergleichwert, Personalkosten für Stadtreiniger, Verwaltung und Bauhof und die Kosten für die Entsorgung von wildem Müll.

Durch die Gebühren erzielte Über- oder Unterdeckungen sind jeweils zu verrechnen. Daher werden die Abfallgebühren jedes Jahr neu berechnet.

2024 konnten die Gebühren im Bereich der Abfallbeseitigung deutlich reduziert werden, weil die Kommunen im Kreis Düren anstelle der Zahlung einer Grundgebühr je Einwohner an den ZEW eine Erstattung erhalten haben. Waren von Jülich zuvor noch jährlich rund 320.000 Euro zu zahlen, ergab sich 2024 eine Erstattung in Höhe von 180.000 Euro. Der Gebührenhaushalt wurde damit um eine halbe Million Euro entlastet, was bei einem Gesamtvolumen von rund 3 Millionen Euro natürlich erhebliche Auswirkungen auf die Gebühren hatte. Die Stadt Jülich gehörte damit nach der Umfrage des Bundes der Steuerzahler NRW 2024 zu den Kommunen mit den niedrigsten Abfallgebühren für einen Musterhaushalt mit einer 120-l-Restmülltonne und einer 120-l-Biotonne.

Für 2025 ist aber – wie zu erwarten war – wieder eine Grundgebühr an den ZEW zu zahlen. Allein dadurch werden die Abfallgebühren im Vergleich zu 2024 deutlich steigen. Hinzu kommt, dass auch die mengenabhängigen Kosten für Restmüll steigen.

## DIE GEBÜHR 2025 BETRÄGT DEMNACH

für jeden 60-l-Restabfallbehälter | 99,36 Euro jährlich  
 für jeden 80-l-Restabfallbehälter | 121,08 Euro jährlich  
 für jeden 120-l-Restabfallbehälter | 163,92 Euro jährlich  
 für jeden 240-l-Restabfallbehälter | 296,16 Euro jährlich  
 für jeden 1,1-cbm-Restabfallbehälter bei wöchentlicher Leerung | 2.412,96 Euro jährlich  
 für jeden 1,1-cbm-Restabfallbehälter bei 14-täglicher Leerung | 1.226,16 Euro jährlich  
 für jeden 120-l-Bioabfallbehälter | 69,00 Euro jährlich  
 für jeden 240-l-Bioabfallbehälter | 129,00 Euro jährlich  
 für den Beistellsack | je 4,00 Euro  
 für den Umtausch eines Abfallbehälters | je 33,00 Euro

Dies bedeutet je nach Gefäßgröße leider deutliche Steigerungen (von 32 Prozent bis hin zu 73 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Wie oben beschrieben war 2024 eine sehr erfreuliche, aber seltene Ausnahme. Die nun erfolgte Erhöhung der Gebühren war dementsprechend zu erwarten. Versöhnlich stimmt, dass die Abfallgebühren im Vergleich mit dem Durchschnitt der Gebühren der letzten 10 Jahre in diesem Jahr teilweise gesunken (von -0,48 Prozent bis zu -3,44 Prozent) bzw. nur geringfügig gestiegen (von 1,87 Prozent bis zu 4,47 Prozent) sind.



## „UNSERE STADT WÄCHST!“

## STADT JÜLICH BEGRÜSST IHRE 35.000. EINWOHNERIN

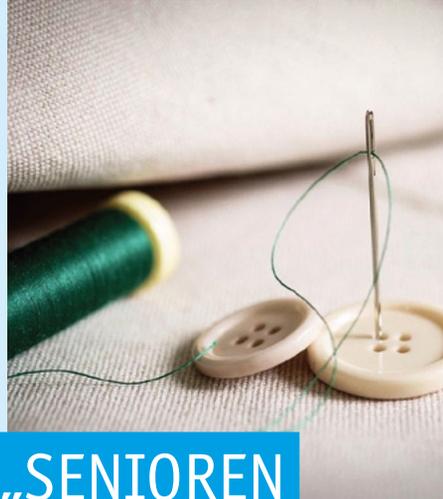
► Ein freudiger Meilenstein in der Geschichte der Stadt Jülich: Mit dem Zuzug von Katharina-Kanda Knirck ist die Einwohnerzahl der Stadt auf 35.000 gestiegen. Bürgermeister Axel Fuchs begrüßte Anfang Januar die Neu-Bürgerin in seinem Büro im Rathaus.

Frau Knirck stammt aus der Nähe von Münster und fühlt sich in Jülich sehr wohl. Sie absolviert derzeit eine Ausbildung in der Zahnarztpraxis Dr. Klement Reinartz, dank dessen Unterstützung sie auch eine passende Wohnung in Jülich gefunden hat. Zur Begrüßung überreichte Bürgermeister Fuchs Frau Knirck einen Blumenstrauß und einige Jülicher Souvenirs.

„Wir freuen uns sehr, dieses besondere Ereignis mit Frau Knirck und allen Jülicherinnen und Jülichern feiern zu können“, erklärte Bürgermeister Fuchs. „Die Zahl 35.000 ist nicht nur eine symbolische Marke, sondern zeigt auch, dass unsere Stadt wächst und an Attraktivität gewinnt.“

Bürgermeister Axel Fuchs nutzte die Gelegenheit, um auf die aktuellen Projekte und Initiativen hinzuweisen, die Jülich weiterhin als attraktiven Wohnort gestalten sollen: „Ob in der Kinderbetreuung, im Bildungsbereich oder bei der Förderung von nachhaltigem Wohnraum – wir arbeiten stetig daran, die Lebensqualität in Jülich weiter zu steigern.“

Die Stadt Jülich lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, diesen besonderen Moment zu feiern und sich weiterhin aktiv an der Gestaltung ihrer wachsenden Heimatstadt zu beteiligen.



## INITIATIVE „SENIOREN HELFEN SENIOREN“

### EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN IN JÜLICH

► Für viele ist es eine Selbstverständlichkeit, für andere schwer vorstellbar. Für die Mitglieder des Projekts „Senioren helfen Senioren“ gehört Helfen zum Alltag.

Jeden Mittwochmorgen herrscht geschäftiges Treiben im Stadtteilzentrum an der Nordstraße im Nordviertel von Jülich. Dort trifft sich eine Gruppe von etwa zehn Senioren, um den Einsatzplan für die kommende Woche zu besprechen und Anfragen entgegenzunehmen. Unter dem Motto „Senioren helfen Senioren“ haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, andere ältere Menschen im Alltag zu unterstützen.

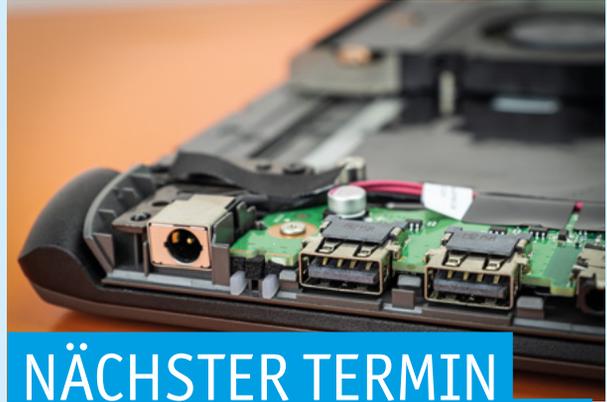
Die Treffen finden **mittwochs zwischen 10 und 11 Uhr** statt. In dieser Zeit können Anfragen telefonisch unter der Nummer 02461 / 8018811 entgegengenommen werden. Außerhalb dieser Zeiten ist die Gruppe über die Handynummer 0162 / 9138887 mit Anrufbeantworter erreichbar.

Die Initiative hat bereits zahlreiche Seniorinnen und Senioren in Jülich unterstützt. Ein Beispiel ist die kürzliche Hilfe für eine ältere Dame, deren Bett ausgetauscht werden musste. Die engagierten Helfer bauten zunächst das alte Bett ab, stellten das neue auf und bezogen es sogar. Die Freude und Dankbarkeit der Dame waren groß, und es wurde viel gelacht. Auch wenn sie zum Kaffee eingeladen wurden, mussten die Helfer dankend ablehnen, da weitere Aufträge warteten. Um die durch die Anfahrt entstandenen Kosten zu decken, nahmen sie die angebotenen fünf Euro jedoch dankbar an.

Zu den weiteren praktischen Hilfen, die das Projekt bietet, zählen der Austausch von Leuchtmitteln, das Aufhängen von Lampen, das Aufbauen von Möbeln oder kleinere Reparaturen. Das Projekt unterstützt auch bei Problemen mit dem Fernseher wie beispielsweise der Senderprogrammierung, der Bedienung oder kleineren technischen Schwierigkeiten.

Der ehrenamtliche Reparaturdienst freut sich stets über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter. „Wir werden alle nicht jünger. Deswegen freuen wir uns, wenn neue Helfer dazustoßen“, erklärt ein Mitglied des Projekts. Interessierte können einfach bei einem der Treffen vorbeischaun und sich informieren.

Weitere Informationen zu diesem und anderen ehrenamtlichen Angeboten der Stadt Jülich für Seniorinnen und Senioren erhalten Sie im Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen unter Tel. 02461 / 63211 oder per E-Mail an [SHaxha@juelich.de](mailto:SHaxha@juelich.de).



## NÄCHSTER TERMIN FÜR DAS REPAIR CAFÉ

### TÜFTLER UND NACHHALTIGKEITSBEGEISTERTE AUFGEPASST

#### NÄCHSTER TERMIN:

Samstag, 22. Februar | 10-12.30 Uhr | Stadtbücherei Jülich

► Ein Repair Café ist eine gemeinnützige Initiative, die Menschen zusammenbringt, um gemeinsam defekte oder beschädigte Gegenstände zu reparieren. In einem Repair Café arbeiten Freiwillige eng mit den Besuchenden zusammen, um ihnen bei der Reparatur ihrer Gegenstände zu helfen. Das Hauptziel eines Repair Cafés ist es, die Lebensdauer von Produkten zu verlängern, Ressourcen zu schonen und die Umweltbelastung durch Müll zu reduzieren. Repair Cafés haben sich weltweit verbreitet und sind Teil der Bewegung für eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Gesellschaft.

#### WAS WIRD REPARIERT?

Alle (Haushalts-)Gegenstände vom kaputten Teddy bis zum defekten Toaster. Sogar Fahrräder können beim nächsten Termin mitgebracht werden.

#### WIE GEHT ES?

Am Tag selbst bekommt man in der Reihenfolge des Eintreffens eine Nummer zugeordnet. In dieser Reihenfolge werden die Reparaturen vorgenommen. Bis der eigene Gegenstand an der Reihe ist, kann man zuschauen, mithelfen, bei Getränken und Snacks fachsimpeln oder noch etwas erledigen.

Dann wird der eigene Gegenstand eigenständig mit Unterstützung durch die anwesenden Experten und Expertinnen repariert. Dabei erklären die Experten und Expertinnen auch einige Grundprinzipien, so dass man für zukünftige Reparaturen gewappnet ist. Sollten Ersatzteile nötig sein, helfen die Experten und Expertinnen, die geeigneten Teile zu finden. Einige gängige Ersatzteile sind auch vor Ort vorhanden und können gegen Zahlung des üblichen Einkaufswertes verwendet werden.

Falls noch Fragen offen sind, melden Sie sich gerne per E-Mail an [kontakt@erfindergeist.org](mailto:kontakt@erfindergeist.org).

## IM FEBRUAR / MÄRZ 2025

► Zu allen Kursen und Einzelveranstaltungen der VHS Jülicher Land ist eine vorherige Anmeldung dringend erforderlich.

**FACHBEREICH MENSCH UND GESELLSCHAFT****Wie Biomarker zum Krankheitsverständnis beitragen**

Do., 13.3. | 19-20.30 Uhr | Kursnr. R02-006

**Kriegsende und Neuanfang in Jülich 1945-1955**

Di., 25.3. | 19-20.30 Uhr | Kursnr. R02-001

Vorträge aus dem digitalen Wissenschaftsprogramm „vhs wissen live“ finden Sie auf unserer Homepage.

**ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG****Babysitter-Zertifikat**

Sa., 22.2. | 10-14 Uhr | Kursnr. R02-746

In mehreren Eltern-Kind-Kursen, Baby-Treff und Spielstube ab dem 10.2. in verschiedenen Kitas sind noch Plätze frei!

**FACHBEREICH DIGITALES, EDV UND BERUF****Tabellenkalkulation mit Excel Kompakt**

Mo., 17.2. | 17.30-20.30 Uhr | Kursnr. R03-032

**Tabellenkalkulation mit Excel – Wochenendseminar Grundlagen**

Fr., 7.3 und Sa., 8.3 | 8.30-13 Uhr | Kursnr. R03-034

**Schutz vor Cyberkriminalität – Sicherheit und Sicherung von privaten Daten**

Mo., 24.2. | 17.30-20.3 Uhr | Kursnr. R03-020

**Orientierungsworkshop Smartphone**

Do., 20.2. | 10-12.15 Uhr | Kursnr. R03-001

**FACHBEREICH FREMDSPRACHEN (AUSWAHL)****Einstufung und Beratung erforderlich!****Englisch A2 neu**

13x donnerstags ab 20.2. | 18.40-20.10 Uhr | Kursnr. R04-003

**Englisch B2**

13x dienstags ab 18.2. | 18.10-19.40 Uhr | Kursnr. R04-007

**English Conversation Circle B2**

13x dienstags ab 25.2. | 18.15-19.45 Uhr | Kursnr. R04-014

**Französisch A1 ohne Vork.**

13x montags ab 17.2. | 19.30-21 Uhr | Kursnr. R04-030

**Spanisch A2 neu**

15x montags ab 10.02. | 18-19.30 Uhr | Kursnr. R04-053

**Spanisch B1 neu (online)**

15x dienstags ab 11.2. | 18-19.30 Uhr | Kursnr. R04-056

**Italienisch A1 ohne Vork.**

15x montags ab 18.2. | 18-19.30 Uhr | Kursnr. R04-071

**Niederländisch A1 ohne Vork. (online)**

13x montags ab 17.2. | 19.30-21 Uhr | Kursnr. R04-087

**Schwedisch A1 ohne Vork. (online)**

13x montags ab 10.2. | 18-19.30 Uhr | Kursnr. R04-091

**Türkisch A1 ohne Vork.**

13x dienstags ab 18.2. | 18-19.30 Uhr | Kursnr. R04-100

**FACHBEREICH DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE****WICHTIG: Eine Beratung zur Teilnahme an Deutschkursen ist immer erforderlich.**

Offene Sprechstunde zur Anmeldung für Integrationskurse, Berufsbezogene Sprachförderung und Abendkurse für Berufstätige immer donnerstags 14-15 Uhr oder nach Terminvereinbarung unter 02461/63201.

**FACHBEREICH GESUNDHEIT****Wirbelsäulengymnastik – für einen gesunden Rücken**

16x montags ab 17.2. | 9-10.15 Uhr | Kursnr. R05-400

**Sportbootführerschein Binnen**

9x dienstags ab 18.2. | 18.30 - 20.45 Uhr | Kursnr. R05-531

**Pilates für Einsteiger und Fortgeschrittene**

12x mittwochs ab 19.2. | 10-11.30 Uhr | Kursnr. R05-423

**Leben retten – keine Angst vor Herzdruckmassage und Defibrillator!**

Mi., 19.2. | 17-20 Uhr | Kursnr. R05-021

**Männer an den Herd! Kochkurs für Männer – für Anfänger und Teilnehmer mit geringen Vork.**

Mi., 19.2. | 17.30-21.15 | Kursnr. R05-106

**Abwechslungsreiche Gemüseküche**

Do., 20.2. | 18-21.45 Uhr | Kursnr. R05-110A

**Abwechslungsreiche Gemüseküche**

Fr., 21.2. | 18-21.45 Uhr | Kursnr. R05-110B

**Kreativ und entspannt mit Mandalas**

Fr., 21.2. | 18-20.45 Uhr | Kursnr. R05-031

**Selbstverteidigung für Frauen**

Sa., 22.2. | 11-15 Uhr | Kursnr. R05-520

**Feldenkrais – mehr Freiheit in Schultern und Nacken**

So., 23.2. | 15-18.30 Uhr | Kursnr. R05-282

**Leben retten – keine Angst vor Herzdruckmassage und Defibrillator! Reanimationsschulung für Kursleiter/innen der VHS Jülicher Land**

Fr., 7.3. | 16-19 Uhr | Kursnr. R05-020KL

**Zwischen Winter und Frühling – jahreszeitliche Wanderung**

Sa., 8.3. | 11-14 Uhr | Kursnr. R05-011

**FACHBEREICH KULTUR UND KREATIVITÄT****Vorlesewerkstatt – Texte lebendig in Szene setzen**

Sa., 15.2. | 11-17 Uhr | Kursnr. R06-123

**Malerei in Öl und Pastell für Neueinsteiger in die Malerei und Fortgeschrittene**

7x donnerstags ab 20.2. | 19-21.15 Uhr | Kursnr. R06-410

**Instandsetzungen im Haushalt – Handwerksworkshop für Frauen**

Sa., 22.2. | 10-13 Uhr | Kursnr. R06-540

**Nähen-Grundkurs**

16x mittwochs ab 5.3. | 18.45-21.45 Uhr | Kursnr. R06-614

**DAS GESAMTE PROGRAMM****FINDEN SIE UNTER**

[www.vhs-juelicher-land.de](http://www.vhs-juelicher-land.de)

**KONTAKTDATEN**

02461 / 63201

[vhs@juelich.de](mailto:vhs@juelich.de)



# NÄRRISCH NOW

## VOM AUFWACHSEN, LEBEN UND ÜBERLEBEN IN KARNEVALISTISCHEN ZEITEN ODER WILLKOMMEN IM RHEINLAND

► Als ich diesen Text schreibe, ist Tag eins der zweiten Amtszeit von Präsident Trump in Amerika, und ich fühle mich verkatert und unzufrieden und ich habe auch Angst, was das für unser aller Zukunft bedeuten kann. Weil ich schon heute Morgen so viele Dinge gelesen habe, was beschlossen oder zurückgenommen wurde, und welche Ideen die Regierung bzw. Trump in Amerika für die Zukunft hat. Und dabei fühle ich mich närrisch. Ein bisschen kurz vorm Durchdrehen. Ist die Welt verrückt geworden? Das frage ich mich in letzter Zeit öfter mal. Egal ob ich online oder offline unterwegs bin, was ich lese und wo ich Kommentare finde. Es macht mir Angst, was das bedeuten könnte für die Wahlen Ende Februar in Deutschland. Die Menschen müssen sich erinnern: Nie wieder ist jetzt. Dass Nazis unwählbar sind und es hoffentlich auch bleiben, immer und egal in welcher Verkleidung sie auftreten. Apropos Verkleidung: Eigentlich ist der Februar ja vor allem der Karnevalsmonat. Der erste fröhliche Monat des Jahres, der Frühling fast zum Greifen nahe. Dieses Jahr liegt Karneval spät – ich habe fast Geburtstag an Karneval. Leider ist es nur Aschermittwoch geworden. Mist. Gibt es wohl Fisch.

In meiner Zeit im Nicht-Rheinland musste ich oft diskutieren, was Karneval bedeutet für die Menschen und wie wir Karneval verstehen hier im Rheinland. Es hieß immer, wir feiern auch Karneval. Nur dass dieses Karneval dort Fasching heißt und gefühlt ausschließlich am Veilchendienstag stattfindet. Die ganze Zeit ist nichts, und dienstags geht plötzlich ein Faschingszug durch die Stadt. Dann ist der Zug durch, Straßen sauber und zack, damit ist dann auch Karneval beziehungsweise Fasching vorbei. Wie gesagt, ein persönliches Gefühl aus meiner Zeit in Karlsruhe, und wir reden hier immerhin von einem der größten Umzüge außerhalb des Rheinlands. Meine rheinische Seele kann nicht akzeptieren, dass das Karneval sein soll. Denn in meiner Sozialisierung ist Karneval etwas ganz Anderes. Karneval ist ein Lebensgefühl. Das nicht erst Karnevalsdienstag oder Veilchendiens-

tag startet. Es startet am 11.11. um 11.11 Uhr und zieht sich ab da eine ganze Session durch. Schon als Kind war ich viel unterwegs. Denn ich habe getanzt in verschiedenen Tanzgruppen, bin mitgenommen worden auf Kindersitzungen und andere karnevalistische Veranstaltungen. Denn auch das ist Karneval: ein Fest für die ganze Familie!

Meine Eltern waren schon immer sehr viel im Karneval unterwegs. In unserem Dorf war mein Vater in der KG, meine Mutter für die Katholische Frauengemeinschaft aktiv. Den Verein dort unterstützte mein Vater im Elferrat und bei den Sitzungen in der Planung und Organisation, und meine Mutter hat jahrelang unter anderem bei den Frauensitzungen der Frauengemeinschaft die Moderation übernommen und natürlich auch sonst das Programm auf der Bühne mitgestaltet. Ich als Kind oft dabei mit Auftritten mit der Tanzgruppe. Ich weiß gar nicht mehr, wann ich meinen ersten Auftritt hatte. Den Bildern nach schätzungsweise mit vier oder fünf. Dorfleben ist oft ja auch Vereinsleben. Mal sind es die Schützen, in meinem Heimatdorf in meiner Erinnerung eben der Karneval und der Maiclub. Auch den Karnevalszug haben meine Eltern und ich mitbegründet: Die Clique meiner Eltern ist einfach im Jahr 1981 nur durch ein Plakat beim am Vorabend stattfindenden Maskenball um 11.11 Uhr morgens mit einem Karnevalswagen, Musik, Eiern und Schnaps durchs Dorf gezogen und hat den ein oder anderen Dorfbewohner aus dem Schlaf gerissen. Die Kinder allesamt auf dem Wagen mit im Gepäck. Denn so läuft das eben Karneval – mittendrin statt nur dabei.



Die eigentlichen Karnevalstage hat man aber natürlich auch gefeiert. In meiner Generation als Halbwüchsige noch Karnevalsdonnerstag, also Weiberfastnacht bei den nachher verrufenen, weil ausufernden und eher spontanen Zusammentreffen auf dem Jülicher Marktplatz. Zu meiner Zeit auf jeden Fall der Place to be!

Wie viele Paare und Ehen sich Karneval wohl gefunden haben? Und wie viele ein Ende fanden – keiner weiß es. Bleiben wir aber bei den positiven Seiten: Meine Eltern zum Beispiel lernten sich beim legendären „Kanalvoll-Ball“ in der damals noch KFA kennen und sind seitdem seit 58 Jahren zusammen. Ich nehme an, offiziell hieß die ganze Veranstaltung wohl anders. Und auch mein Mann und ich lernten uns an einem Karnevalstag im Zelt kennen... Vor nicht ganz so vielen Jahren.

Ich erinnere mich vor allem an gute Zeiten. Das ist auch das, was Karneval für mich persönlich bedeutet, ein Zusammenkommen. Geselliges Miteinandersein, Menschen treffen, feiern und tanzen und singen. Ein sehr großer Teil der rheinischen Kultur, die sich auch in all den Liedern findet, die es gibt. Die lustig sind, manchmal frivol, manchmal auch traurig. Man kann hüpfen oder schunkeln, beides nacheinander oder ganz jeck gleichzeitig. Aber es zählt halt wirklich die Gemeinschaft! Auch wenn der Blick von außen oft nur den Alkoholkonsum in den Fokus stellt, weil das leider, glaube ich, ein Zeichen unserer Zeit ist, das Negative in den Vordergrund zu stellen. Aber es ist nicht das, was Karneval ausmacht. Karneval bedeutet schon auch verrückt sein, närrisch sein, jeck sein. Deshalb habe ich auch früher nie verstanden, dass jeck für viele Menschen, die nicht im Rheinland sozialisiert worden sind, eine Beleidigung sein soll. So ist der Rheinländer halt: bisschen jeck im Kopp. Das ist schon fast eine Auszeichnung, eine Liebesbekundung.

Karneval muss auch laut sein, sollte es doch früher die bösen Geister des Winters vertreiben. Von der Kirche geduldet als Ausschweifung vor dem Be-

ginn der Fastenzeit, auch um ganz nachhaltig die Vorräte zu verbrauchen, die dann in den folgenden Wochen tabu sein würden wie etwa Eier und Fett. Klassische Zutaten also für die bekannten karnevalistischen Gebäckarten wie Berliner oder Mutzen. Allen voran aber auch Fleisch, woher sich sehr wahrscheinlich die Bezeichnung Karneval ableiten lässt, nämlich vom mittellateinischen *carnem levare*, „Fleisch wegnehmen“. Und ja, ich zittere innerlich etwas, ob unser HERZOG Geschichtsexperte Guido von Büren mir dafür nicht einen auf die Mütze geben wird, weil dies doch sehr kurz zusammengefasst ist. Wo wir schon bei Nachhaltigkeit und aus dem Zusammenhang gerissen sind: Es gibt eine Theorie, die besagt, dass Konfetti schon von den Römern erfunden wurde, weil man sich an den Saturnalien, die zu Ehren des Gottes Saturnus gefeiert wurden, und in denen alle gleichgestellt miteinander tranken, tanzten und redeten, mit kleinen Rosen überschüttet hat. Vielleicht könnten wir an der Stelle ebenfalls ganz nachhaltig zurück zu den Wurzeln, Saatkonfetti benutzen, das man tatsächlich heute kaufen kann, und uns wieder nicht nur sprichwörtlich mit Blumen überschütten.

Kommen wir am Ende aber noch mal zu einer wirklich wichtigen Sache: Damit wir nicht alle auch noch bekloppt werden müssen. Am 23. Februar ist Bundestagswahl. Geht alle hin! Wirklich! Das Wichtigste überhaupt ist hinzugehen und zu wählen. Denn nur wer hingeht, hat die Wahl und kann entscheiden, wie es mit unserem Land weitergeht. Damit Deutschland bunt und fröhlich bleibt statt braun und blau. Dann gibt's auch Grund zum Feiern – Alaa!

**JECKER NAME**

Jungfrau Alexa I.

**REALNAME**

Alexander Becker

**GEBOREN AM...**

25.01.1990

**UNTERWEGS FÜR...**

KG Bärmer Sandhase 1991 e.V.

**WELCHE QUALIFIKATION HAST DU ZUM REGENTEN?**

Bin ein absolutes Feierbiest und eine Rampensau.

**WAS IST DEINE LIEBLICHSTE SEITE?**

Mein verführerisches Spiegelbild.

**WENN DU DIE WAHL HÄTTEST, WER MÜSSTE DEIN KLEID ENTWERFEN / DESIGNEN?**

Mein Kleid ist perfekt so wie es ist. Es kommt ja auch darauf an, wer es trägt.

**WAS WÜRDEST DU ÄNDERN, WENN DU EINEN TAG DAS „SAGEN“ HÄTTEST?**

Ich würde den Tag zum „Tag des Freibieres“ ernennen.

**WO HÖRT DER SPASS AUF?**

Lippenstift auf meinen Zähnen.



**JECKER NAME**

Seine Jungfräulichkeit  
Fussia die I.

**REALNAME**

Frank Mürkens

**GEBOREN AM...**

12.03.1967

**UNTERWEGS FÜR...**

CCKG

**WELCHE QUALIFIKATION HAST DU ZUM REGENTEN?**

Lieblichkeit, Durst auf rheinischen Gerstensaft, winken können, Dreigestirnerfahrung.

**WAS IST DEINE LIEBLICHSTE SEITE?**

Frohsinn und Astralkörper.

**WENN DU DIE WAHL HÄTTEST, WER MÜSSTE DEIN KLEID ENTWERFEN / DESIGNEN?**

Hans Süper oder unser Hund Köbes.

**WAS WÜRDEST DU ÄNDERN, WENN DU EINEN TAG DAS „SAGEN“ HÄTTEST?**

Bierpreise runter, Köln wird in den Kreis Jülich aufgenommen, für jeden eine Schaufel Demut.

**WO HÖRT DER SPASS AUF?**

Mobbing, derzeitige Politik, Unehrllichkeit, nit jönne könne.



**JECKER NAME**

Senorita Sophia

**REALNAME**

Sascha Gierkens

**GEBOREN AM...**

06.11.1973

**UNTERWEGS FÜR...**

IG Merzenhausen

**WELCHE QUALIFIKATION HAST DU ZUM REGENTEN?**

Meine Lieblichkeit.

**WAS IST DEINE LIEBLICHSTE SEITE?**

Meine blauen Augen, stark am Glas.

**WENN DU DIE WAHL HÄTTEST, WER MÜSSTE DEIN KLEID ENTWERFEN / DESIGNEN?**

Steffi Glasmacher.

**WAS WÜRDST DU ÄNDERN, WENN DU EINEN TAG DAS „SAGEN“ HÄTTEST?**

Mhhh... Wo fang ich an, wo höre ich auf?

**WO HÖRT DER SPASS AUF?**

Am Aschermittwoch ist alles vorbei...



**JECKER NAME**

Prinzessin Eva

**REALNAME**

Eva Marx

**GEBOREN AM...**

16.12.1983

**UNTERWEGS FÜR...**

KG Schanzeremmele e.V.

**WELCHE QUALIFIKATION HAST DU ZUM REGENTEN?**

Spaß an der Freude, am Leben! Lebe jeden Tag, denn es könnte dein letzter sein!

**WAS IST DEINE LIEBLICHSTE SEITE?**

Ein großes Herz, auch für Männer.

**WENN DU DIE WAHL HÄTTEST, WER MÜSSTE DEIN KLEID ENTWERFEN / DESIGNEN?**

Ich würde immer wieder zu Erika gehen! Sie hat mein Traumkleid entworfen!

**WAS WÜRDST DU ÄNDERN, WENN DU EINEN TAG DAS „SAGEN“ HÄTTEST?**

Wir zeigen den Männern, dass Karneval auch mit uns Frauen geht! Ich würde ändern, dass wir Frauen in den Vereinen dasselbe Recht haben wie die Männer! Alt eingefahrene Strukturen aufnehmen und optimieren, so dass der Karneval auch in der Zukunft weiter lebt!

**WO HÖRT DER SPASS AUF?**

Der Karneval ist bunt, der Karneval ist jeck, hier hört der Spaß auf, wenn jemand wegen seines Seins anders behandelt wird!



**JECKER NAME**

Prinzessin Ursula I

**REALNAME**

Ursula Stass

**GEBOREN AM**

21.05.1964

**UNTERWEGS FÜR...**

KG Stroh männer Selgersdorf 1966 e.V.

**WELCHE QUALIFIKATION HAST DU ZUM REGENTEN?**

Ich bin fröhlich und gerne mit Menschen zusammen, um ihnen Freude zu bereiten.

**WAS IST DEINE LIEBLICHSTE SEITE?**

Mein großes Herz.

**WENN DU DIE WAHL HÄTTEST, WER MÜSSTE DEIN KLEID ENTWERFEN / DESIGNEN?**

Für mich gab es keine Wahl: Meine Schneiderin Maritta, die Schneiderin meines Vertrauens, hat mein Kleid designt.

**WAS WÜRDST DU ÄNDERN, WENN DU EINEN TAG DAS „SAGEN“ HÄTTEST?**

Ich würde mir Frieden auf der ganzen Welt wünschen.

**WO HÖRT DER SPASS AUF?**

Bei Gewalt gegenüber anderen Menschen.



**JECKER NAME**

Jungfrau Leonie I.

**REALNAME**

Leon Schiffer

**UNTERWEGS FÜR...**

KG Bretzelbäckerei Mersch-Pattern 1991 e.V.

**GEBOREN AM...**

16.12.1998

**WELCHE QUALIFIKATION HAST DU ZUM REGENTEN?**

Eitelkeit im Bezug auf Kostüm und Schminke. Ein junges Dreigestirn an meiner Seite.

**WAS IST DEINE LIEBLICHSTE SEITE?**

Meine blauen Augen und meine lebensfrohe Art.

**WENN DU DIE WAHL HÄTTEST, WER MÜSSTE DEIN KLEID ENTWERFEN / DESIGNEN?**

Meine Mutter (Schneiderin unserer Tanzgruppe).

**WAS WÜRDST DU ÄNDERN, WENN DU EINEN TAG DAS „SAGEN“ HÄTTEST?**

Neben einer gleichberechtigten Behandlung für alle sollte das ehrenamtliche Engagement ganz gleich ob im Verein oder in Hilfsorganisationen höhere Anerkennung verdienen. Leider fehlt vielen berufsbedingt hierfür oft die Zeit.

**WO HÖRT DER SPASS AUF?**

Lügen und Tuschelei



## BUNDESBESTER AUS JÜLICH



Gleich fünf Auszubildende aus der Städteregion Aachen und dem Kreis Düren gehören zu den besten Auszubildenden Deutschlands. Zu den Besten zählt Markus Fab, der seine Ausbildung zum Packmitteltechnologien bei der Smurfit Kappa GmbH in Jülich absolviert hat. Er ist einer von jenen, die ihre Abschlussprüfungen mit den höchsten Punktzahlen in ihren Berufen erreicht haben und der sich damit unter 250.000 IHK-Prüfungsteilnehmern durchgesetzt hat.

## FÜHRUNGS- WECHSEL



Das Krankenhaus Jülich steht vor einem geplanten Führungswechsel: Am 1. April übernimmt Stefan Kück die Geschäftsführung der kommunalen Klinik. Der gebürtige Oberzierer setzte sich in einem strukturierten Auswahlverfahren gegen eine Vielzahl von Kandidaten durch und erhielt vom Aufsichtsrat des Krankenhauses ein einstimmiges Votum. Jetzt gab auch der Stadtrat grünes Licht für die Berufung des 50-jährigen Betriebswirts.

Stefan Kück ist in der Krankenhauslandschaft des Kreises Düren kein Unbekannter: Aus seiner fast 30-jährigen Tätigkeit im Krankenhaus Düren bringt er große Erfahrung aus einer Klinik mit, die bis zum Frühjahr 2023 ebenfalls in kommunaler Trägerschaft war. Zuletzt war er in Düren Prokurist und Leiter für Finanzen, Einkauf und Logistik. Darüber hinaus verantwortete Kück wesentliche Bereiche wie Personal, Technik und EDV sowie die Steuerung von drei Tochtergesellschaften. Seit Februar 2024 ist er Kaufmännischer Direktor im Rhein-Maas-Klinikum Würselen.

## BAUER FOLGT BENEKE



Das Forschungszentrum Jülich (FZJ) hat seit dem 1. Januar einen neuen Vorstand: Dr. Stephanie Bauer folgt auf Carsten Beneke, der zum Ende des letzten Jahres in Ruhestand ging. Als stellvertretende Vorstandsvorsitzende verantwortet Bauer den Bereich Infrastruktur. Für die 57-Jährige schließt sich damit ein Kreis: In den 1990er Jahren promovierte sie am FZJ in Mineralogie. Ihr beruflicher Weg führte sie zunächst außerhalb der Wissenschaft zu verschiedenen Stationen an der Schnittstelle von Verwaltung, Wirtschaft und Politik. 2018 kehrte sie nach Jülich zurück – zum Projektträger Jülich und zur Projektförderung. Bis Ende 2024 war sie als Leiterin des Projektträgers Jülich (PtJ) für die größte Organisationseinheit im FZJ mit über 1600 Beschäftigten verantwortlich. Unter ihrer Leitung entwickelte sich PtJ zum größten Fördermittelgeber in Deutschland.

## VIELE MATHE- OLYMPIONIKEN

An der 30. Kreisolympiade haben knapp 60 Schülerinnen und Schüler aus sechs Gymnasien des Kreises Düren teilgenommen. Der Austragungsort ist seit dem Jahr 2024 das Forschungszentrum Jülich. Für die Koordination im Kreis Düren ist Ines Pstragowski, Mathematiklehrerin am Gymnasium Haus Overbach, zuständig. Die Jülicher haben ausgesprochen gut abgeschnitten. Erste Preise errangen in der Jahrgangsstufe 5 Julia Schneider, Gymnasium Zitadelle, und Maximilian Bolz, Gymnasium Haus Overbach, in der Jahrgangsstufe 7 Juliana Herber, Gymnasium Zitadelle, in Jahrgangsstufe 8 Ahmet Çiçek, Gymnasium Zitadelle Jülich. Darüber hinaus wurden drei zweite und sechs dritte Preise erreicht. In die 3. Auswahlrunde am 22. Februar haben es Jülicher leider nicht geschafft.



ZU ALLEN PREISTRÄGERN  
[hzgm.de/3WqjpNM](https://hzgm.de/3WqjpNM)



## LAZARUS UWE

„Wat wör der Jülicher Fasteleer, wenn Lazarus net wör?“ Die Taufe der Historischen Gesellschaft Lazarus Strohmanus von „dä Mann“ gehört fest in den Terminkalender als „gesellschaftliches Ereignis“. Sichtlich emotional wurde es, als „dä Mann“ und schließlich sein Pate auf die Bühne gebeten wurden. Uwe Groteklaes, Gewächs der Jubiläums-KG Rurblümchen, langjähriger Unterstützer der Lazarus-Brüder und als solcher seit 13 Jahren Ehrenkappenträger, steht in diesem Jahr Lazarus zur Seite. Wer gut bei den drei Taufnamen aufpasst, dem fallen einige Unterschiede auf, und die schmücken das Patenkind erheblich. Denn „als Spross des alten Nikolaus hohen Ranges“ ist es doch etwas anderes, ob es heißt „et em waache Ovverstüvvje, dä och at in Gesellschaff vun die aale Präsidente ens en Zwiefelsfroch parat hätt un nit de Schnüss nohschwaade däät“ oder „Aus Treue, Besonnenheit, Großzügigkeit und gesunder Skepsis legierter, strategisch denken- und lenkender Weggefährte präsidialer Altvorderer“. So ganz Wort für Wort übersetzt ist das nicht. Aber eben für „en scharmant Blömcher“ ergibt sich da ein ganz großartiges, rundes Charakterbild, das dem Patenkind mit auf den Weg gegeben wird. Und die Frage von Uwe Groteklaes war dann eher Zeichen der Bescheidenheit: „Darfst Du das, kannst Du das, bist Du der Sache überhaupt würdig?“ Und der Pate, dessen Täufling auf den lateinischen Namen Lazarus Strohmanus Auwenius, zu deutsch „Uwe“, hört, beantwortete sie dann auch selbst: „Je länger es dauert, desto mehr fühlt man sich in der Rolle wohl. Es ist eine unsägliche Freude, Teil dieser Tradition von dieser Gesellschaft zu werden.“

Mit dem Amt ist die Verleihung des Hexenturmordens verbunden, die traditionell am Tulpensonntag vollzogen wird.

Dorothee Schenk



# Wolff & Matzerath

PRAXIS FÜR  
PHYSIOTHERAPIE

## Ihre Experten für Bewegung, Entwicklung & Funktionalität

### UNSERE SCHWERPUNKTE

- Behandlung von Säuglingen und Kindern
- Patienten mit angeborenen oder erworbenen neurologischen Erkrankungen

Mehr Informationen  
erhalten Sie unter:  
[wolff-matzerath.de](http://wolff-matzerath.de)



↑ ANZEIGE

## MÖBELHAUS *BERGER* JÜLICH - LÖVENICH



Ihr Partner für:  
**KÜCHE • WOHNEN • SCHLAFEN**



**41812 Erkelenz – LÖVENICH**

Hauptstraße 90 – 92  
Tel.: (0 24 35) 20 56/20 55 • Fax: (0 24 35) 18 14

**52428 JÜLICH**

Große Rurstraße 71  
Tel.: (0 24 61) 27 41/41 21 • [www.moebel-berger.de](http://www.moebel-berger.de)



MÖBEL

# BERGER

EINRICHTUNGEN

Berger Einrichtungen ist ein Haus der Möbel Berger GmbH & Co. KG, Hauptstraße 90 – 92, 41812 Erkelenz - Lövenich

↑ ANZEIGE

## NEUSTART BEI „ANCHORA“



Zum Ende des letzten Jahres gab es beim Jülicher Frauenchor „anCHORa“ nicht nur zahlreiche eigene Aktivitäten, sondern auch einen Leitungswechsel. Nach sieben Jahren mit „anCHORa“ hat sich Günter Jansen zur Ruhe gesetzt und den von ihm initiierten und geformten Chor schweren Herzens abgegeben. Verabschiedet wurde er gebührend mit Ständchen, Torte, Blumen, Konzertkarten und feierlich mit Worten des Dankes. Unter seiner Leitung hat der Chor in den vergangenen Jahren ein vielfältiges Repertoire erarbeitet und sich bei ersten Auftritten präsentiert. Günter Jansens Nachfolge übernimmt nun Daniela Bosenius, die bereits an mehreren Proben Tagen in den vergangenen Jahren für Stimmbildungsmaßnahmen vom Chor gebucht wurde und die die engagierten und sangesfreudigen Frauen somit bereits kennt und gern in ihren weiteren Aktionen begleiten möchte. Nun startet der Frauenchor unter neuer Leitung durch und wird sich auch mit einem neuen Repertoire neu aufstellen.

## NEUER PRÄSIDENT

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2024 war es für die Junggesellen der Koslar-Engelsdorfer Maigesellschaft kurz nach dem Jahreswechsel wieder an der Zeit, im Zeichen des Maibrauchtums ins neue Jahr zu starten. Satzungsgemäß trafen sich die Junggesellen am ersten Sonntag des neuen Jahres im Sportheim in Koslar, um die alljährliche Gründungsversammlung – es war die 168. – abzuhalten. Thomas Müller, der die Präsidentenwürde von Markus Müller überreicht bekam, hatte das Schlusswort. Zuversichtlich blickt er auf das Geschäftsjahr 2025 und hofft, in Koslar und Engelsdorf zu einem erfreulichen Mai beitragen zu können.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzm.de/3C1H9kh](https://hzgm.de/3C1H9kh)

## VERSAMMLUNG MIT WAHLEN

Der Spielverein 1910 e.V. Jülich-Selgersdorf lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr in sein Sportlerheim am Hambacher Weg in Selgersdorf ein. Da dieses Mal die Wahl eines neuen Vorstands ansteht, hat diese Versammlung eine besondere Bedeutung für den Verein. Der SV Selgersdorf hofft auf zahlreiches Erscheinen seiner Mitglieder. Die Bekanntgabe der Tagesordnung ist fristgemäß erfolgt.

## AN DER PLATTE WIE ZU OPAS ZEITEN



Den Verein stärken, eine Zukunft schaffen und Mitgliederschwund vorbeugen – so einfach und doch anspruchsvoll sind die Absichten und Gedanken hinter der „3. Brettchen-Open“ in der Turnhalle der Koslarer Grundschule. Wer sich nun fragt, was genau ein Brettchen sein mag und wieso man mit Brettern in eine Turnhalle geht, dem sei gesagt, dass sich hinter diesem Begriff ein Tischtennisschläger versteckt. Und zwar ein ganz einfacher Schläger ohne doppelten, genoppten, gepolsterten oder sonstwie speziellen Belag. „Tischtennis wie zu Opas Zeiten“ ist es, was an diesem ersten Januarwochenende in Koslar gespielt wurde. Die Idee dahinter ist es, „dass alle mit den gleichen Voraussetzungen“ an den Start gehen, erläutert Vereinsvorsitzender Peter Brendel. Vor drei Jahren haben die Tischtennisfreunde Koslar, TTF abgekürzt, das neue Format aus der Taufe gehoben mit dem eingangs genannten Ziel, möglichst viele Menschen aus dem Dorf für ihren Lieblingssport zu begeistern. Die Idee hinter dem „Brettchen-Open“ ist einfach: Eingeladen zum Mitspielen sind alle, die Lust haben. Voraussetzungen gibt es keine.



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzm.de/42120i0h](https://hzm.de/42120i0h)

## UNKOMPLIZIERTE STUBENTIGER



Fiete zog als junger Kater einsam umher und wurde von aufmerksamen Menschen gemeldet. Mittlerweile ist er in einer SAMT-Pflegestelle untergebracht. Einige Zeit später wurde auch die rot getigerte Lucie aufgegriffen und Kater Fiete zur Erziehung anvertraut. Fiete tat sein Bestes, und mittlerweile sind beide dicke Freunde geworden. Fiete ist etwa 18, Lucie etwa 10 Monate alt. Sie werden nur zusammen vermittelt. Fiete hat aufgrund seiner Streuner-Vergangenheit mit einem Katzenschnupfenkomplex zu tun, wurde aber erfolgreich behandelt und ist wieder fit. Lucie wurde direkt gegen Katzenschnupfen und Katzenseuche geimpft. Beide sind bereits kastriert und gechipt. Fiete und Lucie spielen gerne miteinander und holen sich regelmäßig Schmuseeinheiten ab. Es sind sehr umgängliche und unkomplizierte Vertreter der Gattung Europäisch Kurzhaar. Interessierte melden sich unter der Nummer 01575 / 1753084. Hinweise zum Vermittlungsverlauf sind auf [www.s-a-m-t.de](http://www.s-a-m-t.de) erhältlich.

## SATTE SPENDE FÜR DIE TAFEL



Spontan hat Ulf Kamburg, Geschäftsführer der Stadtwerke Jülich, die diesjährige Spende zur Unterstützung der Jülicher Tafel auf 3000 Euro erhöht. Ursprünglich waren 2.500 Euro vorgesehen. Doch als Ulf Kamburg hörte, wie viele Menschen die Hilfe der bundesweiten Tafeln benötigen, stockte er den Betrag kurzerhand auf. Seit 2006 unterstützen die Stadtwerke die Arbeit der Jülicher Tafel und sind für Maria Gildenberg und ihr Team ein verlässlicher Sponsor.



#Prima Klima!

**ANMELDETERMINE FÜR  
DAS SCHULJAHR 2025/26**

Fr., **07. 02. 2025**, 14 - 19 Uhr  
Sa., **08. 02. 2025**, 9 - 14 Uhr

ANZEIGE

EUROPASCHULE  
in Nordrhein-Westfalen

MGU Mädchen  
Gymnasium  
Jülich

## TIERISCHER ERFOLG



Ende des Jahres konnte der Brückenkopf-Verein die 50.000. Futtertüte des Jahres verkaufen. Dies ist das erste Mal seit der Einführung der Futtertüte im Jahr 2016, dass diese Zahl erreicht wurde. Die Jubiläumstüte ging an Ludowika Bildstein und Ricarda Richardt aus Aldenhoven. Beide sind treue Dauerkartenbesitzerinnen und regelmäßige Parkbesucherinnen, oft gemeinsam mit ihren Kindern. Die Futtertüte gehört bei ihnen stets zum Parkbesuch dazu.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 6 Tonnen Futter verarbeitet und an die Tiere verteilt. „Dieser Erfolg ist maßgeblich der Unterstützung unserer zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu verdanken, bei denen wir uns herzlich bedanken möchten“, so Tobias Sommer, 1. Vorsitzender des Brückenkopf-Vereins.

## GESCHICHTE VERMITTELN



Geschichte sichtbar machen – das ist die Motivation hinter den neu aufgestellten Informationsstelen am Bahntrassenweg zwischen Aachen und Jülich, der heute von vielen Radfahrenden genutzt wird. Bis in die 80er Jahre führen dort noch Güter- und Personenzüge. Die zwei neuen Infotafeln in Aldenhoven und Jülich greifen die Geschichte der Bahnlinie auf, die von Industrialisierung, Fortschritt sowie Strukturwandel geprägt ist. „Durch die Infotafeln soll die Geschichte bewahrt und Wissen vermittelt werden. Das Projekt hebt die Bedeutung der ehemaligen Bahnstrecke für die industrielle Entwicklung der Region hervor und soll gleichzeitig einen touristischen Mehrwert schaffen“, sagt Susanne Dettlaff, Dezernentin für Entwicklung, Bau und Umwelt des Kreises Düren. In Aldenhoven wurde zudem eine Sitzbank errichtet, um zu einer Pause einzuladen.

Die Aufstellung der Stelen wurde dank eines Leader-Kleinprojektes möglich. Die Leader-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur hat die Realisierung mit rund 8200 Euro gefördert. Der Kreis Düren hat einen Anteil von rund 5450 Euro beigetragen.

## KG ULK GEWINNSPIEL



Jülichs älteste Sitzungsgesellschaft, die KG Ulk Jülich von 1902, verlost 2x2 Tickets für die Kostümsitzung am 16. Februar in der Kulturmuschel des Brückenkopfpark (Einlass 15 Uhr, Beginn 15.45 Uhr). Dazu einfach folgende Frage per E-Mail beantworten und an [info@kgulk-juelich.de](mailto:info@kgulk-juelich.de) schicken:

### Wie lautet das diesjährige Sessiomotto der KG Ulk Jülich?

Die ersten Einsendungen gewinnen. Die Gewinner erhalten eine Bestätigung mit allen Informationen. Weitere Informationen zur KG Ulk unter [www.kgulk-juelich.de](http://www.kgulk-juelich.de).

## ZEICHEN SETZEN



Im Stadtverband der CDU Jülich hat sich eine Frauen Union gegründet. Die Gründerinnen betonen, dass die Zusammensetzung vieler Stadträte nicht die Vielfalt der Bevölkerung widerspiegele. Mit der Gründung der Frauen Union wollen sie ein Zeichen setzen und aktiv Veränderungen bewirken. „Da hilft es auch nicht, darauf zu warten, dass sich etwas verändert“, sagt die Vorsitzende Thea Middelkoop-Kempen. „Man muss etwas tun“ lautet das Motto. Die Neugründerinnen bringen unterschiedliche berufliche und persönliche Hintergründe von Bildungspolitik über Rechtswissenschaften und Wirtschaft bis zu ehrenamtlichem Engagement mit. Diese Vielfalt wollen sie nutzen, um berechtigte Anliegen klar zu benennen und für andere Frauen eine politische Plattform zu schaffen.

## WEITERE QUALIFIZIERTE

Nach erfolgreicher Beendigung des Qualifizierungskurses Ende letzten Jahres begrüßt die Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. zehn neue Ehrenamtliche. In etwa 120 Stunden erarbeiteten sie sich fachliches Wissen und setzten sich mit persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinander. Nun verstärken sie den Kreis und stehen zur Begleitung sterbender Menschen und deren Angehörigen zur Verfügung. Ihre Unterstützung bieten sie diesen Menschen unabhängig von ihrem Glauben und ihrer kulturellen Zugehörigkeit im häuslichen Umfeld, in Alten- und Pflegeeinrichtungen, in stationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder im Krankenhaus.

## FANCLUB SPENDET



Über jeweils 500 Euro konnten sich die inklusive Wohngemeinschaft „Stammhaus Jülich“, die Kita „Rappelkiste“ und der Verein „Pänz mit Hätz“ freuen. Der 1. FC Köln Fanclub Lich-Steinstraß hatte die Spendensumme anlässlich ihrer Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen gesammelt. Clubmitglieder und Freunde hatten großzügig beigetragen, um diese Unterstützung möglich zu machen. Gemeinsam wurde im Vorfeld entschieden, welche Einrichtungen bedacht werden sollten. „Ich finde es toll, dass wir die Möglichkeit haben, etwas zurückzugeben“, betonte Herbert Hüpgen, der den Nachmittag mit viel Engagement und Herzblut organisiert hatte. Ein besonderer Moment war der Besuch der Kita „Rappelkiste“. Die Kinder bedankten sich musikalisch mit drei stimmungsvollen Liedern. Zwei mutige Kinder trugen zudem Gedichte vor.

## SORGE FÜR WASSERSICHERHEIT



Das Abschlusschwimmen 2024 der DLRG Ortsgruppe Jülich endete mit der Ausgabe der Urkunden für die bestandenen Schwimmprüfungen. 13 Frosch-, 12 Pirat- und 5 Seepferdchenabzeichen wurden samt Schoko-Nikoläusen an die stolzen Prüflinge übergeben. Die Schwimmausbilder konnten 12 Seeräuber-, 18 Bronze-, 10 Silber- und 5 Goldprüfungen abnehmen. Eines der Bronzeabzeichen wurde im Erwachsenenschwimmen absolviert, was sowohl Prüfling als auch Ausbilder sehr stolz gemacht hat. Im Bereich der Rettungsschwimmer gibt es jetzt neun weitere Juniorretter, sechs Rettungsschwimmer Bronze

und zwei Rettungsschwimmer Silber; eine gute Nachricht für die Wassersicherheit im Raum Jülich. Die neuen Schwimmkurse für das 1. Halbjahr 2025 befinden sich in Vorbereitung. Diese Kurse sind bereits ausgebucht und gut besucht. Leider war die DLRG Ortsgruppe Jülich gezwungen, die Kurszahlen zu reduzieren, weil nicht ausreichend Ausbilder zur Verfügung stehen. Die ehrenamtliche Schwimmausbildung ist auf tatkräftige Unterstützung angewiesen, um das Kursangebot wieder vollumfänglich anbieten zu können. Interessierte können sich gerne über [ausbildung@juelich.dlrg.de](mailto:ausbildung@juelich.dlrg.de) melden. Weitere Informationen sind unter [juelich.dlrg.de](http://juelich.dlrg.de) erhältlich.

## ERFOLGREICHE STARTS



Die Mitglieder des Jülicher Wassersportvereins haben wieder viele herausragende Leistungen ins Wasser gebracht. Am Ende eines erfolgreichen Jahres kürte der Jülicher Wassersportverein seine Vereins- und Vereinsjahrgangsmeister. Insgesamt waren 60 Schwimmer und Schwimmerinnen aktiv und kämpften nicht nur um persönliche Bestleistungen. Voller Energie und Kampfgeist bestritten die Aktiven viele Wettkämpfe und sammelten mit jeder geschwommenen Jahresbestzeit pro Strecke Punkte für die Gesamtwertung am Ende des Jahres. Bei den letzten Vereinsmeisterschaften gab es dann noch einmal die Chance, neue Strecken zu schwimmen oder Zeiten zu verbessern. Ebenso sammelten hier die jüngsten Schwimmer und Schwimmerinnen ihre ersten Wettkampferfahrungen, und auch einige Masters des Vereins gingen motiviert an den Start. Neben den Jahrgangswertungen wurden auch in der offenen Wertung die besten Gesamtleistungen des Jahres 2024 geehrt. Die Jahresbestleistung erbrachte bei den Damen Maja van den Broek. Sie holte sich den Titel als Vereinsmeisterin gefolgt von Lara Santos Krämer auf Platz 2 und Victoria Breuer auf Platz 3. Bei den Herren setzte sich Ben Henßen mit der Jahresbestleistung durch und holte sich den Vereinsmeistertitel dicht gefolgt von Tobias Löken auf Platz 2 und Fabian Kürbig auf Platz 3.

## BREITERE BASIS ERWÜNSCHT



Es gibt eine Menge zu tun, bevor er wieder rollen kann: Die Rede ist vom Jülicher Kengerzoch. Mit weit über tausend Jecken Jülichs größter Karnevalszug. Damit an jedem Tulpensonntag den Schaulustigen am Straßenrand das gewohnt bunte, fröhliche Bild geboten werden kann. Der eigentliche Festausschuss setzt sich aus sechs Karnevalsgesellschaften zusammen, fünf davon aus der Stadt Jülich: die KG Rurblümchen, die KG Rursternechen, die Stadtgarde, die historische Gesellschaft Lazarus Strohmannus, die KG Ulk und die Broicher KG Stopp dä Mutz gemeinsam sind der Ausschuss hinter dem „Zoch“. Noch: Denn wenn es nach dem Willen des „teilweise neuen“ Vorstandes geht, ändert sich das. Die Satzung ist in den vergangenen Wochen intensiv überprüft, überarbeitet und derart erweitert worden, dass die Hürden für weitere Vereine – bewusst nicht nur aus der Karnevals-Sparte, im Festausschuss mitzuwirken, abgebaut wurden. Über Interessierte, über Unterstützung und Mitarbeit würde sich der bisherige Zusammenschluss sehr freuen, der die Arbeit für den Kengerzoch gerne auf eine deutlich breitere Basis fundieren und auch „in die Dörfer tragen“ möchte. Der verständliche Hintergrund dieses Wunsches ist die viele Arbeit, die so ein Karnevalsumzug mit sich bringt. „Ganz schön viel Ernsthaftigkeit für so ein fröhliches Geschäft“, schmunzelt Peter Sußmann. Aber die gelöste Stimmung unter den Vorstandsmitgliedern verrät, dass auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Bei Fragen rund um den Kengerzoch, aber natürlich auch bei Interesse an einer Mitarbeit freut sich der Festausschuss über eine Nachricht an seinen Vorsitzenden über [danieltollhausen.fajkz@gmail.com](mailto:danieltollhausen.fajkz@gmail.com). Neuigkeiten und Informationen verbreitet der Ausschuss seit Kurzem auch auf seinem Instagram-Account #fajkz\_juelich.



ZUM GANZEN BETRAG  
[hzgm.de/3ZxHIdh](http://hzgm.de/3ZxHIdh)

## Dafür setze ich mich ein:

- **Mit Forschung die Zukunft gestalten**

Das Wasserstoff-Cluster und das Forschungszentrum Jülich weiter ausbauen.

- **Jülich zum Vorbild des Strukturwandels machen**

Im Brainergy Park und im TZJ Neuansiedlungen und Gründungen unterstützen.

- **Neues Wachstum und sichere Arbeitsplätze**

Steuern senken, Arbeitnehmer entlasten und „Bürgergeld“ durch Neue Grundsicherung ersetzen. Leistung muss sich wieder lohnen.

- **Mehr Sicherheit**

Polizei stärken, Strafrecht verschärfen, Gerichtsverfahren beschleunigen, Videokameras an Brennpunkten einsetzen.



Facebook: @thomas.rachel.dueren  
Instagram: @thomas\_rachel\_mdb  
Twitter: @ThomasRachel

BEIDE  
STIMMEN  
CDU



# Thomas Rachel

Aufbruch mit Erfahrung



↑ ANZEIGE

## #LässigLeasen

Jetzt schon ab 135,00 €<sup>1</sup> mtl.



Nur für kurze Zeit  
Aktionsraten sichern

### Polo Life 1.0 59 kW (80 PS) 5-Gang

Energieverbrauch kombiniert: 5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 121 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D.

**Ausstattung:** Einparkhilfe (Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich), Spurhalteassistent „Lane Assist“, App-Connect Wireless für Apple CarPlay™ und Android Auto™, Verkehrszeichenerkennung, Digital Cockpit, Radio „Composition“, Telefonschnittstelle mit induktiver Ladefunktion, Klimaanlage mit Aktiv-Kombifilter, elektrisch einstell-, anklapp- und beheizbare Außenspiegel, LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht und LED-Rückleuchten, Multifunktionslenkrad in Leder u. v. m.

**Lackierung:** Ascotgrau

Leasing-Sonderzahlung:	1.990,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
<b>48 mtl. Leasingraten à</b>	<b>135,00 €<sup>1</sup></b>

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig.

Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen. Gültig bis zum 31.03.2025. Stand 01/2025.  
<sup>1</sup> Inkl. Auslieferungskosten für die Autostadt Wolfsburg – Classic (A1). Bonität vorausgesetzt.



**Bataille**  
Service neu erleben

**Autohaus Bataille GmbH**

An der Vogelstange 93 b, 52428 Jülich, Tel. 02461 93750, info@autohaus-bataille.de, volkswagen-bataille.de

↑ ANZEIGE



## ALLEN WOHL UND NIEMAND WEH



► Ihren 100. Geburtstag feiert die KG Ulk Selgersdorf in dieser Session. Doch damit nicht genug begeht der Karnevalsverein aus dem südlichen Stadtteil Jülichs in diesem Jahr einen zweiten runden Jubeltag: 50 Jahre Inklusion können und werden gefeiert werden. „Allen Wohl und niemand Weh“ – das ist es, was bei der KG Ulk Selgersdorf als Motto leitend ist. Wie ernst es den Karnevalisten bereits vor 50 Jahren damit war, beweist die „gelebte Inklusion lange vor dieser Begrifflichkeit“, so formuliert es Dieter Joußen, Rektor der Stephanus-Schule, in seinem Grußwort.

Mit ihrer Zusammenarbeit mit der Förderschule, deren Förderschwerpunkt die Geistige Entwicklung ist, füllt die KG den Begriff Inklusion mit Leben.

„Allen wohl und niemand weh“ hatten sich bereits die Gründerväter der KG im Jahr 1925 sprichwörtlich auf die Fahne geschrieben – bis heute steht er auf der Standarte des Vereins zu lesen und ist gleichzeitig das von Ehrenpräsident Karl-Heinz Wahn gewählte Motto der Jubiläumssession. Wahn übrigens war es, von dem die Kooperation mit der Schule in

den 1970er Jahren kurz nach deren Gründung ausging. Als Praktikant lernte Karl-Heinz Wahn die Schülerschaft kennen. Schnell erwuchs die Idee, die „karnevalistischen Ambitionen beider Einrichtungen zusammenzuführen“, die bereits 1975 zum ersten Mal umgesetzt wurde. Dass die gemeinsame Kindersitzung zur dauerhaften Einrichtung werden würde, hat damals zwar keiner so recht erwartet. Doch wie so häufig gab der Erfolg den Initiatoren Recht. Heute ist die Kindersitzung für die Schülerschaft der Stephanus-Schule, ihre Eltern und Lehrkräfte, aber auch die Ulk-Karnevalisten aus dem närrischen Kalender nicht mehr wegzudenken.

Rund 800 Einwohner zählt die kleine Ortschaft im Süden Jülichs. Die KG hat etwa 300 Mitglieder. Viele dieser Mitgliedschaften sind aus der Zusammenarbeit mit der Stephanus-Schule erwachsen. Teilweise sind ganze Familien in den Verein eingetreten. Kein Wunder also, dass bei der alljährlichen Kindersitzung das Zelt aus allen Nähten platzt. Regelmäßig kommt auch das Ulk-Dreigestirn aus den Reihen der Schülerschaft, zum ersten Mal in der Session 2007 / 2008.

„Der Mensch ist nun mal ein soziales Wesen“, konstatiert Dr. Thomas Heil, der als Präsident seit zwei Jahren das „Gesicht“ der KG Ulk ist. „Miteinander reden und die Gemeinschaft pflegen“, das ist es, was aus seiner Sicht den Karneval ausmacht und den Erfolg sowie das lange Bestehen der Karnevalsgesellschaft in dem kleinen Jülicher Ortsteil erklärt. Die Gemeinschaft zu hegen und zu pflegen bedeutet selbstredend immer auch Arbeit, und manchmal ist es gar nicht so einfach, das Weiterbestehen eines Karnevalsvereins zu ermöglichen. Dann nämlich, wenn etwa eine Corona-Pandemie das gewohnte Leben aus der Bahn wirft und gesellschaftliche Zusammenkünfte schlicht nicht möglich sind. Karnevalsveranstaltungen fielen aus wie vieles andere auch. Dass so ein Tiefpunkt gleichzeitig aber auch Anlass für einen Neuanfang sein kann, hat die KG Ulk unter Beweis gestellt.

„Nach der Pandemie sind wir komplett neu gestartet“, berichtet Präsident Heil. Dieser Neustart bezieht sich vor allem auf die Jugendarbeit. Mit neuen Tanzgruppen, unter anderem den „Stöpseln“ und den „Blümchen“, und sogar einem eigenen Solomariachen bietet die KG dem karnevalistischen Nachwuchs eine Heimat. Mit dabei sind nicht nur Selgersdorfer Kinder und Jugendliche.

Die Gemeinschaft der KG Ulk umfasst genauso die benachbarten Orte Altenburg, Daubenrath und Schophoven – frei nach dem Motto „Allen Wohl...“ werden hier Grenzen überschritten. Oder um es mit den Worten von Präsident Thomas Heil zu sagen: „Wir freuen uns über jeden, der dazukommt. Je mehr, desto schöner und bunter.“

*Britta Sylvester*

**SAMSTAG 01|02**

**14.30 Uhr** KG Rurblümchen Jülich | Kindersitzung | Kulturbahnhof | Bahnhofstr. 13, Jülich | Eintritt frei für Kinder / Erw. 3 Euro

**18.40 Uhr** KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Große Kostümsitzung | Festzelt Matthiasplatz | Eintritt 35 Euro

**SONNTAG 02|02**

**11.30 Uhr** KG Strohänner Selgersdorf | Strohanustaufe | Festzelt Selgersdorf, Altenburger Straße | Eintritt frei

**DONNERSTAG 06|02**

**15 Uhr** KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Erste Große Damensitzung | Festzelt Matthiasplatz | Ausverkauft

**FREITAG 07|02**

**15 Uhr** KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Erste Große Damensitzung | Festzelt Matthiasplatz | Ausverkauft

**19 Uhr** KG Schnapskännchen | Dämmerchoppen | Festzelt Sportplatz Güsten, Sandweg | Eintritt frei

**SAMSTAG 08|02**

**19 Uhr** KG Fidelitas Bourheim | Kostümsitzung | Bürgerhalle Bourheim, Maarplatz | VVK zu 28 Euro / erm. für Mitglieder 26 Euro über 01523 / 1692709 oder [Jennifer.Schlader@kg-fidelitas-bourheim.de](mailto:Jennifer.Schlader@kg-fidelitas-bourheim.de)

**19.11 Uhr** Bärmer Sandhasen Barmen | Große Kostümsitzung | Schützenhalle Barmen, Herrenstr. 25

**19.30 Uhr** KG Ulk Jülich | Kostümfest im Lynch's Irish Pub, Artilleriestraße | Eintritt frei

**20 Uhr** KG Schnapskännchen Güsten | Männerballett | Festzelt Sportplatz Güsten, Sandweg | 12 Euro VVK Cityfriseurin Dunja Jülich, Große Rurstr. 36, außerdem am 21|02 bei Armins Imbiss, Güstener Str. 58 von 17 bis 18 Uhr | AK 15 Euro

**SONNTAG 09|02**

**10.30 Uhr** KG Ulk Selgersdorf | Fest in Rot-Weiß | Festzelt Selgersdorf, Altenburger Straße | Eintritt frei

**15 Uhr** KG Rurblümchen Jülich | Jubiläumssitzung 9 x 11 | Einlass 14.15 Uhr | Kulturmuschel | Brückenkopf-Park Jülich, Eingang Kirmesbrücke | Ticket 35 Euro | VVK Toms Bike Center, An der Lünette

**SAMSTAG 15|02**

**15 Uhr** KG Fidelitas Bourheim | Kindersitzung | Bürgerhalle Bourheim, Maarplatz

**15.11 Uhr** KG Bärmer Sandhasen Barmen | Kindersitzung | Schützenhalle Barmen, Herrenstr. 25

**16 Uhr** KG Schanzeremmele Stetternich | Jubiläums-Kostümsitzung | Festzelt Stetternich, Auf der Klause | Eintritt 35 Euro | VVK unter [karten-schanzeremmele@web.de](mailto:karten-schanzeremmele@web.de) und Rainer Gerber, Stetternich, Grüner Weg 12

**17 Uhr** KG Ulk Selgersdorf | Jubiläums-Prunksitzung Jeck in Jülich | Festzelt Selgersdorf, Altenburger Straße | VVK 39 Euro u.a. S. Simons, Selgersdorf, Tel.: 0178 5583481 oder [S.Simons@ulk-selgersdorf.de](mailto:S.Simons@ulk-selgersdorf.de)

**17.45 Uhr** KG Schnapskännchen Güsten | Kostümsitzung | Festzelt Sportplatz Güsten, Sandweg

**18.15 Uhr** GKG Fidele Brüder Koslar | Kostümsitzung | Bürgerhalle Koslar, Rathausstraße | 36 Euro / 25 Euro erm. für Mitglieder | VVK über die Internetseite [www.gkg-fidele-brueder-koslar.de](http://www.gkg-fidele-brueder-koslar.de)

**SONNTAG 16|02**

**14.30 Uhr** GKG Fidele Brüder Koslar | Kindersitzung | Bürgerhalle Koslar, Rathausstraße | Eintritt 5 Euro

**14.30 Uhr** KG Schnapskännchen Güsten | Kindersitzung | Festzelt Sportplatz Güsten, Sandweg

**15.45 Uhr** KG Ulk Jülich | Kostümsitzung | Kulturmuschel, Brückenkopf-Park | Einlass 15 Uhr | VVK 35 Euro / erm. bis 20 Jahre 20 Euro, Info unter [info@kgulk-juelich.de](mailto:info@kgulk-juelich.de)

**FREITAG 21|02**

**19.30 Uhr** KG Rursternehen Jülich | Star Contest | Einlass (ab 16 Jahre) 18.30 Uhr | Kulturmuschel, Brückenkopf-Park | VVK 10 Euro bei Diana's Hairfashion, Cityfriseurin Dunja, Café Fleur, Nikis Fahrtschule, Plantikow Catering oder [starcontest.starlights@gmail.com](mailto:starcontest.starlights@gmail.com) | AK 12 Euro

**SAMSTAG 22|02**

**14 Uhr** KG Ulk Selgersdorf | Gemeinsame Kindersitzung mit der Stephanus-Schule | Festzelt Selgersdorf, Altenburger Straße | 4 Euro

**15 Uhr** Frauengemeinschaft Barmen-Merzenhausen | Frauensitzung „Space Party“ | Schützenhalle Barmen, Herrenstr. 25 | VVK 10 Euro | erm. 8 Euro für Mitglieder unter 02461 / 9952103, 0178 / 5549213 oder unter [frauensitzung@absturz.de](mailto:frauensitzung@absturz.de), außerdem am Samstag 08|02 in Barmen, Steinstr. 7, 10-11 Uhr

**17 Uhr** KG Rursternehen Jülich | Festkommers 7 x 11 Jahre | Kulturmuschel, Brückenkopf-Park | Eintritt frei

**19.11 Uhr** kFD Broich | Kostümsitzung | Einlass 18.30 Uhr | Bürgerhalle Broich, Broichstr. 5 | 19 Euro / erm. 15 Euro für Mitglieder | VVK bei allen kFD Mitgliedern und im Reisebüro Robertz, Gr. Rurstr. 62, Jülich

**19.30 Uhr** KG Strohänner Selgersdorf | Jeckentreiben bei Musik und Tanz | Schützenhalle Daubenrath, Kasterstr. 31A | Eintritt frei

**SONNTAG 23|02**

**9.30 Uhr** KG Schanzeremmele Stetternich | Mundartgottesdienst, St. Martinus, Grüner Weg | Eintritt frei

**11 Uhr** KG Rursternehen Jülich | Biwak | Kulturmuschel, Brückenkopf-Park | Eintritt frei

**14.30 Uhr** KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Kindersitzung | Festzelt Matthiasplatz | Eintritt frei

**14.45 Uhr** KG Schanzeremmele Stetternich | Kindersitzung | Festzelt Stetternich, Auf der Klause | Kinder bis 1m Größe frei, Kinder 2 Euro, Erwachsene 4 Euro

**17 Uhr** KG Ulk Selgersdorf | 5. Nostalgiesitzung | Festzelt Selgersdorf, Altenburger Straße | VVK 29 Euro u.a. S. Simons, Selgersdorf, Tel.: 0178 5583481 oder [S.Simons@ulk-selgersdorf.de](mailto:S.Simons@ulk-selgersdorf.de)

**17.11 Uhr** Rochus-Frauengemeinschaft | Karnevalsitzung | Rochusheim, An der Lünette 9 | VVK unter 02465 / 300088 oder 0178 / 803196 | Abholung 14|02 von 14.30 bis 16 Uhr im Rochusheim

# JECKER KALENDER 2025

## WEIBERFASTNACHT 27|02

**11.11 Uhr** Stadt Jülich | Rathaussturm | Rathaus, Gr. Rurstr. 17 | Eintritt frei

**14 Uhr** Kultur im Bahnhof | Altweiber Party | Kneipe, Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | VVK 9,99 Euro bei Thalia, Kölnstr. 9, oder

[www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de) | AK 12 Euro

**14 Uhr** Konfettiball | Kulturmuschel | Brückenkopf-Park Jülich, Eingang Kirmesbrücke | Ausverkauft

**14.11 Uhr** KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Weiberfastnachtsparty | Festzelt Matthiasplatz | Eintritt 11 Euro

**14.30 Uhr** KG Schanzeremmele | Rimmel Danz | Einlass 14 Uhr | Festzelt Stetternich, Auf der Klause | Kinder bis 1m frei, bis 1.5m 2.50 Euro, Erwachsene 5 Euro

## FREITAG 28|02

**20 Uhr** KG Strohmannen Selgersdorf | Fastelovend met Hätz, Tanzveranstaltung mit karnevalistischen Einlagen | Festzelt Selgersdorf, Altenburger Straße | Eintritt 5 Euro

**20 Uhr** KG Ulk Selgersdorf | Fastelovend met Hätz för Ahl un Jung | Festzelt Selgersdorf, Altenburger Straße | 5 Euro

## NELKENSAMSTAG 01|03

**14 Uhr** Karnevalszug KG Stopp dä Mutz Broich; anschl. Biwak ab 16 Uhr in der Bürgerhalle Broich, Broichstr. 5

**14.11 Uhr** Karnevalssumzug GKG Fidele Brüder Koslar | Start und Ziel Bürgerhalle Koslar, Rathausstraße; anschl. Afterzoch-Party und Kostümpremierung | Eintritt frei

**13 Uhr** Karnevalssumzug KG Fidelitas Bourheim | Start und Ziel Bürgerhalle Bourheim, Maarplatz, anschl. Afterzochparty

**18.15 Uhr** Bärmer Sandhasen | Sandhasenparty | Schützenhalle Barmen, Herrenstr. 25

**20 Uhr** KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Kostümball | Festzelt Matthiasplatz | Eintritt 11 Euro

**20 Uhr** KG Schnapskännchen Güsten | Jeck & Doll Party | Festzelt Sportplatz Güsten, Sandweg | 12 Euro VVK Cityfriseurin Dunja in Jülich, Große Rurstr. 36, außerdem am 21|02 bei Armins Imbiss, Güstener Str. 58, 17-18 Uhr | AK 15 Euro

**20.11 Uhr** CCKG | Trunksitzung | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | VVK 17 Euro im KuBa-Kiosk und über [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de)

## TULPENSONNTAG 02|03

**14.11 Uhr** Jülicher Kengerzoch | Start Düsseldorfer Straße

**16 Uhr** KG Rurblümchen | After-Zoch-Party | PZ Zitadelle

**16 Uhr** KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Vereinslokal Adria, Matthiasplatz | Eintritt frei

**16.15 Uhr** KG Ulk Jülich | Afterzochparty auf zwei Floors | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Eintritt 10 Euro / für Ulk- und KuBa-Mitglieder Eintritt frei

**20 Uhr** KG Schanzeremmele Stetternich | Kostümball | Festzelt Stetternich, Auf der Klause | AK 8 Euro, als Gruppe mit Teilnahme an der Prämierung 6 Euro

## ROSENMTAG 03|03

**10.30 Uhr** KG Ulk Jülich | Mundartmesse mit Pfr. Josef Wolff | Propsteikirche Jülich, Marktplatz; anschl. Fröh-schoppen im Liebevoll, Kölnstraße | Eintritt frei

**10.30 Uhr** KG Schnapskännchen Güsten | Rosenmontagsumzug | ab Festzelt Sportplatz Güsten, Sandweg

**11.30 Uhr** Bärmer Sandhasen Barmen | Rosenmontagszug | Kirmesplatz Barmen, Seestraße

**13.30 Uhr** KG Schanzeremmele Stetternich | Rosenmontagszug | ab Festzelt Auf der Klause | Eintritt frei

**14 Uhr** Selgersdorf | Rosenmontagszug | Start Schützenhaus, Altenburger Straße | Ausklang im Festzelt Altenburger Straße | Eintritt frei

**14.11 Uhr** Lich-Steinstraß | Umzug ab Matthiasplatz | anschl. Zochparty KG Maiblömche, Eintritt 11 Euro

## VEILCHENDIENSTAG 04|03

**9 Uhr** Historische Gesellschaft Lazarus Strohmanus | Beginn am Hexenturm, anschl. Umzug durch die Stadt | ca. 13 Uhr Pause im Kulturbahnhof | 19 Uhr Abschluss an der Rur mit Feuerwerk

**10 Uhr** KG Strohmannen | Umzug durch die südlichen Stadtteile | Start Selgersdorf; Zugweg über Altenburg, Daubenrath, Waldstraße | 13 Uhr Erbsensuppe im Festzelt Altenburger Straße, 14 Uhr Auswerfen in Selgersdorf, 17 Uhr Verbrennung Strohmanus an der Kirche, danach Ausklang im Festzelt | Eintritt frei

**16 Uhr** KG Maiblömche Lich-Steinstraß | Ausklang und Fischessen im Vereinslokal Adria, Matthiasplatz | Eintritt frei

## ASCHERMITTWOCH 05|03

**11.30 Uhr** KG Strohmannen | Fischessen für jedermann | Schützenhaus Selgersdorf, Altenburger Straße | Eintritt frei

# NARRETEI = RECHTSFREI?

► Zwar heißt es auch dieses Jahr wieder närrisch now, aber Justitia nimmt auch zu Karneval keine Auszeit. Manche Normen und Regeln mögen an Karneval etwas milder daherkommen. So ist es mittlerweile nahezu einhellige Rechtsauffassung deutscher Richter, dass von traditionellen Karnevalsveranstaltungen – wie von Kappensitzungen im Festzelt inmitten eines Wohngebiets – ausgehende und an sich unzumutbare Lärmbelästigungen ähnlich wie das Feuerwerk zu Silvester zum deutschen Kulturgut und Brauchtum gehören und eine „erhebliche Bedeutung für das gemeinschaftliche Zusammenleben“ haben. Auch Bagatelverletzungen in oder durch einen Karnevalsumzug wie ein Zahnverlust oder eine Platzwunde durch typische Wurfgeschosse wie Kamelle (LG Trier, Urteil vom 7.2.1995 – 1 S 150/94) oder Pralinenschachteln (AG Aachen, Urteil vom 10.11.2005 – 13 C 250/05) sind nach richterlicher Würdigung vom Geschädigten hinzunehmen, ohne dass er sich auf die Verkehrssicherungspflichten des Veranstalters berufen könnte.

Närrisch now bedeutet hingegen keinesfalls einen Rechts-GAU. Entgegen allen (rhein)landläufigen Vorstellungen sind Krawatten respektive ihre Besitzer unantastbar. Zwar übernehmen an Weiberfastnacht bekanntlich die Frauen das närrische Regiment und pflegen das bekannte Brauchtum des Krawattenschnitts. Erlaubt oder gar sozialadäquat ist dieser Brauch aber leider nicht. Auch unzulässige Werbung kann Bühnenkarnevalisten wie Büttnerrednern oder Musikgruppen zum Verhängnis werden. Schließlich verbietet es sich auch, das Karnevalstreiben zur Rechtfertigung für besonders enge private Kontakte zu Arbeitskollegen zu nutzen. Ein Behördenleiter bekam dies zu spüren, weil er genau dies gegenüber Mitarbeitern

tat und ihm dadurch die erforderliche Eignung abgesprochen wurde (OVG Koblenz, Beschluss vom 2.4.2004, 10 A 11997/03).

Der Titel dieser Kolumne, der sich an den Titel der vorliegenden Ausgabe des HERZOGs anlehnt, mündet närrisch now in folgender Quizfrage:

Das Monheimer Prinzenpaar ließ sich beim Saunagang von der Lokalpresse fotografieren. Was rügte eine Rheinländerin vor dem Landgericht Düsseldorf, die sich auch in der Sauna aufhielt und auf dem Foto zu sehen war?

1. Eine Verletzung ihres Rechts auf natürliche Nacktheit (FKK-Recht).
  2. Eine Verletzung ihres Allgemeinen Persönlichkeitsrechts.
  3. Eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes, weil nur sie auf dem Foto zu sehen war.
  4. Eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes, weil das Prinzenpaar größer und schärfer abgebildet war als sie. Die Auflösung dürfte sich aufdrängen...
- Daher Alaaf und Helau – närrisch now!

Michael Lingnau



ZUM GANZEN BEITRAG  
[hzgm.de/3WijzGQ](http://hzgm.de/3WijzGQ)



ANWALTSKANZLEI  
JUMPERTZ



FACHANWALT FÜR STRAFRECHT  
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

**ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ**  
 Wilhelmstraße 22 T 02461 . 99 79 020  
 52428 Jülich F 02461 . 99 79 029

24h-Notdienst unter 0177-545 93 10  
[www.jumpertz.com](http://www.jumpertz.com)

RECHTSANWALTSKANZLEI  

**MICHAEL  
LINGNAU**

Über 20 Jahre  
 » EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht  
 Eherecht (Mediation)  
 Arbeitsrecht  
 Mietrecht  
 Verkehrsrecht  
 Unfallabwicklung  
 Straf- u. Bußgeldrecht  
 Südafrikanisches Recht

Kölnerstrasse 32 / 52428 Jülich  
 Fon 02461 / 910 888  
 Fax 02461 / 910 698  
 Mail [info@rechtsanwalt-lingnau.de](mailto:info@rechtsanwalt-lingnau.de)  
 Web [www.rechtsanwalt-lingnau.de](http://www.rechtsanwalt-lingnau.de)




Bundesvorsitzender  
 des Deutsch-  
 Südafrikanischen  
 Jugendwerkes e.V.  
 DSJW, Bad Honnef



**Anwaltskanzlei Dr. Beck**

**Dr. Friedhelm Beck**  
 Fachanwalt für Familienrecht  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 vereidigter Buchprüfer  
 Gesellschaftsrecht - Steuerrecht

**Christian Österreicher**  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 Strafrecht - Verkehrsrecht - Bußgeldrecht - Mietrecht

**Stephan Thiel**  
 Fachanwalt für Erbrecht  
 Baurecht - Sozialrecht - Verwaltungsrecht

**Jennifer Ellen Bahne**  
 Fachanwältin für Familienrecht  
 Medizinrecht - Strafrecht - Mietrecht - Verkehrsrecht

**Margarita Pelzer LL.M.**  
 Rechtsanwältin  
 Erbrecht - Vertragsrecht - Versicherungsrecht  
 Mietrecht - Verwaltungsrecht - Reiserecht

**Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR**  
 Neusser Str. 24, 52428 Jülich  
 Tel. 02461 9355-0  
[anwalt@advobeck.de](mailto:anwalt@advobeck.de)  
[www.advobeck.de](http://www.advobeck.de)



DAS VERFAHREN SOLL IN DIESEM JAHR BEIBEHALTEN WERDEN

## STADTWERKE JÜLICH BEWERTEN PERSÖNLICHE ZÄHLERVOLLABLESUNG ALS ERFOLG

► Nach der jüngsten Zählerablesung ziehen die Stadtwerke Jülich eine positive Bilanz. „Die Ablesung war ein voller Erfolg“, resümiert Marco Bontenbroich, Leiter Shared Service bei den Stadtwerken. Zum ersten Mal hatte der Versorger in Kooperation mit einem Dienstleister eine Vollablesung durchgeführt. 26 Ableser waren in der Zeit vom 2. Dezember bis 4. Januar unterwegs, gingen von Haus zu Haus und lasen persönlich die Gas-, Wasser- und Strom-Zähler ab.

„Dank des tollen Einsatzes unseres Teams und der guten Kooperation der Bürger konnten wir eine sehr hohe Ablesequote erzielen“, sagt Marco Bontenbroich. Insgesamt besuchten die Ableser knapp 10.000 Objekte. Bei 74 Prozent trafen sie beim ersten Versuch jemanden an, nach einer zweiten Besuchsrunde erhöhte sich die Quote. Die verbliebenen Kunden bekamen eine Karte mit einem QR-Code, mit dessen Hilfe sie selbst ihren Zähler ablesen konnten. Mehr als 90 Prozent aller Zählerwerte konnten so ermittelt werden.

### SELBST GEBACKENE PLÄTZCHEN ANGEBOTEN

Eine beeindruckende Zahl – schließlich hatten sich die Stadtwerke Jülich zu einer persönlichen Vollablesung entschieden, da in den vergangenen Jahren vergleichsweise viele Zählerstände nicht richtig übermittelt wurden und geschätzt werden mussten.

Nicht nur aus Sicht der Stadtwerke sei die Ablesung gut gelaufen, auch bei den meisten Jülicher Bürgern sei der persönliche Kontakt gut angekommen, sagt Marco Bontenbroich. „Viele Bürger haben den Service geschätzt und unsere Mitarbeiter freundlich empfangen. Besonders nach den vergangenen Jahren, in denen persönliche Kontakte eingeschränkt waren, war die Bereitschaft zur Zusammenarbeit groß“, so der Stadtwerke-Mitarbeiter. Einen besonders schönen Moment erlebte einer der Ableser im Haus einer älteren Dame, die ihn mit selbst gebackenen Plätzchen überraschte.

### PERSÖNLICHER KONTAKT UND DIGITALE LÖSUNGEN

Die positiven Erfahrungen mit der Vollablesung veranlassen die Stadtwerke Jülich dazu, auch für Dezember 2025 mit einer persönlichen Zählerablesung zu planen. Der persönliche Kontakt stelle einerseits die Qualität der Ablesung sicher und biete auf der anderen Seite auch Gelegenheit, direkt mit den Bürgern in Austausch zu treten. Gleichzeitig möchten die Stadtwerke die Möglichkeit der Selbstablesung und digitaler Lösungen weiter fördern. „Langfristig möchten wir den Übergang zu modernen Technologien wie Smart Meter vorantreiben“, so Marco Bontenbroich.

# TRANSFORMATIONSBEGLEITER

„Insgesamt war das Geschäftsjahr 2024 herausfordernd aufgrund der geopolitischen Risiken, aber auch der Veränderung in der Bundesrepublik wie im Kreis Düren. Unterm Strich kann man aber sagen: Durch den wirklich tollen Einsatz aller Kolleginnen und Kollegen war es ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr. Wir können stolz sein auf das, was wir jetzt erreicht haben hier für unsere Region, für unsere Kundinnen und Kunden, und blicken weiterhin optimistisch in das Jahr 2025.“ So resümiert Uwe Willner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Düren, zum Jahresstart die Unternehmenslage. Natürlich wartet auch das neue Jahr mit einigen Herausforderungen auf: „Die anstehenden Bundestagswahl, Kommunalwahlen – es sind unruhige Zeiten, und diese führen nicht dazu, dass große Investitionen im gewerblichen Bereich angestrebt werden.“ Aber auch die Kundinnen und Kunden würden das Geld zusammenhalten. Es wird mehr gespart.

Da Unternehmen aller Regel nach perspektivisch denken, hat Uwe Willner die Zukunft im Blick: „Blicken wir positiv nach vorne: Der Strukturwandel steht nicht vor der Tür, wir sind mittendrin. Hier werden wir uns als Sparkasse Düren noch stärker positionieren mit Angeboten für neue Kunden, die sich hier ansiedeln – Firmenkunden wie auch Privatkunden.“ Ziel ist es, bei den Kommunen sichtbarer zu werden und den Strukturwandel aktiv mitgestalten, gibt Willner die Losung aus. Er sieht die Sparkasse als „Transformationsbegleiter“. Hierfür stehe nicht nur das Projekt „S-Pioneer“, das sich gezielt an etablierte Gründer, Neugründer und Entrepreneure wendet. Folgerichtig ist die Sparkasse Düren strategischer Partner in der Startup Village Jülich im Brainery Park.

Das interkommunale Gewerbegebiet hat sich Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben. Auch in diesem Bereich kann die Sparkasse Düren punkten: „Wir sind als nachhaltige Sparkasse anerkannt. Diese Vorreiterrolle wird uns von externer Seite attestiert.“ Von 280 bewerteten Sparkassen – gemessen am Nachhaltigkeitskompass von N-Motion – gehörte die Sparkasse Düren 2024 zu den Top-10-Prozent. Da stellt sich die Frage: Wie ist oder wird man als Sparkasse nachhaltig? „Wir haben intern schon viele Prozesse umgestellt – weg vom Papier“, erklärt Vorstandsvorsitzender Willner. Verwaltungsrats- wie Vorstandssitzungen und Kreditakten sind inzwischen digital. Ein weiterer Punkt sei, als Unternehmen „Sparkasse“ selbst CO2 einzusparen, etwa durch energetische Sanierung – und dabei auch Kunden zu unterstützen. „Wir bieten den grünen Baukredit und nachhaltige Baufinanzierungsprogramme an. Mit den anderen Sparkassen haben wir die Gesellschaft ProEco gegründet.“ Sie stelle Ansprechpartner zur Verfügung, um Bausanierungen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu besprechen, Investitionen vorzuschlagen, um CO2 und andere Emissionen zu verringern. Als besonderer Service werden Terminvermittlungen mit Energieberatern angeboten, die im Moment rar gesät sind.

Ein wichtiger Aspekt in dem Zusammenhang ist auch das digitale Beratungszentrum – inzwischen die größte „Filiale“ der Sparkasse. „Inzwi-

schen sind neun Beratungszentren eingerichtet worden“, berichtet Uwe Willner. 70 Kolleginnen und Kollegen sind im digitalen Beratungszentrum beschäftigt, in dem 98 Prozent aller Bankgeschäfte erledigt werden können. „Mit einer einfachen, aber sicheren Identifikationsmöglichkeit können Sie beispielsweise Daueraufträge, Überweisungen abgeben und allgemeine Zahlungsangelegenheiten tätigen – also mündlich.“ Das soll funktionieren? Die Zweifel werden sofort im Praxistest beseitigt – etwas, was

Uwe Willner nach eigenem Bekunden

auch gerne macht, wenn er bei Senioren zu Besuch ist. „Warten

Sie, wir machen das mal, wir machen das jetzt mal“,

sagt er, greift zum Hörer, wählt die Nummer 02421 / 127-0.

Nach vier Klingeltönen meldet sich Bankkauffrau

Elke Ottmüller.

„Wenn ich jetzt sagen würde, ich möchte gerne

eine Überweisung tätigen, wie würden wir denn

das Gespräch jetzt anfangen?“, lautet die Einstiegsfrage. „Zu-

erst mal nett würde ich Sie begrüßen. Dann fragen

wir als Erstes nach der Kontonummer und als Nächstes nach dem

Einverständnis einer Sprachaufzeichnung.

Anschließend stelle ich noch ein paar Sicherheitsfragen oder erfrage eine Identifikation über die Pushtan-App.

Dann rufe ich mir eine Überweisungsmaske auf, kläre die Daten wie Empfänger, Betrag, Verwendungszweck, wiederhole das Ganze noch einmal, und dann können wir die Überweisung schon telefonisch ausführen.“ Darüber hinaus können Termine vereinbart, Kontoengänge erfragt oder Aktienkäufe getätigt werden – „ohne Beratung natürlich“, betont die Fachfrau. Und Kredite, sind die auch digital zu bekommen? „Selbstverständlich“, kommt es prompt.

Uwe Willner ist überzeugt von diesem Angebot. „Menschen, die das einmal getestet haben, sagen: Warum habe ich das nicht früher gemacht?“ Gerade Ältere sähen besondere Vorteile. Aber auch für alle Berufstätigen wären die erweiterten „Öffnungszeiten“ im digitalen Beratungszentrum ein besonderes Plus. „Das heißt, Sie können auch um 19 Uhr ihre Bankgeschäfte von zu Hause aus erledigen. Darüber hinaus haben wir noch einen ‚Überlaufpartner‘. Sie können Bankgeschäfte somit 24 Stunden rund um die Uhr unter anderem per Telefon tätigen“, hört man dem Vorstandsvorsitzenden durchaus auch stolz für diesen Service an.





# VON ERFOLG, BÜRGSCHAFTEN UND SCHWIERIGER BILANZ

► Der Brainergy Park ist ein Erfolgsmodell, darin waren sich die Gesellschafter und die Geschäftsführung bei der Jahrespressekonferenz einig. Weit über 100 Millionen Euro an Fördermitteln habe, so erklärt Geschäftsführer Frank Drewes, der interkommunale Gewerbepark an öffentlichen Fördermitteln erhalten, wenn der vierte Zuwendungsbescheid da ist. Er wird in Kürze erwartet. Das spreche für das wegweisende Strukturwandelprojekt. 174 Hektar zusätzliche Fläche möchte die GmbH auf der Merscher Höhe erschließen. Und hier fließt dann bei aller positiver Bilanz, die gezogen wurde, ein Wermutstropfen.

Während die Vermarktung gut läuft, und wenn der Regionalplan Ende des Jahres verabschiedet wird – mit bis zu 172 Hektar Flächenerweiterung, die in den kommenden Jahrzehnten erschlossen werden sollen, dann steht die GmbH vor dem Problem der Vorfinanzierung, wie Brainergy-Park-Aufsichtsratsvorsitzender Axel Fuchs erläuterte. Fünf bis sieben Jahre dauere es vom Ankauf der Fläche bis zur Möglichkeit, sie zu vermarkten. Für die drei Kommunen, die hier als Gesellschafter eintreten, ist das kaum mehr zu bewältigen. Der Titzer Bürgermeister Jürgen Franzen prägte in diesem Zusammenhang den Satz: „Wir sind kurz davor, zu Tode zu siegen.“ Im Klartext: Das Eigenkapital stehe auf der falschen Seite der Bilanz. Hintergrund: Die Grundstückspreise seien gestiegen, die Zinssituation habe sich verändert, enorme Investitionen müssten getätigt werden, ehe ein Betrieb entstehen könne, und „betriebswirtschaftlich müssen wir in Vorleistungen gehen“. Finanziert würden sie über Bürgschaften, aber „irgendwann ist das Bürgschaftsvolumen erschöpft“. Nicht zum ersten Mal wurde der Wunsch in Richtung Regierung NRW laut, durch Landesbürgschaften für die nötige Sicherheit zu sorgen. Gerade weil auf der anderen Seite Jürgen Franzen die Losung ausgibt: „Ich bin zuversichtlich, dass das Unternehmen sich in Zukunft gut entwickelt.“

Auch nicht neu, aber wieder auf den Tisch gebracht wurden die Kosten für die sogenannte archäologische Prospektion. Axel Fuchs ließ sich auch von Geschäftsführer Drewes nicht in seinem Plädoyer in der rhetorisch angelegten Frage bremsen: „Ist im Strukturwandel das Schaffen von Arbeitsplätzen wichtiger oder sind es die Einzelinteressen? Meine Antwort ist einfach: Vor dem Hintergrund, was gefunden wurde, ist das Verhältnis gekippt.“ Die Kosten für die Archäologie bezifferte Fuchs mit einer sechs-

stelligen Summe und damit fast so hoch wie die vollständige Erschließung des Areals für den Brainergy Park. „Um es flapsig zu sagen: Und dafür liegen im Bonner Museum ein paar Scherben.“

80 Prozent der Flächen, die aktuell im Angebot sind, sind bereits veräußert oder verplant. Neun statt der vorab angenommenen zwei Hektar Gewerbeflächen seien im abgelaufenen Jahr 2024 veräußert worden. Bürgermeister Frank Rombey stellte klar, dass die noch zur Verfügung stehenden 20 Prozent der Flächen innerhalb weniger Stunden an Interessenten abgegeben werden könnten. „Aber wir nehmen ja nicht jeden.“ Hier gehe es nicht um Arroganz, sondern darum dass die Unternehmen auch zum Konzept passen müssten. Die thematische Ausrichtung laute: Fokussierung auf Digitalisierung und neue Energie. Besonders stolz ist die GmbH auf die über 90 Prozent CO2-freie Energieversorgung als Alleinstellungsmerkmal. Nachhaltigkeit sei ein wichtiges Argument für neue Ansiedlungen, erklärte Drewes, und eines, das beispielsweise den Brainergy Park für das taiwanische Unternehmen Quanta attraktiv gemacht habe. Hier ist, so war in den Zwischentönen zu hören, auch ein Zuzug von weiteren Firmen zu erwarten, die als Zulieferer von Quanta eng mit dem Unternehmen verbunden sind. Auf Nachfrage bestätigte Drewes, dass zwei Aachener Unternehmen aus den Bereichen RWTH und Fraunhofer ebenfalls Interesse für eine Ansiedlung gezeigt hätten. „Wichtig ist, dass der 3. Bauabschnitt kommt“, betont Geschäftsführer Drewes. Gerade sei die Nachfrage hoch. Wenn es zu lange dauere, ebbe das Interesse ab. „Wir brauchen sehr schnell große Flächen“, legt Drewes nach. Hierfür steht das Projekt „Brainergy Global“. „Wir würden gerne Flächen größer fünf Hektar anbieten – überregional.“

Dorothee Schenk



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG  
[hzgm.de/4hnGlF9](https://hzgm.de/4hnGlF9)



# VIA VIA

► **Die Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden, Belgien und Deutschland macht eine internationale Römerlandschaft voller Geschichten und Erlebnisse möglich.**

Zwischen 2025 und 2027 werden 13 Partner aus der Euregio zusammenarbeiten, um die römische Vergangenheit zum Leben zu erwecken. Via Via wird die römische Geschichte an neun Standorten in Belgien, den Niederlanden und Deutschland erfahrbar machen. Besucher werden römische Sehenswürdigkeiten entlang der Route entdecken. Das Projekt zielt darauf ab, Besuchern eine einzigartige Reise durch die Geschichte zu bieten, die nationale und sprachliche Grenzen überschreitet. Jülich ist einer dieser grenzüberschreitenden Orte.

Diese einzigartige Route bietet mehr als nur Geschichte. Einbezogen werden sollen Unternehmer, die römische Geschichten in einzigartige Projekte umsetzen, etwa mit lokalen Produkten, handgefertigten Souvenirs und kulinarischen Erlebnissen. Die Zusammenarbeit mit Tourismusexperten und den Universitäten Utrecht und Lüttich gewährleistet ein historisch korrektes und wirtschaftlich wirkungsvolles Erlebnis.

### NEUN RÖMISCHE HOTSPOTS

Neun römische Hotspots erwarten die Besucher im Projekt Via Via ab 2027: Während Jülich sich mit einer interaktiven Ausstellung im Museum Zitadelle präsentiert, laden Tienen und Tongeren zu interaktiven Spaziergängen entlang römischer Stätten ein. Außerdem werden im Gallo-Römischen Museum in Tongeren und im Römermuseum in Heerlen immersive Räume die römische Zeit erlebbar machen. Zu interaktiven Erlebnissen lädt Maastricht durch Ausstellungen im Centre Céramique und im Hotel Derlon sowie in der Villa Voerendaal durch ein interaktives Landschaftselement ein. In Simpelveld ist Via Via durch einen grenzüberschreitenden römischen Landschaftspark beteiligt. Aachen lädt zum Römischen Stadtspaziergang.

Für die Stadt Jülich freut sich Bürgermeister Axel Fuchs über die Förderzusage zum Ausbau der Präsentation zur Römerzeit im Schlosskeller der Zitadelle, die mit rund 560.000 Euro über die drei Jahre für Ausstellungsbau und digitale Rekonstruktionen in der Planung der EU bedacht ist. „Das Projekt passt mit seiner Verbindung von Archäologie und Digitalisierung wunderbar zum Stadtprofil von Jülich als historischer Stadt und modernem Forschungsstandort.“

Flankiert werden die insgesamt 13 Partner durch Via Belgica und den Erlebnisraum Römerstraße. Darüber hinaus sind die Universitäten Lüttich und Utrecht (Constructing The Limes) als Wissenspartner beteiligt. Das Interreg-Programm Maas-Rhein hat das Tourismusprojekt Via Via als zukunftsweisende Initiative mit einem Umsetzungsbetrag von über 4,5 Millionen Euro anerkannt und einen EFRE-Beitrag von fast 2,3 Millionen Euro bewilligt. Das Projekt wird auch von der Europäischen Union gefördert und vom Wirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalen und Regio Deal Parkstad Limburg kofinanziert.



## HERZOG IM MUSEUM

### UND DER TOD IN ROM (29)

► Wenn einer eine Reise tut, dann können im Zweifel Weggefährten einiges erzählen. So geschehen im 16. Jahrhundert, als Karl Friedrich von Jülich-Kleve-Berg auf Kavaliertour durch Europa war, zur Eröffnung des Heiligen Jahres auf Einladung des Papstes in Rom war und – nach Zwischentrip nach Neapel – schließlich dort an den Blattern starb. Stephan Vinandus Pighius hat darüber ein Buch geschrieben, das Haus- und Hofhistoriker Guido von Büren vorstellt.



ZUM VIDEO  
[youtu.be/OkXgRvOC8mI](https://youtu.be/OkXgRvOC8mI)



## Zeitreise nach Thüringen

Der Bauernkrieg von 1525 prägte auf Generationen das kollektive Gedächtnis im deutschsprachigen Raum. Thüringen war nicht nur Schauplatz eines entscheidenden Wendepunktes des Aufbruchs, sondern auch finaler Wirkungsort des radikalen Reformators Thomas Müntzer. Aus diesen Gründen hat die Thüringer Landesregierung beschlossen, den 500. Jahrestag des Deutschen Bauernkrieges zum Anlass zu nehmen, in Mühlhausen und in Bad Frankenhausen 2025 eine Thüringer Landesausstellung auszurichten, die im Zentrum einer Studienreise des Jülicher Geschichtsvereins vom 29. Mai bis 1. Juni (Donnerstag bis Sonntag) steht.

Der Ausstellungsteil in Mühlhausen verteilt sich auf drei Standorte: das Museum St. Marien / Müntzergedenkstätte widmet sich der Gesellschaft im frühen 16. Jahrhundert, im Bauernkriegsmuseum Kornmarktkirche stehen die Geschehnisse und Umstände des Bauernkrieges der Jahre 1524 und 1525 im Fokus, und das Kulturhistorische Museum wendet sich der Deutung und Rezeption des Bauernkrieges seit dem 16. Jahrhundert zu. Über der Stadt Bad Frankenhausen thront mit dem Panorama Museum ein zylindrisches Bauwerk, das ein beeindruckendes Gemälde von 14 Metern Höhe und 123 Metern Umfang birgt: das Panoramabild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“, ausgeführt von Werner Tübke (1929-2004) in Öl auf Leinwand von 1983 bis 1987. Das imposante Kunstwerk zählt mit über 3000 Einzelfiguren zu den größten und figurenreichsten Gemälden der neueren Kunstgeschichte und bietet ein lebhaftes Zeitpanorama des 16. Jahrhunderts. Im Rahmen der Landesausstellung 2025 werden dem zentralen Panoramabild die historischen Vorbilder Tübkes im Original zur Seite gestellt und in die Epoche von Humanismus, Renaissance und Reformation eingebettet. Auf der Hinfahrt steht die Kur- und Festspielstadt Bad Hersfeld mit ihrer imposanten Stiftsruine und auf der Rückreise das berühmte Lutherhaus in Eisenach auf dem Programm.

Die Kosten betragen 659 Euro pro Person im DZ. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 70 Euro. Mitglieder des Jülicher Geschichtsvereins erhalten einen Rabatt von 20 Euro. Der Reisebeitrag enthält den Bustransfer, drei Übernachtungen mit Halbpension sowie alle Eintritte und Führungsgebühren. Interessenten melden sich bitte bei Gunda Greve (Tel. 02461 / 345660; E-Mail [service@juelicher-geschichtsverein.de](mailto:service@juelicher-geschichtsverein.de)) an.



## Tod in Rom

Über die „Grand Tour“ nach Rom referiert Guido von Büren im Mittwochsclub. Der jülich-klevische Erbprinz Karl Friedrich wurde mit seinem Erzieher Stephanus Winandus Pighius 1572 auf eine Reise an den kaiserlichen Hof in Wien gesendet. Diese sollte ihn auf die Aufgaben als zukünftiger Herrscher über die Vereinigten Herzogtümer Jülich-Kleve-Berg vorbereiten. In Wien erreichte den jungen Fürsten 1574 eine Einladung des Papstes nach Rom, um mit ihm das Heilige Jahr 1575 zu eröffnen. So brach der kleine Hofstaat mit dem Erbprinzen auf und erlebte interessante Begegnungen mit Kunst und Kultur der Antike und der Renaissance. Die Tage in Rom, von einem Abstecher nach Neapel begleitet, endeten jedoch tragisch, da Karl Friedrich an den Blattern erkrankte und am 9. Februar 1575 – vor 450 Jahren – in Rom verstarb. Der Vortrag zeichnet die Grand Tour des Erbprinzen anhand des ausführlichen Berichts seines Erziehers Pighius nach und erläutert die Folgen für die weitere Entwicklung der Herzogtümer Jülich-Kleve-Berg.

### MITTWOCHSCLUB MI 26|02

Jülicher Geschichtsverein / Museum Zitadelle Jülich  
| Schlosskapelle, Zitadelle | 19.30 Uhr | Eintritt frei |  
Näheres auf [www.juelicher-geschichtsverein.de](http://www.juelicher-geschichtsverein.de)

## Gerüstet für den Ernstfall

► Notfälle treten im Archivalltag auch jenseits der großen Katastrophen wie etwa dem Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln 2009 immer wieder auf. Vor allem kleinere Havarien, häufig verursacht durch Wassereintritte infolge von Unwettern oder Rohrbrüchen, treffen die Archive immer wieder. Noch im vorigen Jahr war auch das Stadtarchiv Jülich von Wassereintrich nach Starkregen betroffen. Die Häufigkeit von Starkregenereignissen wird mit fortschreitendem Klimawandel auch in den Kreisen Rhein-Erft und Düren immer weiter ansteigen. Bei der verheerenden Flut des Jahres 2021 wurden auch einige Archive entlang der Erft sehr stark geschädigt.

Um Archivgut vor Gefahrenlagen besser schützen und im Ernstfall schneller sichern zu können, haben die Bürgermeister der Städte Bedburg, Hürth und Wesseling im Dezember eine Vereinbarung zur Gründung des Notfallverbunds Archive Rhein-Erft-Rur unterzeichnet. Für das vierte Gründungsmitglied, die Stadt Jülich, hat Bürgermeister Axel Fuchs die Vereinbarung unterzeichnet. Auch Bergheim will dem Notfallverbund noch beitreten. Damit können sich diese fünf Archive im Notfall jetzt schnell und unbürokratisch gegenseitig mit Material und Personal unterstützen.

In Deutschland bestehen inzwischen über 60 solcher Notfallverbände zum Schutz von Kulturgut. Der erste Notfallverbund in NRW wurde 2013 in Leverkusen ins Leben gerufen. Damals wie heute geschah dies mit tatkräftiger Unterstützung des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums.

Als Vorarbeit zur Gründung, und um für den Notfall gewappnet zu sein und Schlimmeres verhindern zu können, haben die beteiligten Archivarinnen und Archivare Notfallpläne für die ihnen anvertrauten Stadtarchive erarbeitet. Darin sind für verschiedene Gefahrensituationen entsprechende Handlungsabläufe vorbereitet, um im Ernstfall schnell handlungsfähig zu sein.

Sollte ein Notfall eintreten, hilft neben der nun vertraglich geregelten gegenseitigen Unterstützung durch den Notfallverbund auch der Einsatz von speziellen Archiv-Notfallboxen. Sie enthalten alle Materialien, die für die Erstversorgung von Archivgut nach einem Notfall benötigt werden. Auch das Stadtarchiv Jülich hat in diesem Jahr mit Unterstützung durch die Archivförderung des Landschaftsverbands Rheinland ein Notfallboxen-Set beschafft.

„Ich bin sehr erleichtert, dass wir nun bei Schadensereignissen das wichtigste Bergungsmaterial bereits vor Ort haben und so schnell reagieren können“, freut sich Stadtarchivarin Susanne Richter über die Notfallboxen. Für jede Mitarbeiterin wurde außerdem eine ganz persönliche Schutzausrüstung beschafft, damit im Notfall möglichst niemand zu Schaden kommt.

Mit der Gründung des Notfallverbundes ist die Arbeit aber weder getan noch die Runde komplett: Dem Notfallverbund sollen künftig alle Archive, die schon jetzt in der Arbeitsgemeinschaft der Archive in den Kreisen Rhein-Erft und Düren zum fachlichen Austausch organisiert sind, beitreten.



## Schienengeschichte aus 150 Jahren



### BUCHINFORMATION

Eisenbahn-Amateur-Klub Jülich e.V.  
(Hrsg): 150 Jahre Eisenbahnen im  
Jülicher Land 1873-2023. Band 1 Von  
der Postkutsche bis zum 2. Weltkrieg |  
320 Seiten | Softcover | Verlag Fischer  
Jülich | 29,90 Euro

Ein epochales neues Buch analysiert die Bedeutung der Eisenbahn für die Entwicklung der Stadt Jülich. Darin enthalten sind viele Überraschungen für alle, die nur die Rurtalbahn als Jülicher Schienenanbindung kennen: die Gründe für den späten Anschluss ans Streckennetz im 19. Jahrhundert, der Ausbau Jülichs zum Knotenpunkt, die Entwicklung der Technik und vor allem der Bau des Ausbesserungswerkes in Jülich-Süd sowie der Wohnsiedlungen im Heckfeld. Zusätzlich werden die Braunkohlebahnen der Tagebaue Zukunft-West (Dürwiß), Inden-Lucherberg, Alfred (Echtz), Düren und Hambach beschrieben, denn ihr Einfluss auf die Verkehrsströme der Region war gewaltig. Damit erschließt das neue Buch in unterhaltsamer Weise den nicht immer gradlinigen Weg der Eisenbahnentwicklung im Dreieck zwischen Köln, Aachen und Mönchengladbach.

Herausgeber des Werkes ist der Eisenbahn-Amateur-Klub Jülich e.V. (EAKJ), der schon seit 1977 mit Publikationen auf die Bedeutung Jülichs als Eisenbahnerstadt hingewiesen hat. Nun konnte dessen Mitglied Klaus Wölfle, selbst Bahnmitarbeiter, als Autor die Erkenntnisse durch Zugriff auf zahlreiche neue Quellen erheblich erweitern. Das Ergebnis: Der Buchtitel wurde zum Reihentitel von zwei Bänden, deren erster jetzt vorliegt. Der Titel von Band 1 lautet „Von der Postkutsche bis zum Zweiten Weltkrieg. Mit großem Sonderthema: Tagebau-Bahnen im Braunkohle-Revier Weisweiler / Hambach 1900-2023“. Allein dieser erste Band enthält auf 320 Seiten über 500 häufig farbige Abbildungen sowie knapp 600 Anmerkungen mit Ergänzungen und Quellenhinweisen.

Wolfgang Hommel

## Spurensuche: Poetry Slammerin aus dem 17. Jahrhundert



### BUCHINFORMATION

Stefan Cordes: Billie. Ich fliege  
Himmel an mit ungezähmten Pferden.  
| Geb. 384 Seiten | Verlag C. Bertels-  
mann | ISBN 978-3-570-10545-0 | 24  
Euro

Der Autor Stefan Cordes erzählte in einem Interview, dass er sich über deutsche Dichterrinnen informiert habe und dabei auf Sibylla Schwarz, genannt Billie, gestoßen sei. Einer Dichterin, die ihr Leben im Dreißigjährigen Krieg verbracht habe und heute nur in der Poetry Slam-Szene bekannt sei. Das hat mich neugierig gemacht.

Der Roman, der im 17. Jahrhundert spielt, ist gut lesbar und zeigt, mit welchen Hindernissen Frauen wie Sibylla zu der Zeit leben mussten. Billie will unbedingt ihren Traum verwirklichen und Dichterin werden, was der Autor sehr plastisch schildert. Man erkennt immer wieder, um welche für uns heute selbstverständlichen Dinge die junge Dichterin kämpfen muss.

Der Lesende leidet mit der Autorin, die über 200 Gedichte geschrieben hat, von denen aber keines zu ihren Lebzeiten veröffentlicht wurde. Auch ihre Liebe zu Judith Tanck sprengt alle Konventionen. Trotzdem schreibt sie Gedichte über ihre große Liebe.

Sehr unterhaltsam schildert der Autor, wie Billie sich zwar verstecken muss, aber immer ihre Lebensfreude behält. Stefan Cordes zeigt uns einfühlsam, wie Sibylla es schafft, sich nicht zu verbiegen, sich nicht anzupassen und an sich selbst zu glauben. Sätze wie „Alles war in mir, die Angst, die Wut, der glühende Wunsch zu kämpfen. Nicht mit Säbeln und Pistolen, aber mit meiner Stimme, die ich lernte, wie ein Schwert zu führen, und wie ein Herz, das nicht erkaltete im Winter des Krieges...“ bleiben im Gedächtnis des Lesers.

Als ich dann im Roman ihr Gedicht „Gesang gegen den Neid“ gelesen habe, wurde mir klar, warum Billie, nachdem ihre Gedichte gedruckt wurden, weit über die Landesgrenzen berühmt wurde und sie als Sappho Pommerns gefeiert wurde. Auch kann ich nachvollziehen, warum eine Lyrikerin, die vor 400 Jahren lebte, in der Poetry Slam-Szene bekannt ist. Sibylla Schwarz ist aktuell, denn in ihren Gedichten spürt man junge wilde Gefühle und ihren Mut ebenso wie ihre Freude am Leben, auch wenn die Sprache manchmal etwas schwer zu verstehen ist.

Gudrun Kaschlunn

# Über geistigen Diebstahl

Die Gleichstellungsstelle und die Stadtbücherei Jülich laden gemeinsam mit dem Büro für Chancengleichheit und der Gleichstellungsbeauftragten am Forschungszentrum Jülich sowie dem Kollektiv „Faul & Hässlich“ zu einer Gesprächsrunde mit Lesung mit der Historikerin Leonie Schöler in den Veranstaltungsraum des Kulturhauses ein.

Muse, Sekretärin, Ehefrau – es gibt viele Bezeichnungen für Frauen, deren Einfluss aus der Geschichte radiert wurde. Für deren Leistungen Männer die Auszeichnungen und den Ruhm bekamen. Männer wie Karl Marx, Bertolt Brecht oder Albert Einstein, deren Kolleginnen, Töchter oder Geliebte an ihren Werken mitwirkten – und deren Namen damals wie heute kaum jemand kennt. In ihrem Buch „Beklaute Frauen“ rückt Schöler Frauen ins Rampenlicht.

Historikerin Leonie Schöler berichtet von Wissenschaftlerinnen wie Rosalind Franklin und Liese Meitner, deren Errungenschaften im Gegensatz zu denen ihrer männlichen Kollegen nicht anerkannt wurden. Oder Künstlerinnen wie Dora Maar und Baya, die nicht für ihr eigenes Schaffen gewürdigt wurden, sondern als Musen von Picasso in Erinnerung geblieben sind.

Leonie Schöler ist Historikerin, Journalistin und Moderatorin. Ihre Artikel wurden in der taz und auf Zeit Online veröffentlicht. Als Redakteurin und Filmemacherin liefern ihre Recherchen bei diversen „funk“-Produktionen. Im Sommer 2021 erschien ihre Dokumentation über Tönnies für ZDFinfo, im Januar 2022 ihre Webvideoreihe zur „Wannsee-Konferenz“ für das ZDF. Zudem moderierte Schöler ab November 2022 in ihrer Rolle als Historikerin das ZDFinfo-Format „Heureka“ auf YouTube. Auf TikTok und Instagram vermittelt sie unterhaltsam Geschichtswissen.



## LESUNG MIT GESPRÄCH MI 19|02

Stadtbücherei Jülich | Kulturhaus am Hexenturm,  
Kleine Rurstraße | Beginn 19 Uhr | Eintritt frei | Platz-  
reservierung in der Stadtbücherei Jülich, unter 02461  
/ 936363 oder an [stadtbuecherei@juelich.de](mailto:stadtbuecherei@juelich.de)

**SPD**

**WALTER-WAEHLEN.DE**

**WALTER  
WÄHLEN**

**DANIEL WALTER**

**23.02.**

# FÜR KUNST IM ÖFFENT- LICHEN RAUM

► Patrizia Casagranda, die mit ihren Werken bereits seit einigen Jahren in der Galerie an der Zitadelle vertreten ist, wird in Turin in einer besonderen Ausstellung „Banksy & Friends: Storie di artisti ribelli“ mit beliebten zeitgenössischen Künstlern präsentiert. Die „Urban Art“ oder auch „Street Art“ genannte Kunst von Patricia Casagranda ordnet sich so in die Reihe der „Rebel Artists“ ein. Einige Techniken sind daher ähnlich, andere wiederum haben unterschiedliche Ansätze. Die Galerie an der Zitadelle wird besondere Werke von Patrizia Casagranda als Rebel Artist und Vertreterin der „UrbanArt“ präsentieren.

Patrizia Casagrandas Kunst bringt wiederum „Street Art“ in Räume. Mit ihrer unverwechselbaren Technik verbindet die Künstlerin klassische Pigmente und recycelt urbane Materialien wie Jute und LKW-Planen, um faszinierende Werke zu schaffen. Frauenportraits sind das zentrale Thema ihrer Arbeit: Die ausgestellten Werke zeigen nicht nur Neuinterpretationen ikonischer Frauenporträts wie der „Mona Lisa“ oder „Frida Kahlo“, sondern würdigen auch zeitgenössische Heldinnen des Alltags. Ob ukrainische Soldatinnen oder indische Müllsammlerinnen – Casagranda gibt ihnen durch ihre Kunst eine würdevolle Präsenz. Die Integration von Textfragmenten und die an digitale Pixel erinnernde Punktstruktur ihrer Arbeiten schaffen dabei eine spannungsreiche Brücke zwischen historischen Vorbildern und aktuellen gesellschaftlichen Diskursen. Jedes Werk erzählt eine Geschichte von Gleichheit, Gerechtigkeit und Toleranz – ähnlich wie dies auch bei Banksy ist.

Zur Vernissage am Samstag, 15. Februar, ab 15 Uhr wird die Künstlerin anwesend sein.

**AUSSTELLUNG 15|02-01|03**

Galerie an der Zitadelle | Düsseldorfer Straße | 17-19 Uhr

# MUSEUM ZITADELLE UND LANDSCHAFTSGALERIE IM FEBRUAR

## ► 2. FEBRUAR | 11-17 UHR

Kostenloser Eintritt in das Museum Zitadelle.

## ► 16. FEBRUAR | 11 UHR KURATORENFÜHRUNG ZU „SCHUTZ – RAUM – GEWALT“

2024 jährte sich die Zerstörung Jülichs im November 1944 zum 80. Mal. Aus diesem Anlass wurde 2024 die Ausstellung „Schutz – Raum – Gewalt. Alltag im Luftkrieg an der Rur“ im Schlosskeller der Zitadelle eröffnet. Die Themen Luftschutz und Zwangsarbeit im Luftkrieg werden näher beleuchtet. Zudem wird die Trümmerräumung während und nach dem Krieg thematisiert. Daran anknüpfend wird die Entstehung des populären Bilds der „Trümmerfrauen“ behandelt. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt mit der Arbeitsgemeinschaft Luftkriegsgeschichte Rhein / Mosel e.V.

## ► 22. FEBRUAR 15 UHR | KUNST-TEE IN DER GALERIE „STÜRMISCHE ZEITEN“

Der Sturm ist nicht nur eine treffende Metapher für schwierige Zeiten, sondern auch eine handfeste Erfahrung mit im wahrsten Wortsinne umwerfender Kraft und entwurzelnder Gewalt. Schirmer und die Landschaftsmaler der Düsseldorfer Schule haben das Thema häufig gestaltet. Es war ein Verkaufsschlager im In- und

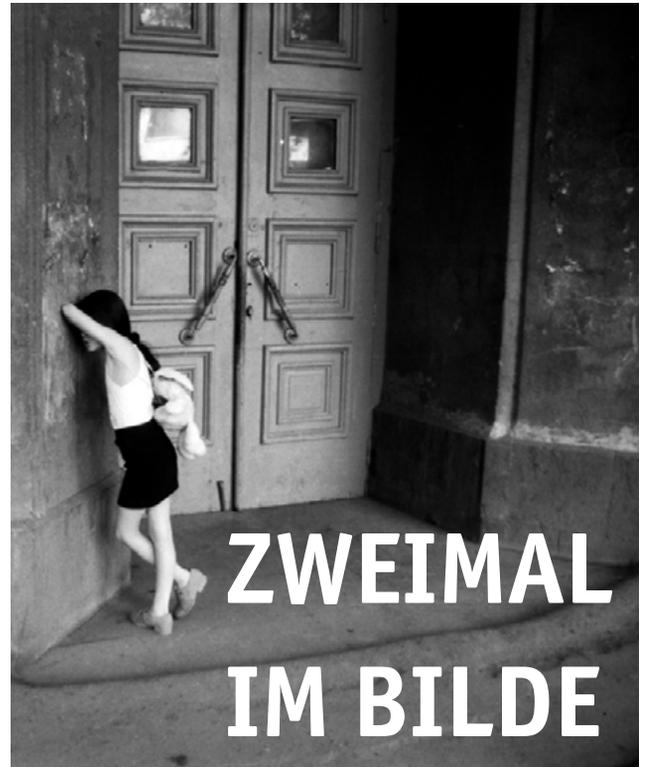


Ausland – stürmisch ging es schon damals auf der ganzen Welt zu. Das Museum hat spannenden Briefverkehr zum Beispiel aus Amerika dazu. Aber Sturmbilder sind nicht nur in der Kunst seit dem 17. Jahrhundert beliebt, sondern werden auch in der modernen Kunst aufgegriffen. Eine „Kunstpause“ mit Tee mit Museumsleiter Marcell Perse ermöglicht einen Spaziergang durch gemalte Augenblicke im Trockenen, während die Ausstellung in der Landschaftsgalerie umgebaut wird. Die Veranstaltung ist frei. Der normale Eintritt ist zu entrichten.

## ► 27. FEBRUAR BIS 3. MÄRZ | MUSEEN UND DURCHGANG ZITADELLE GESCHLOSSEN

Museum Zitadelle und die Landschaftsgalerie im Kulturhaus sind an den Karnevalstagen geschlossen.

Außerdem schließt die Zitadelle vom 27. Februar (Weiberfastnacht) nach Schulschluss bis einschließlich 3. März (Rosenmontag) ihre Tore. Die Stadt möchte alle Mitbürger, die durch die Zitadelle in die Innenstadt oder ins Nordviertel gehen, darauf hinweisen, dass in dieser Zeit ein Durchgang nicht möglich ist, und bittet um Verständnis für diese Maßnahme.



► Die georgischen Fotografen Guram und Tinatin laden durch ihre Werke in der Kulturwerkstatt dazu ein, darüber nachzudenken, wie künstlerische Visionen durch gelebte Erfahrung und kulturelles Gedächtnis geformt werden. Spiegeln diese Unterschiede die Welten wider, die sie geprägt haben – Gurams Generation, die von Umbrüchen geprägt ist, und Tinatins Generation, die von der Suche nach persönlicher und künstlerischer Freiheit geprägt ist? Und wie sprechen diese Bilder über die Kluft von Jahren und Erfahrungen hinweg miteinander? Der eine blickt in Schwarz-Weiß nach außen auf die Welt, die andere blickt in einem lebendigen Farbspektrum nach innen?

Die Ausstellung bietet einen kraftvollen Dialog zwischen zwei Künstlern, die durch Ort und Geschichte verbunden sind, aber durch auffallend unterschiedliche Perspektiven geprägt sind.

### AUSSTELLUNG BIS 13|03

Kunstverein | Kulturwerkstatt, Düsseldorfer Str. 10  
| Öffnungszeiten DO 15-18 Uhr und SA 11-14 Uhr



## BÜHNENREIFE TURBULENZEN UND VERWECHSLUNGEN

► Die Bühne '80 steckt mitten in den Vorbereitungen für ihr neues Stück „Carmen darf nicht platzen“ von Ken Ludwig, das in den 1930er Jahren spielt. Theaterfans dürfen sich auf eine turbulente Verwechslungskomödie unter Regie von Jana Anders freuen. Die weltberühmte Opernsängerin Elena Firenzi (Claudia Cormann-Wiersch) fühlt sich vor ihrem Auftritt in der Cleveland Grand Opera unpässlich und befindet sich im Dauerstreit mit ihrem eifersüchtigen Ehemann Pasquale (Albert Junker). Unter großen Anstrengungen versucht Intendantin Lucille Wylie (Birgit Bergk), den Imageschaden für ihr Opernhaus abzuwenden, und hat auch schon jemanden im Visier, der als Sopranistin einspringen könnte. Doch als ganz so einfach erweist es sich nicht, den Opernabend zu retten. Ausgerechnet Lucilles Sohn Jerry (Philipp Hardt) sowie der Tenor Leo (Andreas Hardt) bereiten der Intendantin Schwierigkeiten, ihren Plan reibungslos umzusetzen.

### AUFFÜHRUNGSTERMINE

PZ des Mädchengymnasiums Jülich, Dr.-Weyer-Str. 5:

SA 29|03 | 20 Uhr

SO 30|03 | 18 Uhr

MI 02|04 | 20 Uhr | „Pay what you want“-Vorstellung, Eintritt beliebig

FR 04|04 | 20 Uhr

SA 05|04 | 20 Uhr

VVK 12 Euro; Reservierung unter [buehne80-kartenreservierung@web.de](mailto:buehne80-kartenreservierung@web.de) oder 02461 / 55806.

## ÜBER DAS „ANDERSSEIN“



► Elsa lebt bei ihrem Onkel Walter in einem kleinen verschrobene Häuschen. Vor einiger Zeit haben sie entdeckt, dass dieses direkt auf einer Höhle erbaut wurde. Sie stehen kurz davor, die abenteuerliche Höhlenexpedition zu wagen, als Tante Lisa ihren Sohn Valentin für unbestimmte Zeit bei Walter lässt. Valentin ist Autist. Seine Welt gehorcht eigenen Regeln, die schwer zu verstehen sind. Das bringt alles durcheinander...

Das BrillLe-Theater erzählt mit dem Theaterstück Schweres leicht und ist lustig in seiner Tiefgründigkeit. So als würde man ein gutes Bilderbuch aufklappen, entfaltet sich die Geschichte temporeich und berührend. Am Ende stellt sich die Frage: Was ist eigentlich „normal“? Und wer entscheidet das?

In Szene gesetzt wird das Stück nach Text und Regie von Britta Lennardt durch Meike Wiemann als Elsa, Gabriel Schunck als Valentin und Jörg Peter als Onkel Walter.

### KINDERTHEATER DO 13|02

KulturBüro Jülich | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 10 Uhr | VVK Kinder 6 Euro / Begleitpersonen sind frei | Gruppenanmeldung unter 02461 / 63-416 oder 63-621 sowie per Mail an [Kulturbuero@juelich.de](mailto:Kulturbuero@juelich.de)



**Frühstück  
jeden Donnerstag**  
09.00-11.00 Uhr

*Seniorenfrühstück*

Wöchentliches Seniorenfrühstück in der Tagespflege St. Georg in Jülich  
In der Caritas-Tagespflege St. Georg findet wöchentlich (außer an Feiertagen) jeden Donnerstag sowie an jedem ersten Samstag im Monat zwischen 09:00 und 11:00 Uhr ein offenes Seniorenfrühstück statt. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren aus Jülich sind herzlich eingeladen!

Der Kostenbeitrag beträgt 3,00 Euro.

Bei Interesse melden Sie sich jeweils zum nächsten **Frühstück** kurz telefonisch an. Die Tagespflege St. Georg befindet sich zentral in der Jülicher Nordviertel in der Artilleriestraße 66 mit Zugang von der Münchener Straße.

 **Anmeldung  
Seniorenfrühstück  
Manuela Thoma  
Tel. (02461) 3176501**

[www.caritas-tagespflege.de](http://www.caritas-tagespflege.de)

**Wir unterstützen**  
...da, wo andere Institutionen nicht, oder noch nicht, helfen können



**Kleine Hände e.v.**  
Hilfen für Kinder, Mütter und Väter in Notlagen

Jeden 2. Freitag im Monat von 10-12 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat von 10-12 Uhr geöffnet

Kulturbahnhof | Bahnhofsstr. 13  
Tel.: 0151 25 76 30 41  
info@kleine-haende-juelich.de  
www.kleine-haende-juelich.de



**Conrads-Schmitz Bestattungen**

Beratung      Betreuung      Vorsorge

**Haupthaus:**   
Siefstraße 38  
52382 Niederzier  
TEL: 02428 - 90 12 55

**Büro Jülich:**  
Römerstraße 51  
52428 Jülich  
TEL: 02461 - 621 0949

[www.conradsschmitz.de](http://www.conradsschmitz.de)  
[conradsschmitz@gmx.de](mailto:conradsschmitz@gmx.de) 

Wir sind Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG 

**Die Revolution hat begonnen! Der neue Citroen C3 ist da! Jetzt bei uns!**



MILZ & LINDEMANN  
AUTOMOBILE

*Sofort verfügbar!*



**CITROEN C3 Turbo 100 S&S You**      Kombinierte Werte für den Citroen C3 Turbo S&S You gem. WLTP: Energieverbrauch 5,6 l/100 Km/100 km; CO2-Emissionen 126 g/Km g/km; CO2-Klasse: D;      **ab 15.690 €**  
inkl. ÜF+Zulassung

**Als Benziner, Hybrid und Elektro erhältlich! Günstige Finanzierung möglich!**

  **FIAT** **Jeep**   

Düren      Jülich      Übach-Palenberg  
0 24 28 - 80 97 10      0 24 61 - 93 11 770      0 24 51 - 62 88 880

[www.milz-lindemann.de](http://www.milz-lindemann.de)



## FEST IN FRAUENHAND

► Am 8. März ist Internationaler Frauentag. Der Tag wird weltweit seit über 100 Jahren gefeiert und erinnert zum einen an die erreichten Erfolge in der Gleichstellung von Männern und Frauen, soll jedoch zugleich auch auf nach wie vor bestehende Diskriminierungen hinweisen. In diesem Jahr bieten die Gleichstellungsstellen der Städte Jülich und Linnich, die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen im Kreis Düren, das Kulturbüro der Stadt Jülich sowie die VHS Jülicher Land und die Gleichstellungsbeauftragte im Forschungszentrum Jülich gleich zwei besondere Veranstaltungen im Kulturbahnhof Jülich an.

Ihr Kabarettprogramm „Frau-sein ist auch keine Lösung“ stellt Vera Nentwich vor. Als Frau mit „männlichem Migrationshintergrund“ sieht sie die Welt der Geschlechter noch einmal aus einer ganz besonderen Perspektive und gibt Einblicke, die mal zum Lachen anregen, aber dann wieder nachdenklich stimmen.

### KABARETT MI 12|03

Stadt Jülich / Stadt Linnich | Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | 19 Uhr / VVK 5 Euro über [www.vhs-juelicher-land.de](http://www.vhs-juelicher-land.de) | AK 5 Euro

Das professionelle Klangwunder-Trio „Abends mit Beleuchtung“ aus Köln überrascht mit bekannten, aber auf grandiose Art interpretierten Cover-Songs – gnadenlos ins Deutsche übersetzt, charmant verdreht und unglaublich komisch. Drei Frauen mit Power und einer mega Bühnenpräsenz.

### KONZERT DO 13|03

Stadt Jülich / Stadt Linnich | Kulturbahnhof Jülich, Bahnhofstr. 13 | 19 Uhr / VVK Euro über [www.vhs-juelicher-land.de](http://www.vhs-juelicher-land.de) | AK 12 Euro



## GESAMMELTE ABRISSBIRNEN

► Mit Abrissbirnen kann man einfach nichts falsch machen, findet Sascha Thamm. Sie streicheln die Grundmauern der Muttersprache wie zarte Knospen, legen sie für Sekunden in Schutt und Asche und lassen auf der Brache sofort neue, ebenso blumige Bilder entstehen. Eine brachiale Pointendichte sozusagen, die auf fruchtbaren Boden fällt.

Die Welt von Sascha Thamm ist eine Welt zwischen akribischem Beobachten von scheinbaren Nebensächlichkeiten und völligem Desinteresse an den gesellschaftlichen „Must-haves“. Star Wars? Nie gesehen. Fitnessarmband mit Schrittzähler? Wofür? Man erkennt doch selber den Unterschied, ob man sich sportlich betätigt oder auf der Couch die dritte Tüte Zwiebelringe kaum aufbekommt, weil die Finger so fettig sind. Instagram? Irgendwelchen Heiopeis dabei zuzusehen, wie sie sich selbst und ihre Welt künstlich aufpimpen? Nein, Thamm's Welt ist real. Sie pendelt irgendwo zwischen Bürgertum und Punkrock, zwischen Rasenmähen vor der Mittagsruhe und unbändiger Wildblumenwiese.

### POETRY SLAM FR 21|03

KulturBüro Stadt Jülich | Kneipe, Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 20 Uhr | VVK 17 Euro zzgl. Gebühren bei Thalia, Kölnstr. 9, und unter [www.juelich.de/kulturbuero](http://www.juelich.de/kulturbuero) | AK 20 Euro



## PARTYFEIER ZUR CD- PREMIERE

► „Töricht“ sind eine vierköpfige Deutschpunk Band aus dem Raum Düren / Jülich, die sich Anfang 2022 gegründet hat. Die Brüder Andi (Gesang) und Dörk (Bass) waren zuvor als Ballermann-Duo „Die Partybrüder“ unterwegs. Doch als die Corona Pandemie ins Land zog, keimte in beiden der Wunsch auf, eine Punkrock-Band zu gründen. Fabian (Schlagzeug) und Dennis (Gitarre) komplettieren die Band. Obwohl man sich vorher nicht kannte, stimmte die Chemie schnell. Nachdem man sich durch sämtliche Deutschpunk- und auch Schlager-Evergreens gecouvert hat, kam schnell die Idee auf, eigene Stücke zu schreiben. Nur knapp ein Jahr nach der Gründung entstand in Zusammenarbeit mit Strong Minded Productions und dem Barrel Studio die EP „Mit Ö!“. Ein knappes Jahr später ging es erneut ins Studio, um das Debütalbum aufzunehmen. Dieses erscheint am 8. Februar, und die ersten Vorböten „Lass uns tanzen“, „Kneipen dieser Welt“ und „Ahnung vs. Meinung“ machen Lust auf Mehr. Musikalisch bleibt es immer im Bereich des Punkrocks, jedoch mit Einflüssen verschiedenster Sub- oder anderen Genres. So wurde bei einem Stück mit Bläsern ein Ska lastiges Experiment gewagt, andere Songs bedienen sich an Elementen aus dem Oi!-Punk oder auch Heavy Metal. Das Album heißt „Dualuniversum“ und setzt sich thematisch mit der Vielfältigkeit des Lebens auseinander, durchlebt die verschiedenste Gefühle und ist zugleich Mut machend. Als Special Guests hat sich die Formation die Bands Basementrock und talÄntfrei eingeladen.

### KONZERT SA 08|02

Kultur im Bahnhof (KiB) | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 20 Uhr | VVK 8 Euro zzgl. Gebühren bei Buchhandlung Thalia in Jülich und online | AK 10 Euro

## KULT-PARTY ZUM SAMPLER



► „Es war ein Abend, wo mal wieder so richtig „die Hütte abgerissen“ wurde, wie Rock-City Jülich-Fan Sven Kleer in den sozialen Medien die Release Party zum zehnten Jülich Sampler begeistert kommentierte. Bei dem Festival auf zwei Bühnen im KuBa war von Glam-Rock über Metalcore und Punk bis hin zu Soul und Dark / Gothic für fast jeden Musikgeschmack etwas dabei und lud zum Tanzen, Pogen und Mitsingen ein. Der brandneue Sampler kann in digitaler Form auf der Internet-Seite des KuBas heruntergeladen werden.

Die teilnehmenden Bands und auch so mancher Songtext haben dabei einen Bezug zur Herzogstadt. Unter dem Label „Rockcity Jülich“ haben Veranstalter, Bands und Publikum gemeinsam also wieder ein Stück Jülicher Musikgeschichte geschrieben. Nicht nur mit der Komposition und Auswahl der Songs, sondern vor allem mit der dazugehörigen Party. Sollte es – wie angekündigt – etwa die letzte dieser Art sein? In dem Fall war es ein echtes Sahnehäubchen.

Es war ein Abend mit sieben Stunden Musik auf wechselnden Bühnen, ein paar zur Life-Musik dazu gehörenden technischen Pannen, anschließender Aftershow Party und vielen strahlenden und glücklichen Gesichtern. Was bleibt sind ein paar Wünsche fürs nächste Mal: eine kleine Treppe zur Bühne, damit Musiker Schenk noch besser ins Publikum und zurück gleiten kann, hier und da der Wunsch nach gemäßiger Lautstärke und am Ende die bange Frage: Gibt es überhaupt ein nächstes Mal?

Hier gab sich Cornel Cremer, der das eigentlich schon ausgeschlossen hatte, ein wenig als Orakel: Die Veranstaltung solle auch bei den Jüngeren eine „Welle der Euphorie“ auslösen. Und dann sei da eben „nichts in Stein gemeißelt. Wir sind nicht aus der Welt und mit dem Herzen dabei.“ Darin schwingt etwas Hoffnung mit, dass es irgendwie doch weitergehen könnte.

Sonja Neukirchen



ZUM GANZEN BEITRAG MIT GALERIE

[hzgm.de/3VTg0a1](https://hzgm.de/3VTg0a1)



LINK ZUM DOWNLOAD

[www.kuba-juelich.de/juelichsamplern](https://www.kuba-juelich.de/juelichsamplern)

MO 03.02 | DI 04.02 | JEWEILS 20 UHR

# DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE

TRAGIKOMÖDIE | FRANKREICH 2024 | FSK AB 0 | 104 MIN. | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und dass er auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen.

Ein Kino der Superlative hat Regisseur Emmanuel Courcol mit diesem Film geschaffen: eine Geschichte, die sowohl im Kleinen als auch im Großen, im Privaten wie im Politischen überwältigt, berührt und vor allem unterhält. Benjamin Lavernhe („Birkenkuchen mit Lavendel“) und Pierre Lottin („Ein Triumph“) sind brillant in dieser großen filmischen Erzählung von zwei Männern, die Brüder werden, und erst dadurch die Welt verstehen.

ZUM FILMTRAILER



MO 10.02 | DI 11.02 | JEWEILS 17 UHR

# MUFASA: DER KÖNIG DER LÖWEN

ABENTEUER, DRAMA, FAMILIE, MUSICAL | USA 2024 | FSK AB 6 | 118 MIN. | 17 UHR | 4 EURO

► „Hakuna Mufasa“, was für ein spektakuläres Wiedersehen! In „Mufasa: Der König der Löwen“ erzählt Rafiki in Rückblicken der kleinen Löwin Kiara, Simbas und Nalas Tochter, die Geschichte von Mufasa und auch Taka, den wir heute als Scar kennen. (Mit dabei natürlich auch Timon und Pumbaa mit ihrer unverwechselbaren Art.) Wir treffen auf Mufasa als verwaisten Löwenjungen, der verloren und alleine ist, bis er Taka, den Thronfolger der Löwen, kennenlernt. Diese zufällige Begegnung ist der Start einer aufregenden Reise, auf der eine außergewöhnliche Gruppe von Außenseitern zusammenfindet – durch die Suche nach ihrer jeweiligen Bestimmung geeint. Ihre Verbundenheit wird dabei allerdings auf die ein oder andere Probe gestellt.

ZUM FILMTRAILER



MO 10.02 | DI 11.02 | JEWEILS 20 UHR

# BETTER MAN DIE ROBBIE WILLIAMS STORY

BIOPIC | AUSTRALIEN 2024 | FSK AB 12 | 134 MIN. | 7 EURO / 6.50 EURO ERM. | DER FILM HAT ÜBERLÄNGE

► Mit nur 15 Jahren wird der junge Robbie Williams ein Teil von Take That und katapultiert sich aus einfachsten Verhältnissen in den Pop-Olymp. Doch seine einzigartige Weltkarriere wird zu einer emotionalen Achterbahnfahrt zwischen Erfolg, Selbstzweifeln, persönlichen Krisen und dem Kampf gegen die Drogensucht. Auf seinem kommerziellen Höhepunkt und kurz vor dem endgültigen Absturz steht Robbie vor der Entscheidung, ob er sich selbst zerstören oder sich seinen Dämonen stellen will.

„Es ist eine originelle Geschichte, und Robbie ist unvergleichlich“, sagt Regisseur Michael Gracey. „Deshalb wollte ich sicherstellen, dass die Art und Weise, wie wir seine Story bebildern, auch kreativ einzigartig ist.“ Gracey fokussierte sich darauf, dass Williams sich selbst immer wieder als Affen bezeichnete. „Nach einer Weile dachte ich: ‚Wäre es nicht toll, Robbie als Affen im Film darzustellen?‘ Denn Robbie erzählt diese Geschichte – und so sieht er sich selbst.“

ZUM FILMTRAILER



MEHR ZUM FILM BEI PEERS KINO KOLUMNE AUF SEITE 47



MO 17.02 | DI 18.02 | JEWEILS 20 UHR

## SEPTEMBER 5

DRAMA | DEUTSCHLAND 2024 |  
FSK AB 12 | 95 MIN. | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.

► München, 5. September 1972, zehnter Wettkampftag der Olympischen Sommerspiele. Erstmals seit 1936 wieder in Deutschland sollten es die „heiteren Spiele“ werden und der Welt das Bild eines neuen, liberalen Deutschlands vermitteln. Doch um 4.40 Uhr hört die Fröhschicht des amerikanischen Senders ABC Schüsse aus dem nahe gelegenen Olympischen Dorf. Eine Gruppe palästinensischer Terroristen hat elf Mitglieder der israelischen Mannschaft als Geiseln genommen. Gegen den Widerstand der eigenen Nachrichtenabteilung berichtet das ABC-Sports-Team live über die 21-stündige Geiselnahme.

Erzählt wird die Geschichte von Geoff, einem jungen, ehrgeizigen Producer, der sich bei seinem Chef, dem legendären Roone Arledge, beweisen will. Mit Hilfe der deutschen Dolmetscherin Marianne übernimmt Geoff unerwartet die Leitung der Live-Sendung. Während die Zeit drängt, widersprüchliche Gerüchte die Runde machen und das Leben der Geiseln auf dem Spiel steht, muss Geoff schwierige Entscheidungen treffen und sich mit seinem eigenen moralischen Kompass auseinandersetzen. Wie soll man über eine solche Situation berichten, wenn die Täter die mediale Aufmerksamkeit für ihre Zwecke nutzen?



ZUM FILMTRAILER



MI 19.02 | 20 UHR

ZUM FILMTRAILER

DER BUCH-  
SPAZIERER

KOMÖDIE | DEUTSCHLAND 2023 |  
FSK AB 6 | 98 MIN. | 6.50 EURO /  
6 EURO ERM.

► Tag für Tag steht Carl Kollhoff im Hinterzimmer eines Buchladens und schlägt sorgfältig Bücher in Papier ein, um sie zu den Stammkunden in der Stadt zu bringen. Bücher sind das größte Glück des wortkargen älteren Mannes, der ansonsten jeglichen Kontakt zu anderen Menschen scheut. Auf einem seiner Rundgänge heftet sich die neunjährige Schascha an seine Fersen. Widerwillig lässt sich Carl auf das Mädchen ein, das ihn fortan auf seinen Botengängen begleitet und ihn den „Buchspazierer“ nennt. Schnell gewinnt Schascha auch die Herzen von Carls Stammkunden und wirbelt nicht nur deren Leben gehörig durcheinander, sondern bringt auch Carl dazu, aus seiner eigenen Welt auszubrechen. „Der Buchspazierer“, basierend auf dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Carsten Henn, ist eine warmherzige Hommage an die Literatur, das Leben und die Liebe, die große Gefühle auf die Leinwand zaubert. Ein Feelgood-Movie, das zum Träumen, Weinen und Lachen anregt.



MO 24.02 | DI 25.02 | JEWEILS 17 UHR

DIE HEINZELS  
NEUE MÜTZEN. NEUE MISSION

ANIMATION, KINDER | DEUTSCHLAND 2024 | FSK AB 0 | 77 MIN. | 17 UHR |  
4 EURO

► Wenn das mutige Heinzelmädchen Helvi ein Abenteuer wittert, kann sie nichts und niemand aufhalten. Weder die grantige Vendla, Anführerin der Heinzels, noch drohender Stubenarrest können sie daran hindern, ihre neugierige Nase in die Menschenwelt zu stecken. Als sie bei einem ihrer Ausflüge auf ihr unbekannte Heinzels trifft, ist Helvi total aus dem Häuschen: Die sind viel cooler als ihre eigene Familie! Aufregende Abenteuer erwarten Helvi und ihre neuen Freunde, bis sich eines Tages die taffe Kommissarin Lanski an die Fersen der Zipfmützen heftet. Die überambitionierte Polizistin will mit ihrer finntenreichen Katze Polipette, die eine ausgebildete Spürnase hat, unbedingt beweisen, dass es die wuseligen Helferlein wirklich gibt. Da bedarf es eines helvinösen Plans und der gemeinsamen Kraft aller Heinzels, wenn sie nicht auffliegen wollen.



ZUM FILMTRAILER



FBW  
**JUGEND  
FILMJURY**  
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige



MO 24.02 | DI 25.02 | JEWEILS 20 UHR

**WE LIVE IN TIME**

TRAGIKOMÖDIE, DRAMA | GROSSBRITANIEN / FRANKREICH 2024 | FSK AB 12 | 107 MIN. | 6.50 EURO / 6 EURO ERM.



► Almut und Tobias begegnen sich in einem völlig unerwarteten Moment ihres Lebens, der den Auftakt ihrer gemeinsamen Geschichte bildet: der Zauber des Kennenlernens, wie sie eine Familie gründen und als Paar ihre Zukunft planen. Doch ihre Beziehung wird überschattet von einer Nachricht, die beide auf eine harte Probe stellt und sie schlussendlich erkennen lässt, jeden Moment ihrer besonderen Liebe im Hier und Jetzt zu genießen. „We live in Time“ ist ein zutiefst bewegendes Romantik-Drama mit der Oscar-nominierten Florence Pugh und dem zweimal Oscar-nominierten und BAFTA-preisgekrönten Schauspieler Andrew Garfield in den Hauptrollen.

**PEERs KINO KOLUMNE****DER SICH ZUM AFFEN MACHEN LÄSST**

► Ich sehe gerne Biopics, also filmische Biographien, am liebsten Dokumentationen. Meistens werden jedoch Spielfilme favorisiert wie bei „Better Man – die Robbie Williams Story“, um den es hier geht, oder auch wie bei dem Film über Bob Dylan, der am 27. Februar in die Kinos kommt.

Robbie Williams, der mit dem Wolf? Nein, der sich zum Affen machen lässt. Also die Medienpräsenz von Robbie Williams im Zusammenhang mit diesem Film ist enorm. Am häufigsten diskutiert wird wohl die Frage, ob es ihm denn recht sei, dass er von Kindertagen an bis hin in die Jetztzeit von Affen dargestellt wird. So etwas hat es ja noch nie gegeben, und die Idee des gerne Mütze tragenden Regisseurs Michael Gracey ist ja nun auch sehr ungewöhnlich und gewöhnungsbedürftig, aber Robbie fand den Gedanken von Anfang an toll. Der NDR titelt: „affengeil“. So wurden mit dem Motion Capture Verfahren unzählige Blicke, Gesten, Mimiken, Gesichtsausdrücke vom echten Robbie aufgenommen, die dann Dank dem heutigen Stand der digitalen Technik so auf die mitwachsenden anthropomorphen Schimpansen übertragen wurden, so dass sie vor allem wegen der Augen und der Blicke sehr stark an den echten Robbie erinnern.

Der Film geht chronologisch den turbulenten Lebensstat- und -situationen dieser ja nun doch sehr speziell gestrickten Persönlichkeit nach. Schon bald nach seinem Eintritt in die Boygroup Take That hat Robbie bereits als Jugendlicher einen derart exzessiven Lebensstil mit alkoholischer Getränkebegleitung und Drogenkonsum hingelegt, dass ich mich wundere, wie er der Mitgliedschaft im „Club 27“ entkommen ist und diese magische 27 im Gegensatz zu Jimi Hendrix, der Hippie-Legende Janis Joplin, dem Doors-Frontmann Jim Morrison, Rolling-Stones-Gitarrist Brian Jones und dem Nirvana-Gründer Kurt Cobain bis zum heutigen Tag um 23 Jahre überschritten hat.

Amy Winehouse, der unlängst im KuBa ein Biopic gewidmet war, hat es ja leider nicht geschafft. Auch sie ging mit 27 „back to Black“. Robbie ist dann doch irgendwann erwachsen geworden, hat sich geändert, ist nun ein „better Man“, so erklärt sich der Filmtitel. Leider hat er sein Leben lang mit sich gehadert trotz der vom Guinness Buch der Rekorde dokumentierten außerordentlichen Erfolge, hat sich mit seinem Ich herumgequält und sich in Verzweiflung gewunden. Der Film zeigt eine Entwicklung in einem Spannungsbogen, die in einer Hommage an Frank Sinatra mit „My Way“ als „Vater-Sohn-Versöhnung“ auf berührende Weise gipfelt. Für Fans wohl ein Muss. Läuft am 10. und 11. Februar jeweils um 20 Uhr im KuBa.

**PREISFRAGE:**

Die ersten Drei, die mir drei richtige Filmtitel des leider schon mit 63 Jahren verstorbenen Schauspielers und Fast-komplett-Namensvetters des „better Man“ mailen ([peercling@gmx.de](mailto:peercling@gmx.de)), erhalten eine KuBa-Kino-Freikarte. Tipp: „Club...“



Schutzgut	Bericht/Gutachten	Urheber	Hinweise auf/zu	
Mensch	Planunterlagen	VDH Projektmanagement GmbH		
	Gutachterliche Stellungnahme zu gewerbl. Geräuscheinwirkungen	ACCON Köln GmbH		
	Verkehrstechnische Untersuchung	Ing.- Büro Dipl.-Ing. J. Geiger & Ing. K. Hamburgier GmbH		
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung	BZR Köln-Dez. 53 (Immissionsschutz)		Geruchsmissionen durch Zuckerfabrik
		IHK Aachen		Maximalbelastung bei Lärmanalyse
Kreis Düren-Amt 61 (Immissionsschutz)			Schaltechnisches Gutachten ggf. notwendig	
Stellungnahme aus der Veröffentlichung	Geologischer Dienst NRW		Erdbebengefährdung	
	Bürger		Auswirkungen durch den Wegfall des Baumbestandes, Hitzeabstrahlungen, Be- und Entlüftungsventilatoren, Klimaanlage, Zusatzverkehr, Versiegelung, Verschattung, gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse	
Tiere u. Pflanzen	Planunterlagen	VDH Projektmanagement GmbH		
	Artenschutzprüfung (Stufe I)	Hartmut Fehr, Diplom-Biologe		
	Sachverständigen Gutachten zum Baumschutz	Roland Krins, Dipl.-Ing.		
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung	LNU NRW		ASP II u. Landschaftspflegerischer Begleitplan ggf. notwendig
		NABU		Baumerhalt, Baumschutzsatzung
		Kreis Düren – Amt 61 (UNB)		Baumerhalt, Artenschutz
	Stellungnahmen aus der Veröffentlichung	Bürger		Artenvielfalt, besonders geschützte Arten, vorhandener Baumbestand, Kühlungseffekt, Mikroklima, Schatten, UV-Strahlenbelastung, Stadtbild, Wohnumfeld, Lebensqualität, Luftreinigung, Grundwasser, Schwammstadt, gesamtstädtische Auswirkungen, Klimaanpassung, CO2-Wirkung, Eingriffsbilanzierung, Ausgleichsmaßnahmen, Begrünungsmaßnahmen
Boden, Fläche, Wasser	Planunterlagen	VDH Projektmanagement GmbH		
	Entwässerungskonzept	IQ Ingenieurgesellschaft Quadriga mbH		
	Geotechnische Untersuchung	Terra Umwelt Consulting GmbH		
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung	LNU NRW		Geologisches Gutachten ggf. notwendig
		BZR Köln-Deu. 52 (Abfallwirtschaft)		Beteiligung zuständiger Ämter (Altdeponien u. Bodenschutz)
		BZR Arnsberg-Abt. 6 (Bergbau u. Energie)		Felder d. Erlaubnisse zu gewerblichen u. wissenschaftlichen Zwecken, Erdwärme, Grundwasser-absenkungen u. Sumpfungmaßnahmen
		RWE Power AG-Bergschäden		Baugrund- u. Grundwasserverhältnisse Humose Böden
Geologischer Dienst NRW		Baugrund, Schutzgut Boden Versickerung		
Stellungnahmen aus der Veröffentlichung	Kreis Düren-Amt 61 (Wasserwirtschaft)		Hochwasserschutz, Grundwasserverhältnisse, Niederschlagswasserbeseitigung, Bodenschutz- u. Entwässerungskonzept zur Offenlage	
	Kreis Düren-Amt 61 (Bodenschutz)		Kampfmittelrisiko im Plangebiet	
	Wasserverband Eifel-Rur		Entwässerungskonzept	
Klima u. Luft	Planunterlagen	VDH Projektmanagement GmbH		
	Verkehrstechnische Untersuchung	Ing.- Büro Dipl.-Ing. J. Geiger & Ing. K. Hamburgier GmbH		
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung	Bürger	Entsiegelung, Hitzevorsorge	
Stellungnahme aus der Veröffentlichung	Bürger		Lokales Klima, Temperatur, Schadstoffe, Luftqualität, Hitzeabstrahlung, Überhitzung, Zusatzverkehr, Versiegelung, Luftreinigung, CO2-Wirkung, Mikroklima, Kühlungseffekte, Schatten, UV-Strahlenbelastung, Klimaanpassung, gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse	
Landschaftsbild	Planunterlagen	VDH Projektmanagement GmbH		
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung	Kreis Düren-Amt 61 (Natur u. Landschaft)		Artenschutzrechtliches Fachgutachten, Anpflanzung von Gehölzen
		LVR Amt für Denkmalpflege		Denkmalbereich, Hexenturm, Renaissance-Stadtgrundriss, Werbeanlagen,
		LVR Dezernat Kultur- und Landschaftliche Kulturpflege		Kulturlandschaftsbereich, Gestaltung und Nutzung des Platzes, Hexenturm
Stellungnahme aus der Veröffentlichung	Bürger		Ortsbild, Stadteingang, Baumerhalt und Begrünung des Plangebiets, Kubatur, Höhe und Gestaltung des Baukörpers	
Kultur- u. Sachgüter	Planunterlagen	VDH Projektmanagement GmbH		
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung	LVR-Bodendenkmalpflege		Meldung von Bodenfunden Bauvorbereitende archäologische Untersuchungen
		LVR Amt für Denkmalpflege		Werbeanlagen, Denkmalbereich
		LVR Dezernat Kultur- und Landschaftliche Kulturpflege		Kulturlandschaftsbereich, Denkmalbereich
	Stellungnahmen aus der Veröffentlichung	Bürger		Blick und Sichtachse auf den Hexenturm, Werbeanlagen, Kubatur, Höhe und Gestaltung des Baukörpers

Die Planunterlagen zum Entwurf des Bebauungsplans (Planzeichnung, Begründung einschließlich des Umweltberichts, Landschaftspflegerischer Fachbeitrag) sowie die Fachgutachten einschließlich der nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen können in der Zeit

**vom 17.02.2025 bis einschließlich 21.03.2025**

auf der städtischen Homepage unter [www.juelich.de/beteiligung](http://www.juelich.de/beteiligung) – ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG – Bebauungspläne / sonstige Satzungen – Bebauungsplan Nr. A 49 „Walramplatz“ oder über die Verknüpfung des Beteiligungsportals des Landes Nordrhein-Westfalen unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/juelich/beteiligung/themen> abgerufen werden.

Ferner können die Unterlagen zu diesem Verfahren im genannten Zeitraum auch bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30-12.00 Uhr  
montags bis mittwochs von 14.00-15.30 Uhr  
donnerstags von 14.00-16.30 Uhr

öffentlich eingesehen werden. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch unter 02461 / 63-257, -259, -260, -261 und -266 zwecks Terminabsprache.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen über die vorgenannten Online-Angebote sowie per E-Mail ([planungsamt@juelich.de](mailto:planungsamt@juelich.de) bzw. [ahaidt@juelich.de](mailto:ahaidt@juelich.de)) eingereicht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Jülich schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht bzw. per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich) oder Fax (02461 / 63-485) eingereicht werden.

Hingewiesen wird auf die Vorschriften der §§ 214 und 215 BauGB. Danach sind eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

**BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG**

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich vom 05.12.2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

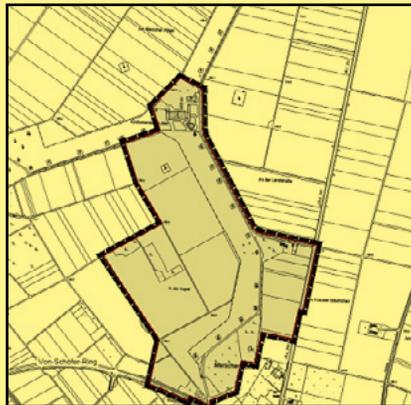
Jülich, den 15.01.2025  
 Stadt Jülich  
 Der Bürgermeister  
 Fuchs

**BEBAUUNGSPLAN NR. A 28N  
 „CAMPUS MERSCHER HÖHE /  
 BRAINERGY PARK NEU“**

Beschluss über die Veröffentlichung im Internet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 05.12.2024 unter anderem die Veröffentlichung des Bebauungsplanes Nr. A 28n „Campus Merscher Höhe / Brainergy Park NEU“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:  
 Bei dem seit 01.01.2020 rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. A28 „Campus Merscher Höhe / Brainergy Park“ lag

der Fokus noch auf dem interkommunalen Gedanken. In Folge der weiteren Planungen wurde allerdings deutlich, dass der Leitgedanke in der Schaffung eines innovativen, interkommunalen Strukturwandelprojektes inmitten des Rheinischen Reviers besteht.

Hierfür wurde eine Überarbeitung / Anpassung des ursprünglichen Bebauungsplangefüges erforderlich. Mit Datum vom 24.03.2022 erfolgte durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Beschluss für die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Jülich A28n „Campus Merscher Höhe / Brainergy Park NEU“.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB fand in der Zeit vom 23.01.2023 bis 28.02.2023 einschließlich statt. Gleichzeitig fand die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB statt.

Zwischenzeitlich wurde u.a. der Entwurf des Brainergy Hubs und die Ausgestaltung der umgebenden Freiflächen weiterentwickelt, was unmittelbar Auswirkung auf die Festsetzungen des Bebauungsplanes hat. Das ursprünglich

durchgehende Baufeld zwischen Marie-Curie-Straße und L 241 wurde neu strukturiert: Die Baufelder entlang der Peter-Grünberg-Straße werden zum Strukturwandel-Campus. Außerdem wurde die Anbindung zukünftiger Erweiterungsflächen in den Planfestsetzungen berücksichtigt.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB fand in der Zeit vom 23.01.2023 bis 28.02.2023 einschließlich statt. Gleichzeitig fand die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 statt.

**UMWELTBEZOGENE INFORMATIONEN**

Nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB a. u. nach den Umweltschutzgütern i. S. d. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB gegliedert:

(Hinweis: Zu den unten genannten Planunterlagen gehören die Plandarstellung mit den textlichen Festsetzungen u. Hinweisen, die Begründung u. Umweltbericht sowie der landschaftspflegerische Begleitplan. Darüberhinausgehende Unterlagen wie z.B. Gutachten werden im Folgenden zusätzlich aufgelistet.)

Schutzgut	Bericht/Gutachten	Urheber	Hinweise auf/zu
Mensch	Planunterlagen	RaumPlan Aachen	
	Verkehrsuntersuchung zur Verkehrserzeugung und Verteilungsprognose	Büro für Verkehrs- u. Stadtplanung BVS Rödel und Pachan, Kamp-Lintfort	
	Schalltechnisches Fachgutachten zur Gliederung des Gewerbegebietes und zur Ermittlung der Verkehrsgeräuschimmissionen	ACCON Köln GmbH	Gliederung des Gewerbegebietes gemäß Abstandserlass, Festsetzung von Lärmpegelbereichen
	Bewertung der sicherheitstechnischen Aspekte der geplanten Elektrolyseanlage	Störfallexperten GmbH, Aachen	Ausschluss von Betriebsbereichen gemäß des Leitfadens ‚Empfehlungen für Abstände zu Betriebsbereichen‘
	Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung	Kreis Düren – Amt 61 (Immissionsschutz)  BZR Köln – Dez. 53 (Immissionsschutz)	Ausschluss von Betriebsbereichen gemäß des Leitfadens ‚Empfehlungen für Abstände zu Betriebsbereichen‘ Hinweis auf Sondergebiet und Produktion von Wasserstoff, Regelungen für das Sondergebiet  Ausschluss von Betriebsbereichen, Zweckbestimmung des Sondergebietes, Gliederung des Gewerbegebietes gemäß Abstandserlass Geruchsimmissionen durch Zuckerfabrik
Tiere u. Pflanzen	Planunterlagen	RaumPlan Aachen	
	Artenschutzprüfung	Kölner Büro für Faunistik	Erhalt der Obstwiese, Festsetzung von funktionserhaltenden Maßnahmen
	Landschaftspflegerischer Fachbeitrag	RaumPlan Aachen	Ermittlung des Ausgleichsbedarfs
	Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung	NABU  Landesgemeinschaft Naturschutz u. Umwelt e.V.  Wald und Forst NRW  Kreis Düren – Amt 61 (Natur und Landschaft)	Fertigstellung des Umweltberichtes, Sicherung der Maßnahmenflächen  Aktualisierung der Artenschutzprüfung und des Landschaftspflegerischen Fachbeitrages  Erhalt der Waldflächen  Aktualisierung der Ausgleichsbilanzierung
	Boden, Fläche, Wasser	Planunterlagen	RaumPlan Aachen
Entwässerungskonzept		IQ Ingenieurgesellschaft Quadriga mbH	
Baugrund- u. hydrogeologische Erkundung		IQ Ingenieurgesellschaft Quadriga mbH	
Hydrogeologische Erkundung zur Versickerung am See		IQ Ingenieurgesellschaft Quadriga mbH	
Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung		BZR Arnsberg – Abt. 6 (Bergbau u. Energie)  Wasserverband Eifel-Rur Geologischer Dienst NRW  BZR Köln – Dez. 52 (Abfallwirtschaft)	Bergwerksfelder, Grundwasserabsenkungen, Sumpfungmaßnahmen  Dimensionierung Versickerungsmulden Erdbebengefährdung, Baugrund, Schutzgut Boden  Beteiligung zuständiger Ämter (Abfalldeponien u. Bodenschutz)
Klima u. Luft	Planunterlagen	RaumPlan Aachen	
Landschaftsbild	Planunterlagen	RaumPlan Aachen	
	Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung	Wald und Forst NRW  Kreis Düren-Amt 61 (Natur u. Landschaft)	Erhalt der Waldflächen  Gehölze ‚Von-Schäfer-Ring‘
Kultur- u. Sachgüter	Planunterlagen	RaumPlan Aachen	
	Archäologische Untersuchung zum Gewerbegebiet Brainergy Park	Büro für Archäologische Grabungen und Sondagen, Th. Ibeling Köln	
	Archäologische Untersuchung Jülich B-Plan 28, Abschlussbericht	Archaeonet, Bonn	
	Stellungnahme aus der frühzeitigen Beteiligung	LVR-Bodendenkmalpflege	Hinweis auf archäologische Sachverhaltsermittlung und auf mögliche Abgrenzung vermuteter Bodendenkmäler, Möglichkeiten für den Umgang mit der vorhandenen Bodendenkmalsubstanz

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. A 28n „Campus Merscher Höhe / Brainergy Park NEU“ mit der Begründung sowie den wesentlichen bereits vorliegenden Informationen können gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **17.02.2025** bis **21.03.2025** einschließlich auf der städtischen Homepage unter [www.juelich.de/beteiligung](http://www.juelich.de/beteiligung) – ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG – Bebauungspläne / sonstige Satzungen – Bebauungsplan Nr. A 28n „Campus Merscher Höhe / Brainergy Park NEU“ oder über die Verknüpfung des Beteiligungsportals des Landes Nordrhein-Westfalen unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/juelich/beteiligung/themen> abgerufen werden.

Ferner können die Unterlagen zu diesem Verfahren im genannten Zeitraum auch bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, während der Dienststunden

montags bis freitags von 8.30-12.00 Uhr  
montags bis mittwochs von 14.00-15.30 Uhr  
donnerstags von 14.00-16.30 Uhr

öffentlich eingesehen werden. Bitte melden Sie sich hierfür telefonisch unter 02461 / 63-257, -259, -260, -261 und -266 zwecks Terminabsprache.

Innerhalb der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen über die vorgenannten Online-Angebote sowie per E-Mail ([planungsamt@juelich.de](mailto:planungsamt@juelich.de) bzw. [aheidt@juelich.de](mailto:aheidt@juelich.de)) eingereicht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Jülich schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht bzw. per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich) oder Fax (02461 / 63-485) eingereicht werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. A 28n „Campus Merscher Höhe / Brainergy Park NEU“ gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Hingewiesen wird auf die Vorschriften der §§ 214 und 215 BauGB. Danach sind eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb

eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

### BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich vom 05.12.2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, den 15.01.2025  
Stadt Jülich  
Der Bürgermeister  
Fuchs

# HINWEISE

## ZU DEN BEKANNTMACHUNGEN

Nach § 15 (1) a Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Jülich wird darauf hingewiesen, dass unter der Internetadresse [www.juelich.de](http://www.juelich.de) die nachfolgende(n) Bekanntmachung(en) bereitgestellt wurde(n):

- Anmeldung zu den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen der Stadt Jülich für das Schuljahr 2025 / 2026 (16.01.2025)
- Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 (07.01.2025)
- 33. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Jülich (20.12.2024)
- Ordnungsbehördliche Verordnung für ein Verbot des Mitführens und des Verkaufs von Getränken in Glasbehältern in bestimmten Straßen / Bereichen in der Stadt Jülich vom 19.12.2024 (20.12.2024)
- 19. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage der Stadt Jülich (20.12.2024)
- Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass (verkaufsoffene Sonntage) im Jahr 2025 (20.12.2024)
- 47. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Jülich (20.12.2024)
- Entwurf der ersten Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Jülich für das Haushaltsjahr 2025 (19.12.2024)
- Einteilung des Wahlgebietes der Stadt Jülich in Wahlbezirke für die Kommunalwahl 2025 (18.12.2024)
- Abfall- und Umweltkalender 2025 der Stadt Jülich (13.12.2024)
- Denkmalbereichssatzung der Stadt Jülich für den Denkmalbereich Nr. 1 „Renaissance-Stadtgrundriss mit Befestigungswerken und Wallanlagen“ vom 28.11.2024 (12.12.2024)

**KEINE TERMINE MEHR VERPASSEN!**

Täglich aktuelle Terminankündigungen.  
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

**VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR 2025****01. SAMSTAG****• SENIORENFRÜHSTÜCK**

Caritasverband Düren-Jülich | Caritas-Tagespflege St. Georg, Artilleriestr. 66 (Zugang von der Münchener Straße) | 9-11 Uhr | Kostenbeitrag 3 Euro | Anmeldung unter Tel. 02461 / 3176501 (1. SA / Monat)

**• SAMSTAGS-LESELÄMPCHEN FÜR KINDER VON 3-6 J.**

Stadt Jülich / Stadtbücherei Jülich | Stadtbücherei Jülich, Kulturhaus am Hexenturm | 11-12 Uhr (1. SA / Monat) | Eintritt frei

**• WINTERKONZERT**

Collegium Musicum Jülich e.V. | Schulzentrum Linnicher Str. 67 | 19.30 Uhr | Tickets unter [www.sinfonieorchester-juelich.de](http://www.sinfonieorchester-juelich.de)

**02. SONNTAG****• PATROZINIUM DER HL. ADELGUNDIS**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Kirche St. Adelgundis Koslar, Friedhofstraße | 9.30 Uhr

**CDU-  
Sonntagsrunde**

*jeden letzten Sonntag im Monat*

Eingeladen sind CDU-Mitglieder und insbesondere interessierte Bürgerinnen/Bürger.

An der Runde nehmen jeweils prominente Persönlichkeiten aus dem Bereich Wirtschaft/Industrie bzw. Verwaltung/Politik teil.

**SONNTAG  
23. Feb.  
11-13 Uhr**

*Frank Radermacher,  
Bürgermeisterkandidat der CDU*

**zu seiner Auffassung des Amtes als Bürgermeister, Vorstellung zur Zukunftsentwicklung Jülichs und weitere politische Ziele**

Restaurant-Café Liebevoll  
Kölnstr. 5 | Jülich

[www.cdu-juelich.de](http://www.cdu-juelich.de)

**• NEUER SONNTAGABEND: VELL SPASS AN D'R FREUD**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Propsteipfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt, Stiftsherrenstr. 15 | 19 Uhr

**03. MONTAG****• SOZIALRECHTSBERATUNG**

BDH Bundesverband Rehabilitation | Neues Rathaus, Zimmer 118, Große Rurstr. 17 | 8-12 Uhr | Eintritt frei, Voranmeldung unter 02461 / 2636

**• BERATUNG VON EUTB KREIS DÜREN**

EUTB Kreis Düren | Café Gemeinsam, Stiftsherrenstr. 9 | 10-14 Uhr

**• FAHRABEND DES EAKJ**

Eisenbahn-Amateur-Klub Jülich (EAKJ) | Klubräume des EAKJ | Bahnhofstr. 13 | 17.30 Uhr

**04. DIENSTAG****• MUSIK-CAFÉ Ü60 – OFFENES GESANGSANGEBOT**

Musik-Café Ü60 | Kleiner Saal im Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 15.30-17 Uhr

**• STAMMTISCH DER MUNDARTFREUNDE**

Jülicher Mundartfreunde | VHS Jülicher Land, Am Aachener Tor 16 | 18-20 Uhr | 1. DI / Monat

**• VORBEREITUNG ZUR CHRISTINA-OKTAV**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Pfarrbüro Stiftsherrenstr. 15 | 18.30 Uhr

**06. DONNERSTAG****• „CAFÉ AUSZEIT“ FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE**

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-11.30 Uhr | Informationen und Anmeldung unter 02421 / 967625 1. DO / Monat

**• 26. SITZUNG DES PLANUNGS-, UMWELT- UND BAU-AUSSCHUSSES**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstr. 17 | 18 Uhr

**07. FREITAG****• SOZIALRECHTSBERATUNG**

BDH Bundesverband Rehabilitation / Neues Rathaus, Zimmer 118, Große Rurstr. 17 | 8-12 Uhr | Eintritt frei, Voranmeldung unter 02461 / 2636

**08. SAMSTAG****• INFORMATIONS-, BERATUNGS- UND ANMELDETAG AM BERUFSKOLLEG JÜLICH**

Berufskolleg Jülich | 9-13 Uhr

**• KONZERT TÖRICHT**

Kultur im Bahnhof (KiB) | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 20 Uhr | VVK 8 Euro zzgl. Gebühren bei Buchhandlung Thalia in Jülich und Online | AK 10 Euro

**11. DIENSTAG****• FRÜHSTÜCK AB 55**

Caritasverband | Andreashaus Lich-Steinstraße | 9-11 Uhr | 4,50 Euro inkl. Frühstück | 02461 / 4439

**12. MITTWOCH****• KABARETT ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG**

Stadt Jülich / Gleichstellungsstelle der Stadt Jülich / Frauenberatungsstelle Jülich / Kulturbüro Jülich / VHS Jülicher Land | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 19 Uhr | Tickets (VVK 5 Euro / AK 7 Euro) unter [www.vhs-juelicher-land.de](http://www.vhs-juelicher-land.de)

**13. DONNERSTAG****• THEATERSTÜCK WÜRFELBROT**

Stadt Jülich / Kulturbüro Jülich | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 10 Uhr | Eintritt für Kinder 6 Euro. Begleitpersonen frei

**• BASTELNACHMITTAG**

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen der Stadt Jülich | Quartier Heckfeld, Rochusheim, An der Lünette 7 | 16 Uhr | Anmeldung nicht erforderlich | Kinder nur in Begleitung der Eltern | Informationen unter 02461 / 63211 oder [shaxha@juelich.de](mailto:shaxha@juelich.de)

**• 16. SITZUNG DES JUFISSS-AUSSCHUSSES**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstr. 17 | 18 Uhr

**14. FREITAG****• LOSS MER SINGE**

Loss mer singe e.V. | Café Liebevoll, Kölnstr. 5 | 19.30 Uhr | Tickets im Liebevoll

**15. SAMSTAG****• AUSSTELLUNGERÖFFNUNG „CASAGRANDA, BANKSY & FRIENDS IN TURIN“**

Galerie an der Zitadelle | Galerie an der Zitadelle, Düsseldorfer Str. 12 | 17-19 Uhr

**16. SONNTAG****• FAMILIENMESSE IN DER PFARRKIRCHE**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Propsteipfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt, Stiftsherrenstr. 15 | 11 Uhr

**• NEUER SONNTAGABEND: HOFFUNGSZEICHEN – SEGENSFEIER FÜR LIEBENDE**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Propsteipfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt, Stiftsherrenstr. 15 | 19 Uhr

**• KURATORENFÜHRUNG ZU „SCHUTZ – RAUM – GEWALT“**

Museum Zitadelle Jülich | Museum Zitadelle Jülich | 11 Uhr

**17. MONTAG****• DEMO: JÜLICH SOLIDARISCH**

Propst-Bechte-Platz | 18-19.30 Uhr

**19. MITTWOCH****• MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN**

Caritasverband | Andreashaus Lich-Steinstraße | 12-13.30 Uhr | 7 Euro | Anmeldung bis zum Donnerstag der Vorwoche bei Hans Leo Hambloch 02461 / 4439

**• 15. SITZUNG DES INTEGRATIONS-RATS**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses, Große Rurstr. 17 | 18 Uhr

**HERZOG**

**WERBUNG  
SCHON AB  
99,- EURO**



Formate, Preise und mehr dazu  
in unseren Mediadaten unter:  
[herzog-magazin.de/werbung](http://herzog-magazin.de/werbung)

ANZEIGE

**LESUNG MIT LEONIE SCHÖLER**

Stadt Jülich / Stadtbücherei Jülich | Stadtbücherei Jülich, Kleine Rurstr. 42 | 19 Uhr | kostenlose Plätze können in der Stadtbücherei Jülich telefonisch unter 02461 / 936363 oder per Mail an [stadtbuecherei@juelich.de](mailto:stadtbuecherei@juelich.de) reserviert werden

**22. SAMSTAG****REPAIR CAFÉ**

Erfindergeist Jülich e.V. | Stadtbücherei Jülich, Kleine Rurstr. 42 | 10-12.20 Uhr | Informationen unter [repaircafe.erfindergeist.org](http://repaircafe.erfindergeist.org)

**FRÜHSTÜCK FÜR FRAUEN**

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen | SPD-Büro Jülich, Turmstr. 5 | 11-13 Uhr (letzter SA / Monat)

**FAMILIEN-MATINEE ZUR MARKTZEIT**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Propsteikirche, Stiftsherrenstr. 15 | 12.05 Uhr | Eintritt frei

**MITMACHTHEATER IN DER FAMILIENKIRCHE**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | Saleskirche, Nordstraße | 15 Uhr | Anmeldung unter [familienkirche@heilig-geist-juelich.de](mailto:familienkirche@heilig-geist-juelich.de)

**KUNST-TEE IN DER GALERIE**

Stadt Jülich / Museum Zitadelle Jülich | Gemäldegalerie im Kulturhaus, Kleine Rurstr. 20 | 15 Uhr

**23. SONNTAG****BUNDESTAGSWAHL**

alle Stadtteile | 8-18 Uhr | Informationen unter [www.juelich.de/wahlen](http://www.juelich.de/wahlen)

**CDU-SONNTAGSRUNDE IM LIEBEVOLL**

CDU Jülich | Café Liebevoll, Kölnstr. 5 | 11-13 Uhr

**24. MONTAG****JÜLICHER GESUNDHEITSSTUNDE**

Krankenhaus Jülich / AOK | Krankenhaus Jülich, Kurfürstenstr. 22, Gruppenraum der Physiotherapie (Eingang Neusser Straße) | 17 Uhr | Eintritt frei

**26. MITTWOCH****TECHNIK TRIFFT SENIOREN: EXKURSION ZUM ALDI SÜD ZENTRALLAGER**

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen der Stadt Jülich | Treffpunkt 9.30 Uhr Parkplatz Kaufland Jülich, An der Leimkaul | 10 Uhr | max. 25 Personen

**25. MITTWOCH****SPAZIERGANG FÜR TRAUERNEDE**

Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. | Treffpunkt Christuskirche Jülich, Düsseldorfer Str. 35 | 15.30 Uhr | Infos über 02421 / 39 32 20

**MITTWOCHSCLUB: GRAND TOUR**

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. / Museum Zitadelle Jülich | Schlosskapelle in der Zitadelle | Beginn 19.30 Uhr | Eintritt frei

**FRAUENKREIS**

Evangelische Kirchengemeinde | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 20-22 Uhr

**28. FREITAG****ABENDWANDERUNG**

Kath. Pfarrei Heilig Geist Jülich | 17.15 Uhr | Informationen über [susanne.gerhards@st-martin-aldenhoven.de](mailto:susanne.gerhards@st-martin-aldenhoven.de)

**WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN****MONTAGS****SENIOREN WORKSHOP: FOTO- UND VIDEOFREUNDE**

Stadt Jülich / Senioren ins Netz | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-12 Uhr | Info unter 02461 / 63-211 oder [SHaxha@juelich.de](mailto:SHaxha@juelich.de)

**DIENSTAGS****RUND UM PC & CO**

Stadt Jülich / Senioren ins Netz | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-12 Uhr | Info unter 02461 / 63-211 oder [SHaxha@juelich.de](mailto:SHaxha@juelich.de)

**MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN**

Caritasverband Düren-Jülich | Caritas-Tagespflege St. Hildegard, Merkatorstr. 31 | 11.45-13 Uhr | Kostenbeitrag 4,50 Euro | Anmeldung unter Tel. 02461 / 6227001

**SENIORENACHMITTAG**

AWO Stadt Jülich e.V. | AWO Begegnungszentrum Jülich, Marie-Juchacz Weg 2 | 13-16.30 Uhr | Anmeldung unter 0151 / 59140257 oder an [post@awojuelich.de](mailto:post@awojuelich.de)

**MUSIK-CAFÉ Ü60 – OFFENES GESANGSANGEBOT**

Musik-Café Ü60 | Kleiner Saal im Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 15.30-17 Uhr

**AWO-SENIORENACHMITTAG**

AWO Stadt Jülich e.V. | AWO Begegnungszentrum Jülich, Marie-Juchacz Weg 2, Jülich | 13-16.30 Uhr

**MITTWOCHS****REPARATURDIENST VON SENIOREN HELFEN SENIOREN**

Stadt Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 10-11 Uhr | Tel. 02461 / 801 88 11

**OFFENER KARTEN- UND BRETTSPIELTREFF**

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen | Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 15 Uhr

**DONNERSTAGS****SENIORENFRÜHSTÜCK**

Caritasverband Düren-Jülich | Caritas-Tagespflege St. Georg, Artilleriestr. 66 (Zugang von der Münchener Straße) | 9-11 Uhr | Kostenbeitrag 3 Euro | Anmeldung unter Tel. 02461 / 3176501

**SENIORENSITZGYMNASTIK**

Pfarrheim Welldorf, Pfarrer-Voßen-Platz 4 | 9.30-10.30 Uhr | Informationen bei Monika Werth unter 02461 / 57987

**OFFENER KARTEN- UND BRETTSPIELTREFF**

Stadt Jülich / Fachbereich für Quartiersmanagement und Mehrgenerationen | Quartierszentrum Jülich-Heckfeld / Rochusheim, An der Lünnette 9 | 17.30-21 Uhr (1. + 3. DO / Monat)

**AUSSTELLUNG VON SCHATTEN ZUM SPEKTRUM IN DER KULTUR-WERKSTATT**

Kunstverein Jülich | Kultur-Werkstatt, Düsseldorfer Str. 10 | 15-18 Uhr | bis 13|03

**FREITAGS****SPIELNACHMITTAG FÜR SENIOREN**

Caritasverband Düren-Jülich | Caritas-Tagespflege St. Georg, Artilleriestr. 66 (Zugang von der Münchener Straße) | 14-16 Uhr | Kostenbeitrag 3 Euro (für Kaffee, Tee & Kuchen) | Anmeldung unter Tel. 02461 / 3176501

**SAMSTAGS****AUSSTELLUNG VON SCHATTEN ZUM SPEKTRUM IN DER KULTUR-WERKSTATT**

Kunstverein Jülich | Kultur-Werkstatt, Düsseldorfer Str. 10 | 15-18 Uhr | bis 13|03

**TÄGLICH****AUSSTELLUNG „JÜLICH – STADTRÄUME ZWISCHEN DEN KRIEGEN“**

Stadt Jülich / Museum Zitadelle Jülich / Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. / Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen | Pulvermagazin in der Zitadelle | Öffnungszeiten (Nov-Mär) SA + SO 11-17 Uhr, Feiertage geschlossen | Eintritt 5 Euro / erm. 4 Euro / Familien 10 Euro / Jubiläumskarte 12 Euro / 1. SO / Monat Eintritt frei | bis 06|04

**AUSSTELLUNG: „CASAGRANDA, BANKSY & FRIENDS IN TURIN“**

Galerie an der Zitadelle | Galerie an der Zitadelle, Düsseldorfer Str. 12 | DI-FR 10-13 Uhr und 15-19 Uhr SA 10-14 Uhr | bis 01|03

ALLE TERMINE ZUR JECKEN ZEIT  
FINDEN SIE AUF SEITE 28-29



DEN VOLLSTÄNDIGEN  
KALENDER FINDEN SIE  
UNTER

[www.herzog-magazin.de/  
events/](http://www.herzog-magazin.de/events/)

ALLE TERMINE WERDEN  
GRATIS VERÖFFENTLICHT  
[termine@herzog-magazin.de](mailto:termine@herzog-magazin.de)

# PREVIEW



SPEZIAL

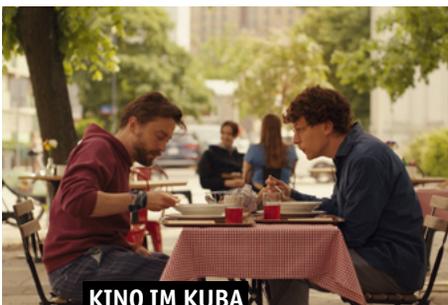
## VORBILDFRAUEN

DIE NÄCHSTE  
AUSGABE  
"SCHLUSS MIT LUSTIG"  
ERSCHEINT AM  
01. MÄRZ 2025



MENSCH

## DEM TOD WÜRDE GEBEN



KINO IM KUBA

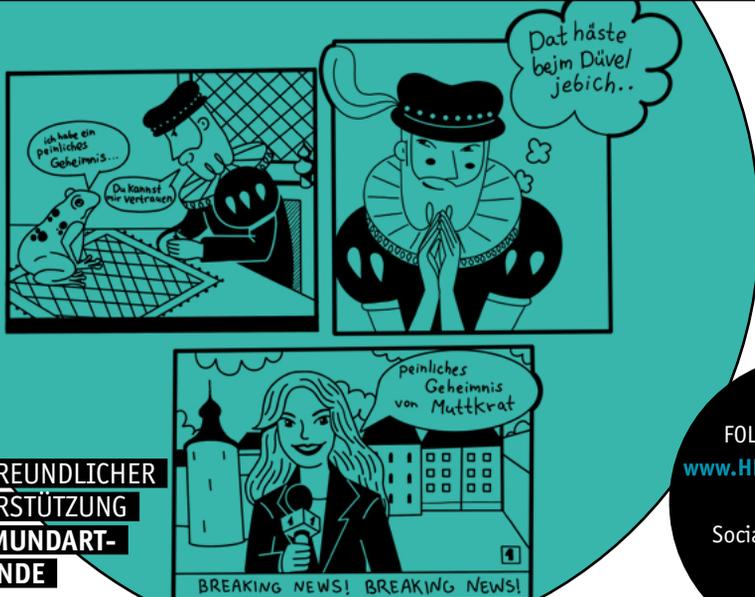
## A REAL PAIN



VEREIN

## AUSGESUNGEN

# DAT HÄSTE BEJM DÜVEL JEBICH. DAS HAST DU DEM TEUFEL GEBEICHTET.



MIT FREUNDLICHER  
UNTERSTÜTZUNG  
DER MUNDART-  
FREUNDE

FOLGE HERZOG AUF  
[www.HERZOG-MAGAZIN.de](http://www.HERZOG-MAGAZIN.de)  
und diesen  
Social-Media-Kanälen



10.02.2025

REDAKTIONSSCHLUSS MÄRZ  
[redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)

17.02.2025

ANZEIGENSCHLUSS MÄRZ  
[werbung@herzog-magazin.de](mailto:werbung@herzog-magazin.de)



SCHLUSSDATEN  
[herzog-magazin.de/  
werbung](http://herzog-magazin.de/werbung)

# APOTHEKEN NOTDIENSTE

9.00 UHR – 9.00 UHR FOLGETAG

<b>01.02. NIEDERZIER</b> Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88, 02428/6699
<b>02.02. ESCHWEILER</b> Apotheke Bergrath, Kopfstr. 14a, 02403/35636
<b>03.02. LINNICH</b> St. Martin-Apotheke, Rurstr. 48, 02462/1006
<b>04.02. JÜLICH</b> Nord Apotheke, Nordstr. 1a, 02461/8330
<b>05.02. TITZ</b> Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a, 02463/7219
<b>06.02. ALSDORF</b> Cornelius-Apotheke, Jülicher Str. 115, 02404/61920
<b>07.02. ALSDORF</b> Apotheke am Dreieck, Eschweiler Str. 7, 02404/62515
<b>08.02. BEDBURG</b> Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46, 02463/5789
<b>09.02. JÜLICH</b> Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7, 02461/50415
<b>10.02. ESCHWEILER</b> Klara Apotheke, Dürener Str. 498a, 02403/6368
<b>11.02. NIEDERZIER</b> Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88, 02428/6699
<b>12.02. NIEDERZIER (HU.-STAM.)</b> Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3, 02428/94940
<b>13.02. DÜREN (BIRKESDORF)</b> Reichsadler-Apotheke, Zollhausstr. 65, 02421/81914
<b>14.02. ALDENHOVEN</b> Marien-Apotheke, Marienstr. 1, 02464/1754
<b>15.02. DÜREN</b> Arnoldus-Apotheke, Arnoldusstr. 14, 02421/5003775
<b>16.02. ESCHWEILER</b> Barbara-Apotheke, Jülicher Str. 173, 02403/52132
<b>17.02. JÜLICH (KOSLAR)</b> Apotheke Bacciocco, Kreisbahnstr. 35, 02461/58646
<b>18.02. HÜCKELHOVEN</b> St. Gereon-Apotheke, Hauptstr. 44, 02462/8138
<b>19.02. DÜREN</b> Gertruden-Apotheke, Nordstr. 44, 02421/82430
<b>20.02. JÜLICH</b> Apotheke Bacciocco, Marktplatz 5, 02461/2513
<b>21.02. ERKELENZ (LOEVENICH)</b> Adler-Apotheke, Hauptstr. 1, 02435/948160
<b>22.02. JÜLICH</b> Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16, 02461/51152
<b>23.02. JÜLICH</b> Post-Apotheke, Kölnstr. 19, 02461/8868
<b>24.02. BAESWEILER</b> St. Barbara-Apotheke, Hauptstr. 106, 02401/51455
<b>25.02. ALDENHOVEN</b> Marien-Apotheke, Marienstr. 1, 02464/1754
<b>26.02. LINNICH</b> Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56, 02462/8033
<b>27.02. TITZ</b> Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a, 02463/7219
<b>28.02. LINNICH</b> St. Martin-Apotheke, Rurstr. 48, 02462/1006
<b>01.03. DÜREN</b> Gertruden-Apotheke, Nordstr. 44, 02421/82430
<b>02.03. ERKELENZ (LOEVENICH)</b> Adler-Apotheke, Hauptstr. 1, 02435/948160
<b>03.03. BEDBURG</b> Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46, 02463/5789
<b>APOTHEKENFAHRDIENST FÜR NOTFÄLLE:</b> 02461 / 34 34 34 3

ZENTRALER TIERÄRZTLICHER NOTDIENST FÜR  
DEN KREIS DÜREN: 02423 / 90 85 41  
[www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de](http://www.tieraerztlicher-notdienst-kreisdueren.de)

Schöne Zähne  
und hohe Qualität  
in der Zahnmedizin.



**CLASSEN**  
ZAHNÄRZTE



Zahnzentrum Jülich Dres. Classen

## Mehr Lebensqualität mit Zahnimplantaten



### Kauen und Lachen, wie mit eigenen Zähnen

- ✓ Festsitzender Ersatz eines, mehrerer oder aller Zähne
- ✓ Schutz und Erhalt gesunder Nachbarzähne
- ✓ Digitale 3D-Implantatdiagnostik (DVT) für präzise Planungen
- ✓ Implantation von Titan- und Keramik-Implantaten
- ✓ Zahntfernung und Implantation i.d.R. in einem Termin
- ✓ All-on-4/6: Festsitzender Ersatz auf 4/6 Implantaten an einem Tag
- ✓ Knochenaufbau minimalinvasiv mit autologer Matrix (PRF)
- ✓ Implantate auch für ältere Patienten zum besseren Halt von Prothesen
- ✓ Behandlung stress- und schmerzfrei in Dämmer Schlaf/ Sedierung
- ✓ Master of Science Implantologie mit 30 Jahren Erfahrung



ZAHNÄSTHETIK

IMPLANTOLOGIE

PROPHYLAXE

Dr. med. dent. Frank Michael Classen, Zahnarzt, M.Sc. Implantologie & Dr. med. dent. Judith Classen, Zahnärztin  
Poststraße 18, 52428 Jülich | Tel: 0 24 61 / 34 59 80 | info@zahnarzt-juelich.de | www.zahnarzt-juelich.de



# Talent mit Energie

## Mit aller Energie für eine sichere Zukunft

Bei den Stadtwerken Jülich stehen eine zuverlässige Energieversorgung wie auch das Wohl und die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelpunkt. Unsere Gemeinschaft setzt auf Vertrauen, Teamgeist und eine langfristige Zusammenarbeit.

Wir gestalten aktiv die Zukunft unserer Stadt und leisten einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Hierbei setzen wir auf Nachhaltigkeit und Innovation.



**Stadtwerke Jülich**  
Mit aller Energie